

# Sibanye Stillwater: Betriebs- und Finanzergebnisse für die 6 Monate zum 30.6.2022

26.08.2022 | [IRW-Press](#)

JOHANNESBURG, 25. August 2022 - [Sibanye Stillwater Ltd.](#) (Sibanye-Stillwater oder der Konzern) (JSE: SSW und NYSE: SBSW) freut sich, die Betriebsergebnisse und den verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 bekannt zu geben.

## WICHTIGSTE MERKMALE FÜR DIE SECHS MONATE BIS ZUM 30. JUNI 2022

- Signifikante Verbesserungen der Sicherheitsleistung mit sinkender Verletzungs- und Todesfallrate
- Gewinn von R12,3 Milliarden (803 Millionen US\$)
- Netto-Cash-Position mit 0,16 x Netto-Cash: bereinigtes EBITDA gehalten\*
- Zwischendividende von 138 SA cps (32,46 US cents\*\* pro ADR) beschlossen, was einer annualisierten Dividendenrendite von 7% entspricht
- Inflationsbedingter Drei-Jahres-Lohnabschluss bei den SA-Goldbetrieben erzielt
- Gute Kostenkontrolle bei den SA PGM-Betrieben trotz geringerer Mengen
- Der Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung am Keliber-Projekt schreitet gut voran, mit einem erwarteten Anteil von mehr als 80%.
- Sandouville-Nickelraffinerie - Integration weit fortgeschritten

\* Siehe Anmerkung 11.1 (Fußnote 5) des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses

\*Basierend auf dem Schlusskurs der Aktie von R40,67 am 30. Juni 2022 und einem Wechselkurs von R17,0034/US\$ am 22. August 2022 von IRESS

US-Dollar				
Sechs Monate per Ende				
Juni 2021	Dezember 2021	Juni 2022		SCHLÜSSELSTATISTIK
-1,707-	-527-	-782-	US\$m	GRUPPE
-1,707-	-787-	-775-	US\$m	Unverwässertes Ergebnis
-2,787-	-1,852-	-1,465-	US\$m	Hauptergebnis
-14.55-	-15.03-	15.40	R/US\$	Bereinigtes EBITDA1
				Durchschnittlicher Wechselkurs unter Verwe
				Tagesschlusskurses
				AMERIKA-REGION
				US-PGM-Untertagebetriebe2,3
-298,301-	-272,099-	-230,039-	oz	2E PGM-Produktion2,3
-2,286-	-1,913-	-1,935-	US\$/2Eoz	Durchschnittlicher Korbpreis
-437-	-290-	-261-	US\$m	Bereinigtes EBITDA1
-973-	-1,039-	-1,366-	US\$/2Eoz	Nachhaltige Gesamtkosten4
				US-PGM-Recycling2,3
-402,872-	-352,276-	-361,333-	oz	3E PGM-Recycling2,3
-3,159-	-3,932-	-2,906-	US\$/3Eoz	Durchschnittlicher Korbpreis
-50-	-51-	-39-	US\$m	Bereinigtes EBITDA1
				REGION SÜDLICHES AFRIKA (SA)
				PGM-Operationen3
-894,165-	-941,973-	-823,806-	oz	4E PGM-Produktion3,5
-3,686-	-2,696-	-2,817-	US\$/4Eoz	Durchschnittlicher Korbpreis
-2,154-	-1,336-	-1,374-	US\$m	Bereinigtes EBITDA1
-1,163-	-1,134-	-1,179-	US\$/4Eoz	Nachhaltige Gesamtkosten4
				Goldoperationen
-518,848-	-554,086-	-191,683-	oz	Produziertes Gold
-1,792-	-1,780-	-1,864-	US\$/oz	Durchschnittlicher Goldpreis
-162-	-184-	-(202)	US\$m	Bereinigtes EBITDA1
-1,691-	-1,685-	-3,115-	US\$/oz	Nachhaltige Gesamtkosten4
				EUROPÄISCHE REGION
				Batteriemetalle - Raffinerie Sandouville6
---	---	-4,565-	tNi	Nickelproduktion7
---	---	-30,789-	US\$/tNi	Durchschnittlicher Korbpreis für Nickeläqu
---	---	-4-	US\$m	Bereinigtes EBITDA1
---	---	-29,896-	US\$/tNi	Nickeläquivalente nachhaltige Kosten9

1. Die Gruppe weist ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) aus, das auf der Formel basiert, die in den Kreditvereinbarungen für die Einhaltung der Kreditvereinbarungsformel enthalten ist. Das bereinigte EBITDA ist möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Das bereinigte EBITDA ist kein Maß für die Leistung nach IFRS und sollte als Ergänzung und nicht als Ersatz für andere Maße der finanziellen Leistung und Liquidität betrachtet werden. Eine Überleitung vom Gewinn vor Lizenzgebühren und Steuern zum bereinigten EBITDA findet sich in Anmerkung 11.1 des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

2. Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, und die Leistung wird in SA-Rand (Rand) umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb verschiedene Recyclingmaterialien, die in den ausgewiesenen Statistiken zur 2E-PGM-Produktion, zum durchschnittlichen Korbpreis und zu den All-in Sustaining Costs nicht enthalten sind. Das PGM-Recycling umfasst Palladium-, Platin- und Rhodiumunzen, die dem Ofen zugeführt werden.

3. Die Produktion von Platingruppenmetallen (PGM) in den SA-Betrieben besteht hauptsächlich aus Platin, Palladium, Rhodium und Gold, bezeichnet als 4E (3PGM+Au), und in den US-Untertagebetrieben hauptsächlich aus Platin und Palladium, bezeichnet als 2E (2PGM), und das US-PGM-Recycling besteht hauptsächlich aus Platin, Palladium und Rhodium, bezeichnet als 3E (3PGM)

4. Siehe "Wesentliche Merkmale und Kostenbenchmarks - Sechs Monate" für die Definition von All-in sustaining cost (AISC)

5. Die Produktion von SA PGM schließt die Produktion im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten aus. Für eine Überleitung der Produktion einschließlich PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US und SA PGM, Total SA PGM und

Marikana - Sechs Monate".

6. Die Raffinerie Sandouville verarbeitet Nickelmatte und ist seit dem Datum des Erwerbs am 4. Februar 2022 in den Ergebnissen der Gruppe enthalten.

7. Die Nickelproduktion in der Raffinerie von Sandouville besteht hauptsächlich aus Nickelmetall und Nickelsalzen (in flüssiger Form), die zusammen als Nickeläquivalentprodukte bezeichnet werden

8. Der durchschnittliche Nickeläquivalent-Korbpreis pro Tonne ist der gesamte Nickelumsatz, bereinigt um andere Erträge - Nicht-Produkt-Verkäufe, geteilt durch die insgesamt verkauften Tonnen Nickeläquivalent.

9. Siehe "Wesentliche Merkmale und Kostenbenchmarks - Sechs Monate Sibanye-Stillwater Sandouville Raffinerie" für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung zu den Nickeläquivalenten der nachhaltigen Kosten

Angaben zu den Anteilen in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022

JSE Limited - (SSW)

Anzahl der ausgegebenen Aktien

Preisspanne je Star

- zum 30. Juni 2022

2,830,018,926

Durchschnittliches

- gewichteter Durchschnitt

2,821,904,716

NYSE - (SBSW); ein

Streubesitz

-99%

Preisspanne pro ADF

Bloomberg/Reuters

SSWSJ/SSWJ.J

Durchschnittliches

## ERKLÄRUNG VON NEAL FRONEMAN, GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND VON SIBANYE-STILLWATER

Das Konzernergebnis für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 (1. Halbjahr 2022) spiegelt die Verschlechterung des globalen wirtschaftlichen und politischen Umfelds in der ersten Jahreshälfte 2022 und eine schwierige Zeit für den Konzern aufgrund erheblicher Störungen in den Gold- und Platinminenbetrieben in Südafrika und den USA wider.

Die Initiativen zur Verbesserung der Sicherheit, die im zweiten Halbjahr 2021 begonnen wurden, wurden im ersten Halbjahr 2022 fortgesetzt und führten zu deutlichen Verbesserungen bei allen Sicherheitsindikatoren. Tragischerweise ereigneten sich zu Beginn des Berichtszeitraums zwei tödliche Unfälle; erfreulicherweise konnte die Gruppe jedoch im zweiten Quartal 2022 ein Quartal ohne Todesfälle verzeichnen.

Die Produktion der Goldbetriebe in Südafrika lag um 63 % unter dem Vorjahresniveau, was in erster Linie auf einen mehr als dreimonatigen Arbeitskampf zurückzuführen ist, während die PGM-Betriebe in den USA im ersten Halbjahr 2022 einen Rückgang der 2E-PGM-Produktion um 23 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 meldeten, was auf anhaltende betriebliche Einschränkungen und die vorübergehende Einstellung des Betriebs in der Stillwater-Mine infolge schwerer regionaler Überschwemmungen in Montana ab Mitte Juni 2022 zurückzuführen ist.

Die 4E-PGM-Produktion der SA PGM-Betriebe lag um 8 % unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2021, blieb jedoch deutlich unter den Prognosen, wobei der Schwerpunkt weiterhin auf dem Kostenmanagement und höheren Nebenproduktgutschriften lag, was dazu führte, dass die AISC im Einklang mit der Inflation gehalten wurden. Dieser anhaltende Fokus auf das Kostenmanagement hat dazu geführt, dass die SA PGM-Betriebe seit ihrer Übernahme die Kostenkurve der Branche deutlich nach unten bewegt haben.

In Anbetracht der erheblichen betrieblichen Störungen während des Zeitraums und der Verschlechterung des makroökonomischen Umfelds war die finanzielle Leistung der Gruppe im ersten Halbjahr 2022 bemerkenswert. Das bereinigte EBITDA der Gruppe in Höhe von 22,6 Mrd. R (1,5 Mrd. US\$) für das erste Halbjahr 2022 lag nur 19 % unter dem bereinigten EBITDA von 28,1 Mrd. R (1,9 Mrd. US\$) für das zweite Halbjahr 2021, wenn auch 44 % unter dem bereinigten EBITDA von 40,5 Mrd. R (2,8 Mrd. US\$) für den Vergleichszeitraum 2021. Das erste Halbjahr 2021 war für die Gruppe ein Rekordhalbjahresergebnis mit einer beträchtlichen Marge, was auf die Rekordpreise im PGM-Korb und die starke operative Leistung aller operativen Segmente der Gruppe zurückzuführen ist.

Der Gewinn für den Zeitraum in Höhe von 12,3 Mrd. R (803 Mio. US\$) lag um 51 % unter dem Rekordgewinn für das erste Halbjahr 2021 in Höhe von 25,3 Mrd. R (1,7 Mrd. US\$), lässt sich aber gut mit dem Gewinn für das zweite Halbjahr 2021 in Höhe von 8,5 Mrd. R (544 Mio. US\$) vergleichen, als die durchschnittlichen Edelmetallpreise auf einem ähnlichen Niveau lagen. Dies ist der dritthöchste Halbjahresgewinn, der seit der Erstnotierung der Gruppe im Jahr 2013 erzielt wurde. Der unverwässerte

Gewinn pro Aktie und der bereinigte Gewinn pro Aktie von 426 SA-Cents (28 US-Cents) und 423 SA-Cents (27 US-Cents) lagen beide etwa 49 % unter dem Vorjahreswert.

Der normalisierte Gewinn von 11,2 Mrd. R (726 Mio. US\$) unterstützte die Erklärung einer Zwischendividende durch den Verwaltungsrat in Höhe von R3,9 Mrd. (230 Mio. US\$) (138 Cents pro Aktie/US 32,46 Cents\*\* pro ADR), die am oberen Ende der Bandbreite der Dividendenpolitik der Gruppe liegt und einer annualisierten Dividendenrendite von 7 % entspricht.

Die Gruppe hat ihre starke Finanzlage beibehalten, mit liquiden Mitteln in Höhe von 27,2 Mrd. R (1,7 Mrd. USD), die nur geringfügig niedriger sind als Ende 2021 und die Kreditaufnahme (ohne Burnstone-Schulden ohne Rückgriffsrecht) in Höhe von 19,3 Mrd. R (1,2 Mrd. USD) übersteigen, was zu einer Nettoliquidität von 7,9 Mrd. R (487 Mio. USD) und einem bereinigten EBITDA von 0,2x im ersten Halbjahr 2022 führt.

Die Aussichten für den Rest des Jahres 2022 haben sich deutlich verbessert, da sowohl der Goldbetrieb in Südafrika als auch der PGM-Betrieb in den USA nach einer Unterbrechung im zweiten Halbjahr 2022 die Produktion wieder aufnehmen. Die Gruppe ist finanziell solide, generiert einen positiven Cashflow und verfügt über eine robuste Bilanz, die erhebliche finanzielle Flexibilität bietet. Wir sind gut positioniert, um sowohl den vorherrschenden wirtschaftlichen Abschwung zu überstehen als auch von sich bietenden Wertsteigerungsmöglichkeiten zu profitieren.

## **SICHERE PRODUKTION**

Mit Blick auf das erste Halbjahr 2022 sind wir auf unserem Weg in Sachen Sicherheit ein gutes Stück vorangekommen, denn die im zweiten Halbjahr 2021 beobachtete Verbesserung aller Sicherheitsindikatoren setzt sich auch im ersten Halbjahr 2022 fort. Während die Institutionalisierung der "Rules of Life" und anderer erfolgreicher Initiativen, die in H2 2021 eingeführt wurden, um diese positiven Trends aufrechtzuerhalten, fortgesetzt wird, ist eine besondere Priorität für 2022 die Beseitigung tödlicher Zwischenfälle, die durch die Umsetzung unserer konzernweiten Strategie zur Beseitigung tödlicher Zwischenfälle unterstützt wird.

Dies führte dazu, dass die Gruppe im 2. Quartal 2022 ein Quartal ohne tödliche Unfälle erreichte - ein bemerkenswerter Meilenstein. Trotz dieses ermutigenden Rückgangs der tödlichen Zwischenfälle ist der Verlust von zwei Kollegen im ersten Quartal 2022 eine deutliche Erinnerung daran, dass die kontinuierliche Umsetzung und Überwachung unserer Sicherheitskontrollen und Verhaltensweisen zur Risikominderung und zur Unterbindung unsicherer Arbeit unsere oberste Priorität bleiben muss.

Als führendes internationales Bergbauunternehmen, das für das Wohlergehen und die Sicherheit von mehr als 80.000 Mitarbeitern und Vertragspartnern verantwortlich ist, haben wir uns verpflichtet, Sicherheitsstandards von Weltklasse zu erreichen, die mit denen unserer internationalen Wettbewerber vergleichbar sind.

Nach einer Lockerung der COVID-19-bezogenen Beschränkungen in den meisten Ländern und einem deutlichen Rückgang der COVID-19-Infektionen in unserer Belegschaft haben wir das Gesamtrisiko in allen unseren Betrieben überprüft. Auf der Grundlage unserer Risikobewertung, die in den meisten unserer Betriebe eine Impfquote von über 90 % ergab, stellen wir derzeit sicher, dass unsere COVID-19-spezifischen Einrichtungen in unsere Betriebsabläufe im Gesundheitswesen integriert werden. Im Einklang mit unserem Ziel, ein pandemiefestes Unternehmen zu werden, fließen diese Erkenntnisse, einschließlich unserer Impfstrategie, in einen neu entwickelten "Pandemiebereitschaftsplan" ein, der sicherstellen wird, dass wir in der Lage sind, schnell zu reagieren, um künftige Risiken im Zusammenhang mit COVID-19 oder anderen gesundheitsbezogenen Pandemien zu mindern.

## **UMWELT, SOZIALES UND GOVERNANCE (ESG)**

### **Marikana Erneuerung**

Nach der Übernahme von Lonmin im Juni 2019 hat sich Sibanye-Stillwater zu einem Erneuerungsprozess in Marikana verpflichtet, um gemeinsam eine bessere Zukunft für alle Beteiligten in Marikana zu schaffen.

Im Jahr 2020 wurde der Marikana-Erneuerungsprozess eingeleitet, um das tragische Erbe von Marikana zu bewältigen, das Vertrauen zwischen den Beteiligten wiederherzustellen und sozioökonomische Wiedergutmachung zu ermöglichen. Geleitet von den Themen "Ehren", "Engagieren" und "Schaffen" besteht das Hauptziel des Marikana-Erneuerungsprozesses in der gemeinsamen Erarbeitung einer gemeinsamen Vision und der Schaffung greifbarer sozioökonomischer Chancen und Werte für die Marikana-Gemeinschaften und den gesamten Distrikt, die auch lange nach dem Ende des Bergbaus

nachhaltig sein werden.

Im August 2020 veranstaltete Sibanye-Stillwater die erste Marikana-Gedenkvorlesung. Mit diesen jährlichen Vorträgen wird der Jahrestag der Tragödie von Marikana begangen. Sie sollen zum Nachdenken und zum kritischen Diskurs über die Themen anregen, mit denen wir als Gesellschaft heute konfrontiert sind, insbesondere in der Bergbauindustrie und in unseren Betriebsgebieten.

Im Jahr 2020 wurde die Grundsatzrede von Adv Thuli Madonsela gehalten, die eine Botschaft der Erneuerung, Heilung und Hoffnung verkündete. Bei der zweiten Gedenkveranstaltung im August 2021 hielt Dr. Mamphela Ramphele eine Ehrenbotschaft. Die dritte Vorlesung im August 2022 erinnerte an den 10. Jahrestag des Marikana Unglücks. Professor Adam Habib sprach über den Sozialpakt und die Bedeutung des Wiederaufbaus. Am 16. August 2022 kam die gesamte südafrikanische Bergbauindustrie zusammen, um in einer Schweige- und Gedenkminute der 2012 Verstorbenen zu gedenken - ein feierlicher Anlass, der unsere gemeinsame Verpflichtung unterstreicht.

Wir machen weiterhin Fortschritte bei der Erfüllung unserer Verpflichtungen gegenüber den Witwen und Familien der Verstorbenen. Dazu gehört nicht zuletzt die Fertigstellung und Übergabe von 16 Häusern an die Witwen und Familien der Verstorbenen, von denen acht Häuser bereits fertiggestellt und übergeben wurden und die restlichen acht Häuser bis Ende 2022 übergeben werden sollen.

Über den Sixteen-Eight Memorial Trust finanzieren wir auch weiterhin die Ausbildung der von der Tragödie betroffenen Kinder, von denen viele inzwischen junge Erwachsene sind, und unterstützen sie auf andere Weise. Der Trust unterstützt derzeit 139 Begünstigte im Alter von 9 bis 41 Jahren. Bis heute hat der Trust insgesamt 64,5 Millionen Rand an die Begünstigten gespendet, was einem Durchschnittsbetrag von fast 60.000 Rand pro Begünstigtem seit seiner Gründung entspricht. Sechs Begünstigte haben im Jahr 2022 ein Hochschulstudium aufgenommen, womit sich die Gesamtzahl der Studierenden auf 25 erhöht hat (ohne Postgraduierte). Einer der ersten Begünstigten der Stiftung, Mandla Yawa, schloss kürzlich sein Studium der Agrar- und Tierwissenschaften an der Universität Fort Hare mit einem Dokortitel ab. Er kam im September 2020 zunächst als Praktikant zu Sibanye-Stillwater und wurde im Dezember 2021 zum Social Responsibility Supervisor ernannt, der mehrere Projekte im Rahmen der Marikana Renewal und der Sozial- und Arbeitspläne beaufsichtigt.

Mit der Marikana-Erneuerung verbunden ist der Letsema-Engagementprozess, ein Programm zur Einbeziehung eines breiten Spektrums von Interessengruppen in der Region, das unabhängig von einer sozialen Vermittlungsorganisation, ReimagineSA, durchgeführt wird. Der Letsema-Prozess nutzt das reiche kulturelle Erbe Südafrikas, um kollektiv Lösungen für gemeinsame Probleme zu finden. Im Rahmen einer Multi-Stakeholder-Initiative wurden Familien, gewählte Vertreter, traditionelle Führer, Nichtregierungsorganisationen und Gemeinden in den Prozess einbezogen, um das Vertrauen wiederherzustellen. Sibanye-Stillwater hat eine langfristige Vision für die Region Marikana und tätigt erhebliche Investitionen, um Möglichkeiten zu schaffen, die das Leben der Menschen durch Investitionen, Beschäftigung und die Unterstützung der lokalen Gemeindeentwicklung verändern.

In diesem Jahr wurde im Rahmen des Letsema-Prozesses eine Reihe von Multi-Stakeholder-Dialogen (Pitsos) ins Leben gerufen, um den Informationsaustausch über die Realitäten der Betroffenen zu fördern. Die erste Pitso fand im Mai 2022 statt und wurde von 94 Familienangehörigen der Verstorbenen sowie von Regierungsvertretern und NRO besucht. Diese Pitso förderte die Auseinandersetzung mit dem bisherigen Heilungsprozess und den Dialog über die Gedenkarbeit. Die Diskussionen fanden im Rahmen von sechs Schwerpunktbereichen statt, die von den Familien als besonders wichtig eingestuft wurden: Gerechtigkeit, Gedenken, Lebensunterhalt, Bildung, Gesundheit und Wohnen. Ziel dieser Dialoge ist es, die Rechenschaftspflicht und die gemeinsame Verantwortung der Beteiligten zu fördern. Im Anschluss an diese Gespräche haben die Familien eine Arbeitsgruppe gebildet, die eine Gedenkstätte auf der Koppie in Marikana konzipieren und errichten soll.

Das vom Letsema-Prozess unterstützte Programm zur Erneuerung von Marikana ist in seiner Inklusivität eine wirklich einzigartige Initiative des Privatsektors. Ihr Ziel ist es, die Tragödie zu verarbeiten und aus ihr zu lernen und gleichzeitig aktiv auf die Saat der Hoffnung und Versöhnung zu bauen. Diesen Weg haben wir nicht allein beschritten. Wir freuen uns sehr über die überwältigend konstruktive Reaktion der von der Tragödie Betroffenen und derjenigen, die im Bezirk unter ihrem Schatten leben. Wir freuen uns auch, dass die südafrikanische Regierung anlässlich des 10. Jahrestages die Arbeit von Sibanye-Stillwater anerkannt und sich ausdrücklich zu ihrer Verantwortung bekannt hat. Die Erklärung der Regierung können Sie hier nachlesen: Regierung gedenkt der Tragödie von Marikana.

Die Geschichte des Bergbaus ist reich an Praktiken, die das Gefüge der Gesellschaft im Interesse einiger weniger schädigten. Aber wir glauben, dass wir seit dieser Zeit gelernt haben, dass der Bergbau so betrieben werden muss, dass er soziales und wirtschaftliches Kapital für alle Beteiligten schafft. Indem sie dies auf sozial und ökologisch verantwortliche Weise tun, haben Unternehmen, und insbesondere

Bergbauunternehmen, die Möglichkeit, den Wandel voranzutreiben, soziale Gerechtigkeit zu erreichen und dauerhafte Werte zu schaffen.

Wir verpflichten uns weiterhin, gemeinsam mit anderen Stakeholdern eine positive Zukunft und ein positives Vermächtnis für Marikana und seine Bevölkerung zu gewährleisten. Weitere Informationen über die Marikana-Erneuerung finden Sie unter: <https://www.marikanarenewal.co.za>.

## **Lohnverhandlungen**

### **SA-Goldlohnverhandlungen**

Am 9. März 2022 kündigten AMCU und NUM (die Gewerkschaften) an, dass ihre Mitglieder in den Arbeitskampf treten würden. Vorausgegangen war eine zehnmonatige Auseinandersetzung mit den Gewerkschaftsvertretern, die von der Kommission für Schlichtung, Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit (CCMA) begleitet wurde und in deren Verlauf die Gewerkschaften auf ihren Forderungen nach jährlichen, deutlich über der Inflation liegenden Lohnerhöhungen beharrten. Es wurde beschlossen, eine gleichzeitige Aussperrung aller streikenden Beschäftigten durchzuführen, unter anderem im Interesse der Sicherheit der Beschäftigten sowie zum Schutz der Infrastruktur und der Vermögenswerte des Unternehmens. Nach mehr als drei Monaten Arbeitskampf wurde schließlich am 13. Juni 2022 eine Einigung mit den Gewerkschaften erzielt, nachdem die CCMA auf Betreiben von Sibanye-Stillwater erfolgreich interveniert hatte.

Der endgültige Tarifvertrag sieht inflationsgebundene jährliche Erhöhungen vor (eine durchschnittliche Erhöhung von 6,3 % pro Jahr), was dem derzeitigen erhöhten Inflationsumfeld Rechnung trägt und den Arbeitnehmern gegenüber fair ist und die Interessen der anderen Beteiligten schützt. Wichtig ist, dass Verbesserungen in mehreren Nebenbedingungen ausgehandelt wurden, die von erheblichem strategischem Vorteil sind, einschließlich einer Vereinbarung über die Durchschnittslöhne, die seit mehreren Jahren umstritten ist.

Trotz der erheblichen Unterbrechungen, die dieser langwierige Arbeitskampf mit sich brachte, war die entschlossene Haltung, die wir eingenommen haben, eine notwendige Investition, um die Zukunft unseres Goldgeschäfts zu sichern. Die von den Gewerkschaften geforderten Inflationserhöhungen hätten sich erheblich auf die Nachhaltigkeit des Betriebs ausgewirkt, was langfristig negative Folgen für alle Beteiligten, einschließlich der Beschäftigten, gehabt hätte.

Erfreulicherweise war das Ausmaß an Gewalt und Einschüchterung, das für frühere Arbeitskämpfe kennzeichnend war, deutlich geringer, was größtenteils auf die Aussperrung durch die Geschäftsleitung zu Beginn des Streiks sowie auf die geringere Rivalität zwischen den Gewerkschaften zurückzuführen ist. Die proaktive Umsetzung von Streikplänen und die Verwaltung der Fixkosten, um die finanziellen Kosten zu begrenzen und den Wert zu erhalten, milderten die Auswirkungen weiter ab.

Die Rückkehr zur Arbeit nach dem Arbeitskampf und die sichere Wiederaufnahme des Betriebs verlaufen planmäßig, wobei eine Normalisierung der Produktionsraten im Oktober 2022 erwartet wird und sich die Aussichten für den Rest des Jahres deutlich verbessern.

### **SA PGM Lohnverhandlungen**

Die ersten Gespräche mit den repräsentativen Gewerkschaften in unseren PGM-Betrieben in Rustenburg und Marikana begannen Anfang August, nachdem im Vorfeld der Gespräche ein Informationsaustausch mit Wirtschaftswissenschaftlern und Branchenexperten stattgefunden hatte, um ein gemeinsames Verständnis der vorherrschenden betrieblichen und makroökonomischen Rahmenbedingungen zu schaffen. Mehrjährige Vereinbarungen zwischen denselben repräsentativen Gewerkschaften und Branchenkollegen wurden bereits ohne Unterbrechungen erzielt.

Unsere Positionierung wird weiterhin auf inflationsbedingten Erhöhungen beruhen, die dem Kostendruck, dem unsere Mitarbeiter ausgesetzt sind, Rechnung tragen und eine faire Entlohnung gewährleisten, während sie gleichzeitig die Nachhaltigkeit des Unternehmens in einem Umfeld niedrigerer PGM-Preise als in den letzten zwei Jahren schützen. Wir hoffen, dass die Erfahrungen in den Goldminen die Voraussetzungen für eine reibungslose Verhandlung zu vernünftigen Bedingungen geschaffen haben.

## **BETRIEBSÜBERSICHT (für weitere Einzelheiten siehe den Sicherheits- und Betriebsbericht der Gruppe)**

### **SA PGM-Betriebe**

Das Betriebsergebnis der SA PGM-Betriebe lag im ersten Halbjahr 2022 unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2021, was auf verschiedene betriebliche Herausforderungen zurückzuführen ist, darunter Seismizität, Abbau durch die Hex River-Verwerfung in der Bathopele-Mine und Strombeschränkungen in Verbindung mit Lastabschaltungen und Kupferkabeldiebstahl. Die 4E PGM-Produktion einschließlich PoC von 849.152 4Eoz für H1 2022 war 9% niedriger als für H1 2021. Ohne PoC war die 4E-PGM-Produktion mit 823.806 4Eoz um 8 % niedriger.

Die Kosten wurden mit AISC (ohne PoC) von R18.160/4Eoz (1.179/4Eoz), die von höheren Nebenproduktgutschriften profitierten, erneut gut gemanagt und lagen trotz einer um 8 % niedrigeren Produktion nur 7 % über dem Vorjahreswert. Die AISC einschließlich PoC von R18.804/4Eoz (US\$1.221/4Eoz) waren nur 2 % höher als im ersten Halbjahr 2021, was auf geringere Mengen an eingekauftem Konzentrat zurückzuführen ist.

Der durchschnittliche 4E-PGM-Korbpreis von R43.379/4Eoz (US\$2.817/4Eoz) war um 19 % niedriger als in H1 2021. Infolge des niedrigeren durchschnittlichen 4E-Korbpreises und der geringeren Produktion lag das bereinigte EBITDA von 21,2 Mrd. R (1,4 Mrd. US\$) für H1 2022 um 33 % unter dem Rekordwert des bereinigten EBITDA von 31,3 Mrd. R (2,2 Mrd. US\$) für H1 2021, war jedoch das zweithöchste bereinigte EBITDA, das von den PGM-Betrieben in SA erzielt wurde, und geringfügig höher als für H2 2021.

Dieser solide finanzielle Beitrag der südafrikanischen PGM-Betriebe konnte die Verluste der südafrikanischen Goldbetriebe mehr als ausgleichen und war weitgehend für den positiven Cashflow des Berichtszeitraums verantwortlich, trotz der operativen Herausforderungen in den anderen Betrieben. Die aufgeschobene Akquisitionszahlung in Höhe von 35 % des Cashflows aus den Rustenburg-Betrieben an Anglo Platinium wird im vierten Quartal 2022 abgeschlossen sein, was den Cashflow aus den SA PGM-Betrieben weiter erhöht.

## **US-PGM-Betriebe**

Die 2E-PGM-Produktion aus den US-PGM-Betrieben in Höhe von 230.039 2Eoz im ersten Halbjahr 2022 war im Vergleich zum Vorjahr um 23 % niedriger, was auf anhaltende betriebliche Einschränkungen und die vorübergehende Einstellung des Betriebs in der Stillwater-Mine infolge des Hochwasserereignisses am 12. und 13. Juni 2022 zurückzuführen ist, das den Zugang zur Stillwater-Mine einschränkte. Die AISC von 1.366 US\$/2Eoz (21.036 R/2Eoz) waren um 40 % höher als im Vergleichszeitraum 2021, was in erster Linie auf die geringere Produktion, die Umklassifizierung der Erschließung von Stillwater East von Wachstumskapital (in den AIC enthalten) zu Erhaltungskapital (Erschließung der Erzreserven (ORD), in den AISC enthalten), den anhaltenden Inflationsdruck auf die Lagerstätten und die Aufschläge auf die Kosten der Auftragnehmer zurückzuführen ist.

Zusätzlich zu diesen Faktoren führte ein Rückgang des durchschnittlichen 2E-PGM-Korbpreises um 15 % auf 1.935 US\$/2Eoz (R29.799/2Eoz) zu einem Rückgang des bereinigten EBITDA um 40 % auf 261 Mio. US\$ (R4,0 Mrd.) für H1 2022.

## **Überprüfung der Optimierung**

Am 11. August 2022 wurde dem Markt vom Management ein detaillierter Überblick über den neu positionierten US PGM-Betriebsplan vorgelegt. Diese strategische Überarbeitung der US-amerikanischen PGM-Aktivitäten und Expansionspläne wurde durch verschiedene betriebliche Einschränkungen in Verbindung mit einem veränderten makroökonomischen Umfeld und veränderten Bedingungen auf dem Palladiummarkt veranlasst.

Die US-amerikanischen PGM-Betriebe haben die ursprüngliche strategische Absicht erfüllt und die Anschaffungskosten zurückgezahlt, so dass eine Neupositionierung der Betriebe im Hinblick auf eine größere Flexibilität und einen optimalen langfristigen Wert für sinnvoll erachtet wurde. Der überarbeitete Plan sieht einen Produktionsanstieg auf über 700.000 2Eoz bis 2027 vor, wobei die AISC unter 1.000 US\$/2Eoz (in realen Werten von 2022) gehalten werden sollen. Einzelheiten über die Neupositionierung finden Sie unter: US PGM operations - repositioning for the changing market environment.

## **US-PGM-Recyclingbetrieb**

Im US-PGM-Recyclingbetrieb wurden im ersten Halbjahr 2022 durchschnittlich 22,9 Tonnen verbrauchter Autokatalysatoren pro Tag verarbeitet, 7 % weniger als im ersten Halbjahr 2021, was vor allem auf anhaltende globale logistische Beschränkungen und geringere Verschrottungsraten zurückzuführen ist. Im ersten Halbjahr 2022 wurden 4.235 Tonnen Recyclingmaterial angenommen und 4.136 Tonnen zugeführt,

wobei der Recyclingbestand um etwa 100 Tonnen anstieg.

Das bereinigte EBITDA aus dem PGM-Recycling sank im Jahresvergleich um 22 % auf 39 Mio. US\$ (R598 Mio.) bei einer Marge von 4 %. Der Rückgang war hauptsächlich auf einen Rückgang des 3E-PGM-Korpreises, den die Recyclingbetriebe erhielten, um 8 % auf 2.906 US\$/3Eoz (R44.752/3Eoz) und 14 % niedrigere 3Eoz-Verkäufe zurückzuführen.

## **SA-Goldgeschäfte**

Die Betriebstätigkeit in allen verwalteten SA-Goldbetrieben (außer DRDGOLD) wurde ab dem 9. März 2022 aufgrund von Arbeitskampfmaßnahmen eingestellt, bis eine Einigung mit den Gewerkschaften erzielt und die Aussperrung am 13. Juni 2022 aufgehoben wurde. Die Untertageproduktion wurde am 28. Juni 2022 wieder aufgenommen, nachdem die zurückkehrenden Mitarbeiter medizinisch untersucht, geschult und akklimatisiert worden waren, bevor sie schrittweise wieder aufgenommen wurde, um eine sichere Wiederaufnahme des Untertagebaus zu gewährleisten. Auch der Tagebaubetrieb wurde während des Arbeitskampfes eingeschränkt, lediglich in der Anlage Ezulwini wird Material auf Lohnbasis verarbeitet. Es wird davon ausgegangen, dass der Übertagebetrieb bis Ende August 2022 wieder voll funktionsfähig sein wird, während der Untertagebetrieb im Oktober 2022 seine volle Produktion aufnehmen wird.

Die Produktion wurde auch dadurch beeinträchtigt, dass der Bergbaubetrieb in Beatrix vor dem Arbeitskampf aufgrund der selbst auferlegten Sicherheitsunterbrechung, die seit dem Vorjahr andauerte, eingestellt wurde. Außerdem wurde der Mahlbetrieb in Beatrix ab dem 28. Dezember 2021 ausgesetzt, um vorsorgliche Verstärkungs- und Abstützungsarbeiten an den Abraumlagerungsanlagen (TSF) zu ermöglichen. Diese Arbeiten wurden zwar bis Ende Mai 2022 abgeschlossen, doch war der Abbau aufgrund der Arbeitskampfmaßnahmen nicht möglich, so dass die ursprünglich vorgesehene Einrichtung einer Halde nicht möglich war.

Infolge der oben genannten Faktoren sank das bereinigte EBITDA (einschließlich DRDGOLD) von R2,4 Mrd. (162 Mio. US\$) für H1 2021 auf ein Minus von R3,1 Mrd. (202 Mio. US\$) für H1 2022, wobei DRDGOLD R840 Mio. (54 Mio. US\$) beitrug.

## **Sandouville Nickel-Raffinerie**

Der Erwerb der Nickelraffinerie Sandouville in Le Havre, Frankreich, wurde am 4. Februar 2022 abgeschlossen. Sandouville produzierte 3.499 Tonnen Nickelmetall, 1.066 Tonnen Nickelsalze und 113 Tonnen Kobaltchlorid zu durchschnittlichen Betriebskosten von R460.397 Nickeläquivalent/tNi (29.896 US\$/tNi). Die Integration der Sandouville-Raffinerie verläuft erwartungsgemäß mit einem Anstieg der Produktionsmengen um 10 % im Vergleich zum Vorjahr, was auf Effizienzsteigerungen und gute Ausbeute zurückzuführen ist. Die jüngsten Erhöhungen der Strom- und Gaspreise haben die Bruttobetriebsmarge verringert und stellen ein Kostenrisiko dar, das von der zukünftigen Entwicklung der europäischen Energie- und Gasversorgung abhängt. Der Schwerpunkt liegt auf der Kontinuität und Stabilität der Produktion durch die Beseitigung von Engpässen in der Anlage, um den Durchsatz bis 2026 auf die Nennkapazität von ~12kt Ni-Metall, ~4kt Ni-Salze und ~600t CoCl<sub>2</sub> zu erhöhen.

Das bereinigte EBITDA des ersten Halbjahres 2022 betrug 4 Millionen US-Dollar (60 Millionen Rand).

## **MARKTÜBERSICHT**

### **PGMs**

Die Aussichten für die weltweite Automobilproduktion im zweiten Halbjahr 2022 scheinen konstruktiver zu sein, was in erster Linie auf die Widerstandsfähigkeit des Sektors in China und die erwartete Lockerung der Lieferkettenbeschränkungen gegen Jahresende zurückzuführen ist. Bessere Inflationszahlen aus den USA nach einer Reihe von Zinserhöhungen im ersten Halbjahr 2022 haben zu einem gewissen Marktoptimismus und einer Verbesserung der PGM-Preise seit Jahresmitte geführt. Die globalen makroökonomischen und politischen Risiken sind jedoch nach wie vor hoch, und die Wahrscheinlichkeit weiterer Störungen und einer längeren wirtschaftlichen Rezession bleibt hoch.

Der weltweite Absatz von leichten Nutzfahrzeugen ging im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 8,5 % auf 38,5 Mio. Einheiten zurück, was auf anhaltende Produktionsengpässe wie die anhaltende Verknappung von Halbleiterchips, COVID-19-Sperrungen in China und den Krieg in der Ukraine zurückzuführen ist. Die PGM-Märkte wurden durch die sich verschlechternden globalen Wirtschaftsaussichten und die steigende Inflation beeinträchtigt.

Der chinesische Pkw-Absatz ging im Jahresvergleich um 2,3 % auf 11,9 Mio. Einheiten zurück, wobei zwischen März und Mai schätzungsweise über 1 Mio. Pkw-Verkäufe aufgrund regionaler Sperrungen und Quarantänemaßnahmen verloren gingen, obwohl sich der Absatz seit Mai 2022 wieder verbessert hat. Die chinesische Regierung hat vor kurzem die Kaufsteuer für Autos mit Verbrennungsmotor und Hybridfahrzeuge (mit einem Hubraum von höchstens 2 Litern und einem Preis von weniger als 300.000 CNY oder etwa 45.000 \$) halbiert. Es wird erwartet, dass diese Politik den Absatz von LDVs im zweiten Halbjahr 2022 weiter ankurbeln wird.

Die US-LKW-Verkäufe fielen im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 18,2 % auf 6,8 Mio. Einheiten, da niedrige Lagerbestände, steigende Inflation und Zinsen die Fahrzeugpreise auf ein Rekordniveau trieben, wobei der durchschnittliche Transaktionspreis im Mai 2022 ein Rekordhoch von etwa 47.000 \$ erreichte. Die Lagerbestände betragen im ersten Halbjahr 2022 durchschnittlich etwa 1 Million Einheiten. Die Zulassungen von leichten Fahrzeugen in Westeuropa gingen im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 15,5 % auf rund 5,8 Millionen Einheiten zurück. Alle wichtigen europäischen Märkte verzeichneten zweistellige Rückgänge, wobei der gesamte Pkw-Markt in Frankreich um 16,3 %, in Deutschland um 11,0 %, in Italien um 22,7 %, in Spanien um 10,7 % und im Vereinigten Königreich um 11,9 % zurückging.

Die Prognosen für die weltweite Lkw-Produktion wurden seit Ende 2021 nach unten korrigiert. Die jüngste Prognose der Berater von LMC Automotive für die weltweite Lkw-Produktion wurde weiter auf 79,5 Millionen Einheiten im Jahr 2022 gesenkt.

Trotz anfänglicher Bedenken des Marktes über die möglichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben die verhängten Sanktionen (vor allem die Streichung russischer Produzenten von der Liste der "Good Delivery" durch die LPPM Anfang des Jahres und die von der britischen Regierung verhängten Sanktionen gegen Wladimir Potanin, den CEO und Großaktionär von Norilsk Nickel) zu relativ begrenzten Auswirkungen auf das weltweite PGM-Angebot geführt. Die Verfügbarkeit von Investitionsgütern und wichtigen Teilen in Russland könnte jedoch die Produktion und künftige Wachstumspläne kurz- bis mittelfristig einschränken.

Das PGM-Angebot aus Nordamerika wurde durch die regionalen Überschwemmungen in Montana Mitte Juni beeinträchtigt, was zu einem Rückgang der Produktion in der Region um etwa 60k 2Eoz für 2022 führte.

Auch das Angebot an Platinmetallen aus Südafrika wird 2022 voraussichtlich geringer ausfallen als im Vorjahr, was auf die Auswirkungen der anhaltenden Stromausfälle bei Eskom, dem staatlichen Stromversorger, und die von anderen Unternehmen angeführten Verarbeitungsprobleme zurückzuführen ist. Obwohl viele der südafrikanischen PGM-Produzenten die Tarifverhandlungen abgeschlossen haben, könnten soziale Unruhen oder Arbeitskampfmaßnahmen das Angebot weiter beeinträchtigen.

Das sekundäre Angebot aus dem Autokatalysator-Recycling bleibt mittelfristig begrenzt, da die Autoverkäufe schwach bleiben, was zu höheren Gebrauchtwagenpreisen führt und die durchschnittliche Verweildauer der Fahrzeuge verlängert. Es wird erwartet, dass sich globale Störungen der Logistik- und Lieferketten, höhere Logistikkosten und niedrigere PGM-Preise auf die Kostenstrukturen der Sammler auswirken werden. Für 2022 wird mit einem Rückgang der Recyclingmengen um etwa 10 % gegenüber 2021 gerechnet.

## **Batteriemetalle**

Das Wachstum der Verkäufe von batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) übertraf weiterhin deutlich das Wachstum der Gesamtverkäufe von leichten Nutzfahrzeugen (LDV), wobei der weltweite BEV-Absatz im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 75 % stieg, während der Gesamtabsatz von LDV im ersten Halbjahr 2021 um 8,5 % zurückging. Infolgedessen stieg der Anteil der BEV am Gesamtmarkt für Nutzfahrzeuge in der ersten Jahreshälfte 2022 auf fast 9 %.

China bleibt der größte Markt für Elektrofahrzeuge und repräsentiert fast zwei Drittel der weltweiten BEV-Verkäufe in H1 2022, trotz der wirtschaftlichen Auswirkungen der Null-COVID-19-Politik des Landes. Erweiterte steuerliche Anreize haben den BEV-Absatz im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 100 % gesteigert. Die Anreize wurden auf einige Benzinfahrzeuge ausgeweitet, aber der Gesamtabsatz von LDVs fiel im selben Zeitraum um 2 %. Die BEV-Verkäufe in Europa und Nordamerika stiegen im Gegensatz zu den rückläufigen Gesamtverkäufen von Personenkraftwagen ebenfalls deutlich an.

Die Bemühungen um eine Regionalisierung der Batterielieferketten wurden in Europa und Nordamerika mit dem Inflation Reduction Act (IRA) fortgesetzt, der in den Vereinigten Staaten am 16. August 2022 in Kraft trat. Der IRA schafft Anreize für die nordamerikanische Batterie- und BEV-Produktion, indem er Qualifikationskriterien für Steuergutschriften auf Bundesebene einführt (40 % der Batteriemetalle, die in den USA oder aus Ländern mit Freihandelsabkommen (FTA) bezogen werden, ab 2024, ansteigend auf 80 % ab 2027). Kurzfristig könnte sich dies negativ auf den regionalen BEV-Absatz auswirken, da die Mehrheit der

auf dem Markt befindlichen BEVs aufgrund der minimalen Beschaffung von Batterierohstoffen aus Nordamerika oder aus Ländern mit Freihandelsabkommen mit den USA nicht mehr für die Bundessteuergutschrift in Frage käme. Längerfristig werden jedoch Vorteile für die in den USA ansässigen Hersteller von Batteriemetallen erwartet, wobei das Rhyolite Ridge-Projekt gut positioniert ist, um davon zu profitieren.

Eine weitere interessante Entwicklung sind die zunehmenden Investitionen der OEMs in Minen zur Sicherung von Batteriemetallen angesichts der sich abzeichnenden Knappheit. BMW, BYD und Ford sind die jüngsten Beispiele für OEMs, die in vorgelagerte Bereiche investieren, und einige gehen sogar so weit, im Voraus zu zahlen, um sich die Abnahme von Lithium zu sichern.

## **GESCHÄFTS- UND MARKTENTWICKLUNG**

Die störenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die nachfolgenden politischen und wirtschaftlichen Ereignisse haben die Risiken aufgezeigt, die mit der zuvor zunehmenden Abhängigkeit von einem globalen Logistik- und Lieferkettenmodell verbunden waren. Die Gruppe hatte zuvor die Wahrscheinlichkeit einer stärkeren Regionalisierung der Lieferketten und eines nationalistischeren Ansatzes in Bezug auf Außenpolitik und Handel festgestellt. Die Strategie der Gruppe für grüne Metalle hat daher dem Wachstum in oder in der Nähe von Nordamerika und Europa Vorrang eingeräumt, um eine bevorzugte Position bei der Lieferung kritischer Metalle für die wachsenden Batterie-Ökosysteme in diesen Regionen zu erreichen.

Die kürzlich erfolgte Unterzeichnung des IRA in den Vereinigten Staaten ist, wie bereits erwähnt, eine weitere Unterstützung für unsere Green Metals-Strategie, die nach Ansicht des Managements langfristige Wertvorteile für Sibanye-Stillwater und die Stakeholder bringen wird.

Sibanye-Stillwater konzentriert sich weiterhin auf das Wachstum in diesen Ökosystemen. Der signifikante Anstieg der Batteriemetallpreise seit Anfang 2021 hat jedoch eine vorsichtigeren Herangehensweise an das M&A-Wachstum erforderlich gemacht. Das Management ist der Ansicht, dass eine Strategie, die sich auf spezifische Akquisitionsmöglichkeiten konzentriert, sowohl strategisch als auch aus der Wertperspektive sinnvoll ist, wie z.B. die unten beschriebene Aufstockung des Anteils an Keliber und die erwartete Akquisition von 50 % am Rhyolite Ridge Projekt, sobald alle aufschiebenden Bedingungen erfüllt sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Genehmigungen und eine gesicherte Fremdfinanzierung.

### **Aufstockung der Beteiligung an Keliber**

Am 30. Juni 2022 gab die Gruppe ihre Absicht bekannt, ihr Vorkaufsrecht auszuüben, um ihre Beteiligung an Keliber auf 50 % plus eine Aktie zu erhöhen. Gleichzeitig wurde den Minderheitsaktionären von Keliber, mit Ausnahme der Finnish Minerals Group, ein freiwilliges Barangebot unterbreitet, das bei vollständiger Annahme unsere Beteiligung an Keliber auf über 80 % erhöhen wird.

Die Finnish Minerals Group, ein finnisches staatliches Holding- und Entwicklungsunternehmen, das die staatlichen Bergbaubeteiligungen verwaltet, ist mit einem Anteil von derzeit rund 20 % der zweitgrößte Aktionär von Keliber nach Sibanye-Stillwater. Es wird davon ausgegangen, dass die Finnish Minerals Group auch in Zukunft ein wichtiger Aktionär und strategischer Partner für das Unternehmen bleiben wird, wobei sie ihre derzeitige Beteiligung durch eine Ausgleichstransaktion während einer möglichen Kapitalerhöhung für das Projekt beibehalten könnte.

Sibanye-Stillwater hat rund 176 Mio. EUR investiert, um eine Mehrheitsbeteiligung an Keliber zu erwerben. Sollten alle Minderheitsaktionäre das freiwillige Angebot annehmen, ist eine zusätzliche Gegenleistung von maximal 196 Mio. EUR erforderlich.

Keliber ist bestrebt, der erste voll integrierte Lithiumproduzent in Europa zu werden und jährlich etwa 15.000 Tonnen Lithiumhydroxid-Monohydrat für die sich entwickelnde europäische Batterieindustrie zu liefern. Eine kürzlich durchgeführte endgültige Machbarkeitsstudie und eine Steigerung der Erzreserven um 31 % haben die Qualität und den inhärenten Wert des Keliber-Projekts bestätigt, wobei sich die fundamentalen Aussichten für den Lithiummarkt seit dem Erwerb der ersten Beteiligung durch Sibanye-Stillwater im ersten Quartal 2021 deutlich verbessert haben.

### **FuE, Innovation und Marktentwicklung**

Die Gruppe investierte weiterhin in innovative Marktentwicklungsmöglichkeiten mit strategischen Partnern:

## **Heraeus Edelmetalle**

Im August 2022 schlossen Sibanye-Stillwater und Heraeus Precious Metals eine Partnerschaft zur Entwicklung und Vermarktung neuartiger Elektrolysekatalysatoren für die Produktion von grünem Wasserstoff. Die Partnerschaft ermöglicht die Zusammenarbeit bei der Erforschung und Entwicklung neuartiger Elektrokatalysatoren, die Platingruppenmetalle mit hoher Aktivität und Stabilität für Protonenaustauschmembran-Elektrolyseure (PEM) enthalten, die bei der Herstellung von grünem Wasserstoff eingesetzt werden. Das Projekt wird zu gleichen Teilen von Sibanye-Stillwater und Heraeus über einen Zeitraum von drei Jahren finanziert, in denen beide Unternehmen bei der Kommunikation und Vermarktung des neuartigen Katalysators zusammenarbeiten werden.

## **EnHywhere**

Im Mai 2022 investierte die Gruppe 1,6 Mio. EUR in eine Wandelanleihe in Höhe von 5 Mio. EUR in EnHywhere, ein französisches Start-up-Unternehmen, das eine neuartige Wasserstoffbetankungstechnologie für kleine Flächen entwickelt hat, die alle Fahrzeuge (z. B. leichte Nutzfahrzeuge, kommerzielle Flotten, Lkw, Busse) bedienen kann. Die Wasserstoffbetankungstechnologie von EnHywhere umfasst eine kompakte, autonome Wasserstoffherstellungs- und -betankungsstation, die ihren eigenen grünen Wasserstoff mithilfe eines PGM-haltigen PEM-Elektrolyseurs produziert. Sie verfügt über einen Niederspannungsnetzanschluss und nutzt eine normale Haushaltswasserversorgung, um bis zu 80 kg Wasserstoff pro Tag zu erzeugen. Die Technologie lässt sich zudem leicht implementieren, da es nur minimale Genehmigungsanforderungen für die Einführung einzelner Stationen gibt, was Zeit und Kosten spart. Am 5. Juli 2022 investierte die Gruppe eine zweite Tranche von 2,6 Millionen Euro in die Wandelanleihe.

## **BETRIEBPLANUNG 1**

Wie bereits am 11. August 2022 bekannt gegeben, wurde die prognostizierte 2E-PGM-Produktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe für 2022 auf 445.000 2Eoz bis 460.000 2Eoz mit AISC zwischen 1.380 US\$/2Eoz und 1.425 US\$/2Eoz revidiert, was auf die Auswirkungen der regionalen Überschwemmung und die Neupositionierung der Betriebe nach der im ersten Halbjahr 2022 durchgeführten Optimierungsplanung zurückzuführen ist. Die Investitionsausgaben werden voraussichtlich zwischen 275 Mio. US\$ und 285 Mio. US\$ betragen (einschließlich 70 Mio. US\$ Projektkapital).

Es wird erwartet, dass die US-Recyclingbetriebe zwischen 700.000 und 730.000 3Eoz fördern werden. Die Investitionsausgaben liegen bei etwa 3 Millionen US-Dollar.

Die prognostizierte 4E-PGM-Produktion der SA PGM-Betriebe<sup>2</sup> für 2022 liegt weiterhin zwischen 1.750.000 4Eoz und 1.850.000 4Eoz mit AISC zwischen R18.500/4Eoz und R19.200/4Eoz (US\$1.233/4Eoz und US\$1.280/4Eoz). Die Investitionsausgaben werden auf R4,8 Mrd. (320 Mio. US\$) geschätzt, einschließlich 950 Mio. R (63 Mio. US\$) für das K4-Projekt im Jahr 2022.

Die Prognose für die Goldproduktion der verwalteten SA-Goldbetriebe (ohne DRDGOLD) für 2022 wurde aufgrund des Arbeitskampfes ausgesetzt. Die Prognose wurde auf 14.000 kg (450.000 Unzen) bis 14.500 kg (466.000 Unzen) mit AISC zwischen R1.390.000/kg (2.880 US\$/Unze) und R1.470.000/kg (3.060 US\$/Unze) korrigiert. Die Investitionsausgaben werden auf R3,9 Mrd. (US\$ 260 Mio.) geschätzt, einschließlich R1,1 Mrd. (US\$ 73 Mio.) für das Burnstone-Projekt und R270 Mio. (US\$ 18 Mio.) für das Vertiefungsprojekt Kloof 4.

1 Die Umrechnung der Dollarkosten für 2022 basiert auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 15,00 R/US\$.

2 SA PGM-Leitfaden enthält PoC von Dritten

NEAL FRONEMAN  
CEO

## **SIBANYE-STILLWATER-GRUPPE SICHERHEITS- UND BETRIEBSPRÜFUNG**

### **SICHERHEIT**

Die Sicherheitstrends der Gruppe haben sich im ersten Halbjahr 2022 weiter verbessert, nachdem Mitte 2021 Maßnahmen ergriffen wurden. Die Häufigkeitsrate der tödlichen Unfälle (FIFR) (pro Million

Arbeitsstunden) verbesserte sich um 70 % von 0,1 in H1 2021 auf 0,03 in H1 2022. Die Häufigkeitsrate schwerer Verletzungen (SIFR) sank von 4,39 auf 3,16, was einer Verbesserung von 28 % entspricht, die Häufigkeitsrate von Verletzungen mit Ausfalltagen (LDIFR) verbesserte sich um 34 % von 7,23 auf 4,77, und die Gesamthäufigkeitsrate der meldepflichtigen Verletzungen (TRIFR) sank im Jahresvergleich um 32 % von 8,43 auf 5,71. Dies sind beträchtliche Verbesserungen, die durch eine intensive Fokussierung des Managements erreicht wurden, und unsere Herausforderung für die Zukunft besteht darin, weitere Verbesserungen zu erzielen und die Sicherheit in allen unseren Betrieben nachhaltig zu verbessern.

Die Strategie für eine sichere Produktion ist zu unserem Weg zur Exzellenz geworden, und es wurden mehrere Leitindikatoren zu den Maßnahmen der Strategie entwickelt. Insbesondere konzentriert sich die Gruppe auf die Beseitigung von Vorfällen mit hohem Gefährdungspotenzial und auf unsere Strategie zur Beseitigung tödlicher Unfälle. Als Teil dieses Weges wurde in der ersten Hälfte des Jahres 2022 mit der Einführung der Broschüre "Life-saving Commitment" begonnen. Der Zweck dieser Broschüre ist es, einen Überblick über die kritischen Kontrollen für tödliche Risiken, kritische lebensrettende Verhaltensweisen und kritische Managementroutinen zu geben. Diese sind der Schlüssel zu einer Organisation ohne tödliche Arbeitsunfälle auf unserem Weg zu Null Unfällen. Der Unfalluntersuchungsausschuss, in dem Führungskräfte gemeinsam einige der bedeutenden Vorfälle (Verletzungen oder Vorfälle mit potenziellem Todesfolge) präsentieren und bewerten, trägt weiterhin dazu bei, das Verständnis für die Unfallursachen bis auf die Ebene der Grundursachen zu verbessern, und überträgt die Verantwortung auf alle Ebenen der Organisation.

Die Zahl der Todesfälle ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen: zwei Todesfälle in H1 2022 gegenüber acht in H1 2021. Beide Todesfälle ereigneten sich im ersten Quartal 2022, wobei die Gruppe im zweiten Quartal 2022 ein Quartal ohne Todesfälle verzeichnete.

Die Sicherheitsleistung der US-amerikanischen PGM-Betriebe hat sich im ersten Halbjahr 2022 erheblich verbessert: Die Zahl der meldepflichtigen Unfälle ging im Vergleich zum Vorjahr von 33 auf 20 zurück. Für das erste Halbjahr 2022 meldeten die US-amerikanischen PGM-Betriebe eine Verbesserung der Gesamthäufigkeit meldepflichtiger Unfälle (TRIFR) um 39 % von 14,4 im ersten Halbjahr 2021 auf 8,9 im ersten Halbjahr 2022.

Auch die SA PGM-Betriebe meldeten für H1 2022 eine verbesserte Sicherheitsleistung, wobei sich die TRIFR im Vergleich zum Vorjahr um 33 % auf 5,83 verbesserte. Leider kam es im ersten Quartal 2022 zu einem Todesfall. Herr Mashudu Mphaphuli, der als Zugführerassistent bei der Zentralbahn in Rustenburg arbeitete, verstarb am 15. März 2022 an den Folgen seiner schweren Verletzungen, die er sich bei einem Unfall am 14. Februar 2022 zugezogen hatte.

Die SA PGM-Bergbaubetriebe erreichten am 21. Juni 2022 4 Millionen Schichten ohne tödliche Unfälle, und diese Leistung setzte sich auch im zweiten Halbjahr fort.

Trotz der geringeren Produktion in den SA-Goldbetrieben im ersten Halbjahr 2022 aufgrund von Arbeitskämpfmaßnahmen wurde auch die Sicherheitsleistung im ersten Halbjahr 2022 verbessert, wobei die TRIFR um 37 % auf 4,86 stieg. Leider gab es in den SA-Goldbetrieben im ersten Quartal des ersten Halbjahres 2022 einen Todesfall im Zusammenhang mit einer unterirdischen, schienengebundenen Anlage im Betrieb Driefontein. Am 19. Januar 2022 erlitt Herr Thabile Cele, ein Lokomotivführer, bei einem Schienenunfall schwere Verletzungen und erlag seinen Verletzungen.

Beide Vorfälle wurden zusammen mit den betroffenen Interessengruppen gründlich untersucht, um zu verhindern, dass sich ähnliche Vorfälle wiederholen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sprechen der Familie, den Freunden und Kollegen unserer verstorbenen Kollegen ihr aufrichtiges Beileid aus. Den Familien der Verstorbenen wird die angemessene Unterstützung und Betreuung zuteil.

Die Raffinerie Sandouville ist nun in die Sicherheitsberichterstattung der Gruppe integriert und verzeichnet einen TRIFR-Wert von 15,95 und einen LDIFR-Wert von 11,96, obwohl die Definitionen noch standardisiert werden müssen, um einen sinnvollen Vergleich zu ermöglichen. Da diese Werte derzeit über dem Gruppendurchschnitt von 5,71 bzw. 4,77 liegen, wird das Augenmerk verstärkt auf das Personal der Subunternehmer gerichtet, denn drei von vier Unfällen gehen auf das Konto von Subunternehmern.

## **BETRIEBSPRÜFUNG**

### **US-PGM-Betriebe**

Die abgebaute 2E-PGM-Produktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe lag im ersten Halbjahr 2022 mit 230.039 2Eoz um 23 % unter dem Vorjahreswert, was auf anhaltende betriebliche Einschränkungen und die vorübergehende Einstellung des Betriebs in der Stillwater-Mine infolge des schweren

Hochwasserereignisses am 12. und 13. Juni 2022 zurückzuführen ist, das den Zugang zur Stillwater-Mine einschränkte.

Die Produktion der Stillwater-Mine in Höhe von 143.420 2E im ersten Halbjahr 2022 war um 19 % niedriger, was auf betriebliche Einschränkungen und die Auswirkungen des Hochwassers zurückzuführen ist, das die Produktion um etwa 15.000 2Eoz reduzierte. Die Produktion von Stillwater West war vor dem Hochwasser durch eine geringere Flexibilität des Abbaus eingeschränkt, die mit den überarbeiteten Betriebsverfahren im Anschluss an die Anordnungen der Mine Safety and Health Administration (MSHA) bezüglich der Hauptproduktion und des Stampfniveaus zusammenhing. Der Schwerpunkt bei Stillwater West liegt auf der zusätzlichen Erschließung zur Wiederherstellung von zwei Abbaufonten jenseits der Depressionszone im Westen und der Stillwater-Verwerfung im Osten, wodurch sich der Erschließungszustand bis 2024 auf 12 Monate erhöhen wird, was eine größere Flexibilität beim Abbau ermöglicht. Die Produktion bei Stillwater East wurde durch schwierige Bodenbedingungen beeinträchtigt, die einen höheren als den erwarteten Einsatz einer technischen (zementierten) Versatzlösung erfordern. Die Bergbaubereiche, die eine zementierte Versatzlösung benötigen, wurden bis zur voraussichtlichen Fertigstellung einer permanenten Versatzanlage innerhalb der nächsten drei Jahre ausgesetzt.

Die Produktion der East Boulder Mine lag mit 86.618 2Eoz um 29% niedriger als im ersten Halbjahr 2021, was auf die höhere geologische und geotechnische Komplexität zurückzuführen ist, da der Abbau nach Westen verlagert wird. Hinzu kommen ein Mangel an wichtigen Bergarbeiterqualifikationen und anhaltende Herausforderungen in der Lieferkette, die die betriebliche Produktivität beeinträchtigen. Der Schwerpunkt in East Boulder liegt auf der Verbesserung der Ausbildung von Bergleuten und der Gewinnung und Bindung von Fachkräften in diesen kritischen Bereichen. Der Entwicklungsstand in East Boulder wird auf dem derzeitigen Niveau von 18 Monaten gehalten.

Die Gesamterschließung von 12.534 Metern war um 15 % niedriger als im ersten Halbjahr 2021, wobei der Schwerpunkt auf der Primärererschließung lag, die im Jahresvergleich um 9 % zunahm, was die Sekundärererschließung ausglich, die im Jahresvergleich aufgrund der aufgezeigten Herausforderungen um 23 % zurückging. Die Gesamterschließung des Projekts war mit 1.010 Metern 76 % niedriger als im ersten Halbjahr 2021, nachdem die Entscheidung getroffen wurde, zusätzliche Erschließungen bis zur Fertigstellung der zementierten Verfüllungslösung einzuschränken.

Die AISC von 1.366 US\$/2Eoz (R21.036/4Eoz) waren um 40 % höher als im Vergleichszeitraum 2021, was in erster Linie auf die geringere Produktion, den anhaltenden Inflationsdruck auf die Lagerstätten, die Aufschläge auf die Auftragnehmerkosten und die Änderung der Klassifizierung der Erschließung von Stillwater East von Wachstumskapital auf Erhaltungskapital (ORD) zurückzuführen ist. Infolge dieser Änderung der Klassifizierung und der Fokussierung auf die primäre Erschließung stieg der ORD von 40 Mio. US\$ (R582 Mio.) für H1 2021 auf 83 Mio. US\$ (R1,3 Mrd.) für H1 2022, wobei der ORD einen Beitrag von 360 US\$/2Eoz (R5.551/2Eoz) zu den AISC bzw. 226 US\$/2Eoz (R3.600/2Eoz) mehr als im Vorjahr leistete. Lizenzgebühren und Versicherungen trugen 196 US\$/2Eoz (R3.018/2Eoz) zu den AISC in H1 2022 bei, verglichen mit 203 US\$/2Eoz (R2.954/2Eoz) in H1 2021.

Das bereinigte EBITDA aus den US-PGM-Untertagebetrieben in Höhe von 261 Mio. US\$ (R4,0 Mrd.) für H1 2022 sank um 40 % gegenüber 437 Mio. US\$ (6,4 Mrd. R) für H1 2021, was auf einen Rückgang des durchschnittlichen 2E-PGM-Korbpreises für H1 2022 um 15 % auf 1.935 US\$/2Eoz (29.799 R/2Eoz), höhere Kosten und einen um 12 % niedrigeren 2Eoz-Absatz im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen ist.

Die Investitionsausgaben gingen im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 10 % auf 142 Mio. US\$ (R2,2 Mrd.) zurück, wobei der Großteil dieser Ausgaben (76 % bzw. 107 Mio. US\$) auf Betriebs- und Erhaltungskapital entfiel. Das Projektkapital ging im Jahresvergleich um 59 % auf 34 Mio. US\$ (530 Mio. R5) zurück, was auf die geringeren Ausgaben für das Projekt Stillwater East zurückzuführen ist. Die Ergebnisse des neuen Betriebsplans und die oben erwähnte Änderung der Klassifizierung in ORD bestätigten, dass das Erschließungstempo von Stillwater East angesichts der beträchtlichen Erschließungskosten, die sich aus den Aufschlägen auf die Auftragnehmerkosten ergaben, und der Entscheidung, die Erschließung mehrerer Stopping-Blöcke bis zur Fertigstellung der zementierten Versatzanlage zu verschieben, gedrosselt werden würde. Folglich werden die Fertigstellung der 56 Sohlenbohrung im Benbow-Abfall im Laufe dieses Jahres und die Fertigstellung des aufgerüsteten Konzentrators die einzigen verbleibenden Wachstumsinvestitionen auf kurze Sicht sein.

## **US-PGM-Recyclingbetrieb**

Der Recyclingbetrieb führte im ersten Halbjahr 2022 durchschnittlich 22,9 Tonnen verbrauchten Autokatalysator pro Tag zu, 7 % weniger als im ersten Halbjahr 2021, was vor allem auf anhaltende logistische Einschränkungen weltweit und Anpassungen des Mischungsverhältnisses von hochwertigem Recyclingmaterial nach dem Rückgang des Volumens an abgebautem Konzentrat nach dem

Hochwasserereignis zurückzuführen ist. Im ersten Halbjahr 2022 wurden 4.235 Tonnen Recyclingmaterial angenommen und 4.136 Tonnen zugeführt.

Das bereinigte EBITDA aus dem PGM-Recycling sank im Jahresvergleich um 22 % auf 39 Mio. US\$ (R598 Mio.) bei einer Marge von 4 %. Der Rückgang war hauptsächlich auf einen Rückgang des 3E-PGM-Recyclingkorbpreises um 8 % auf 2.906 US\$/3Eoz (R44.752/3Eoz) und einen um 14 % niedrigeren 3Eoz-Absatz zurückzuführen.

## SA PGM-Betriebe

Die Produktion der SA PGM-Betriebe im ersten Halbjahr 2022 wurde durch verschiedene betriebliche Herausforderungen beeinträchtigt, darunter ein langsames Anfahren nach dem Jahreswechsel, selbst auferlegte Sicherheitsunterbrechungen, Seismizität am Siphumelele-Schacht, Abbau durch die Hex River-Verwerfung in der Bathopele-Mine, die die Produktivität beeinträchtigte, und Stromunterbrechungen aufgrund von Eskom-Lastabschaltungen und Kupferkabeldiebstahl. Die 4E PGM-Produktion von 849.152 4Eoz für H1 2022 war 9% niedriger als für H1 2021 einschließlich PoC. Ohne PoC war die 4E-PGM-Produktion mit 823.806 4Eoz um 8 % niedriger als im Vorjahreszeitraum. Die Oberflächenproduktion (ohne PoC) stieg in H1 2022 im Jahresvergleich um 6 % und glich damit die Untertageproduktion aus, die mit 751.717 4Eoz um 9 % niedriger war. Die Konzentratkäufe von Dritten gingen in H1 2022 im Vergleich zu H1 2021 um 27 % zurück, da zwei Verträge Ende 2021 ausliefen.

Die Kosten wurden erneut gut gemanagt, wobei die AISC (ohne PoC) von R18.160/4Eoz (1.179/4Eoz US\$) von höheren Nebenproduktgutschriften profitierten und trotz einer um 8 % niedrigeren Produktion nur um 7 % höher waren als im Vorjahr. H1 2022 AISC einschließlich PoC von R18.804/4Eoz (US\$1.221/4Eoz), war nur 2% höher als H1 2021 aufgrund von geringeren Mengen an gekauftem Konzentrat.

Die Investitionsausgaben für das erste Halbjahr 2022 stiegen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 um 52 % auf R2,2 Mrd. (140 Mio. US\$), einschließlich 405 Mio. R (26 Mio. US\$) für Projektkapital gegenüber nur 6 Mio. R (0,4 Mio. US\$) im ersten Halbjahr 2021, wobei die Ausgaben für das Projekt Marikana K4 erst im zweiten Quartal 2021 begannen. Im ersten Halbjahr 2022 wurden erhebliche Fortschritte bei der Aufholung sowohl des ORD als auch des nachhaltigen Kapitals nach der COVID-19-Ära bei SA PGM erzielt, wobei der ORD auch infolge des Hochlaufs der Erschließung von Marikana K4 außerhalb des Riffs anstieg.

Der durchschnittliche 4E-PGM-Korbpreis für H1 2022 von R43.379/4Eoz (US\$2.817/4Eoz) war 19% niedriger als für H1 2021. Das bereinigte EBITDA der SA PGM-Betriebe von R21,2 Mrd. (1,4 Mrd. US\$) für H1 2022 war 33 % niedriger als das bereinigte Rekord-EBITDA von R31,3 Mrd. (2,2 Mrd. US\$) für H1 2021, was auf die kombinierte Auswirkung der geringeren Produktion und der niedrigeren durchschnittlichen 4E PGM-Korbpreise zurückzuführen ist. Dies war dennoch höher als das vorangegangene H2 2021 und das zweithöchste bereinigte EBITDA, das von den PGM-Betrieben in Südafrika erzielt wurde.

Die PGM-Produktion des Betriebs in Rustenburg war im ersten Halbjahr 2022 mit 304.872 4 Unzen um 7 % niedriger als im ersten Halbjahr 2021, wobei die Übertageproduktion um 4 % und die Untertageproduktion um 8 % niedriger ausfiel, was auf die langsame Inbetriebnahme, Sicherheitsunterbrechungen und Kabeldiebstahl zurückzuführen ist. Die Produktionsleistung von Bathopele wurde durch den Abbau durch die Hex-River-Verwerfung sowie die Verfügbarkeit der Flotte und der Bergbauausrüstung beeinträchtigt. Siphumelele wurde durch Seismizität beeinträchtigt, die die Produktion verringerte. Die Kosten wurden gut unter Kontrolle gehalten, wobei die AISC/4Eoz im Jahresvergleich nur um 5 % auf R19.054/4Eoz (1.237 US\$/4Eoz) stiegen, trotz der geringeren Produktion und der über der Inflation liegenden Kostensteigerungen bei importierten Ersatzteilen, stahlverwandten Produkten, ammoniakbasierten Produkten, Kraftstoff und Öl. Die AISC von Rustenburg für H1 2022 profitierten von Nebenproduktgutschriften, die um 34 % höher waren, und von 49 % niedrigeren Lizenzgebühren, was teilweise durch einen 31 %igen Anstieg des Betriebskapitals im Vergleich zu H1 2021 ausgeglichen wurde.

Die PGM-Produktion des Kroondal-Betriebs in Höhe von 101.315 4Eoz war um 11 % niedriger als im ersten Halbjahr 2021, was vor allem auf den allmählichen Abbau am Simunye-Schacht (der voraussichtlich gegen Ende des vierten Quartals 2022 stillgelegt wird) und auf geologisch schwierige Böden in den Schächten Bambanani und Kwezi zurückzuführen ist, was sich auch negativ auf die 4E-Aufbauhöhe auswirkte. In Bambanani wurde im 2. Quartal 2022 ein Zweischichtbetrieb eingeführt, um die Einsatzzeiten der Mannschaften zu verbessern und die Produktion zu steigern. Die AISC von R14.874/4Eoz (US\$966/4Eoz) waren um 23 % höher als in H1 2021, was auf eine geringere Produktion und zusätzliche Ausgaben für den Untertageausbau zurückzuführen ist, um die östlichen Schächte zu versorgen, die durch eine Scherzone abgebaut werden, sowie auf über der Inflation liegende Preiserhöhungen für Stahl, Ammoniak und Brennstoffprodukte. Die AISC des ersten Halbjahres 2022 profitierten von höheren Nebenproduktgutschriften, die um 8 % stiegen und einen Anstieg des Betriebskapitals um 11 % ausglich.

Die Produktion des Marikana-Betriebs wurde durch ein langsames Anfahren nach dem Jahreswechsel,

Sicherheitsunterbrechungen und Kabeldiebstahl beeinträchtigt. Die Produktion (einschließlich PoC) lag im ersten Halbjahr 2022 bei 360.609 4 Unzen, 11 % niedriger als im ersten Halbjahr 2021. Die PGM-Produktion aus PoC-Quellen von Dritten ging im Jahresvergleich um 27 % auf 25.346 4Eoz zurück, was auf das Auslaufen von zwei Abnahmeverträgen im vierten Quartal 2021 zurückzuführen ist. Die Produktion für H1 2022 ohne PoC ging um 9 % auf 335.263 4Eoz zurück, wobei die übertägige Produktion mit 12.930 4Eoz nur um 2 % und die untertägige Produktion um 10 % gegenüber dem Vorjahr auf 322.333 4Eoz zurückging. Die AISC (ohne PoC) für H1 2022 von R18.949/4Eoz (1.230 US\$/4Eoz) lagen nur 7 % höher als im Vorjahr, trotz geringerer Produktion und höherer Inflationskosten, insbesondere für Stahl, Ammoniak und brennstoffbezogene Produkte. Die AISC für H1 2022 einschließlich PoC sanken im Jahresvergleich um 3 % auf 20.307 R / 4Eoz (1.319 US\$ / 4Eoz), wobei die PoC-Einkaufskosten um 46 % auf 1,1 Mrd. R1 (0,1 Mrd. US\$) zurückgingen. Die AISC von Marikana für H1 2022 profitierten von 27 % niedrigeren Lizenzgebühren und einem Anstieg der Nebenproduktgutschriften um 25 %, was teilweise durch eine nachhaltige Kapitalerhöhung von 23 % im Vergleich zu H1 2021 ausgeglichen wurde.

Die zurechenbare PGM-Produktion von Mimosa lag im ersten Halbjahr 2022 mit 57.554 4 Unzen um 5 % niedriger als im ersten Halbjahr 2021, wobei der Schwerpunkt weiterhin auf der Optimierung des Reagenziensatzes und der Zelleneinstellungen im Flotationskreislauf liegt. Mimosa erzielte im ersten Halbjahr 2022 eine stabile Leistung, wobei die AISC aufgrund der geringeren Produktion um 7 % auf 976 US\$/4Eoz (15.029 R/4Eoz) stiegen und das Betriebskapital um 47 % zunahm, was den Anstieg der Nebenproduktgutschriften teilweise ausglich.

Die PGM-Produktion von Platinum Mile in Höhe von 24.802 4 Unzen war im Vergleich zu H1 2021 um 14 % höher, was auf zusätzliche Beschickungstonnen in Verbindung mit einem um 16 % höheren Head-Grad und stabilen Ausbeuten zurückzuführen ist. Dies führte zu einem Rückgang der AISC um 9 % auf R9.878/4Eoz (641 US\$/4Eoz).

Der Chromabsatz im ersten Halbjahr 2022 lag mit 1.326kt um 36 % höher als im ersten Halbjahr 2021 (977kt). Die Chromerlöse in Höhe von R1,8 Mrd. (117 Mio. US\$) für das erste Halbjahr 2022 lagen deutlich über denen des ersten Halbjahres 2021 (R1,0 Mrd.; 71 Mio. US\$), was auf eine höhere Produktion des Marikana-Betriebs infolge einer verbesserten Ausbeute in den Anlagen zur Verarbeitung von Untertage-Erz, einer höheren Ausbeute in den Anlagen an der Oberfläche und einer weiteren Freigabe von Lagerbeständen zurückzuführen ist. Sowohl in Rustenburg als auch in Kroondal blieb die Produktion konstant. Der erhaltene Chrompreis stieg um 51 % von 157 \$/Tonne in H1 2021 auf 237 \$/Tonne in H1 2022.

### **Das K4-Projekt**

Das Projekt liegt im Zeitplan. K4 hat sein erstes Erz im ersten Halbjahr 2022 gefördert. Die Kapitalprognose für das Projekt beläuft sich auf 950 Mio. R im Jahr 2022, wovon 420 Mio. R im ersten Halbjahr 2022 ausgegeben werden.

### **SA-Goldgeschäfte**

Der Goldbetrieb in SA war im ersten Halbjahr 2022 aufgrund des Arbeitskampfes und der damit verbundenen Aussperrung erheblich gestört, so dass ein Vergleich der Betriebsstatistiken mit dem ersten Halbjahr 2021 nicht sinnvoll ist. Die Goldproduktion (ohne DRDGOLD) für H1 2022 sank im Vergleich zu H1 2021 um 77 % auf 3.128 kg (100.568 oz) für H1 2022.

Die Betriebsaktivitäten in allen verwalteten Goldbetrieben in SA wurden ab dem 9. März 2022 aufgrund von Arbeitskampfmaßnahmen eingestellt, bis die Aussperrung am 13. Juni aufgehoben wurde. Als die Mitarbeiter nach der Aufhebung der Aussperrung zurückkehrten, fand bis zum 28. Juni 2022 keine Untertageproduktion statt, da medizinische Untersuchungen, Schulungen und Akklimatisierungsmaßnahmen abgeschlossen werden mussten, bevor die Arbeitskräfte schrittweise wieder unter Tage eingesetzt werden konnten, damit umfassende Sicherheitsprüfungen unter Tage durchgeführt werden konnten, um eine sichere Wiederaufnahme der Untertageaktivitäten zu gewährleisten. Auch der Übertagebetrieb wurde während des Arbeitskampfes eingeschränkt, lediglich in Ezulwini wurde Material auf Mautbasis angeliefert. Es wird erwartet, dass der Untertagebetrieb bis November und der Übertagebetrieb bis Ende August 2022 wieder in vollem Umfang aufgenommen werden kann.

Das TSF Beatrix, in dem die Ablagerung ab dem 28. Dezember 2021 für vorsorgliche Verstärkungs- und Abstützungsarbeiten unterbrochen war, wurde bis Ende Mai 2022 fertiggestellt, wobei der gesamte Abbaubetrieb während dieses Zeitraums ausgesetzt wurde. Der Bergbaubetrieb war bereits im vierten Quartal 2021 wegen einer selbst auferlegten Sicherheitsunterbrechung ausgesetzt worden, die bis kurz vor Beginn des Arbeitskampfes andauerte.

Trotz eines Anstiegs des durchschnittlich erzielten Goldpreises um 10 % auf R922.851/kg (1.864 US\$/oz) im

ersten Halbjahr 2022 führte die geringere Produktion zu einem Rückgang des bereinigten EBITDA (einschließlich DRDGOLD) von R2,4 Mrd. (162 Mio. US\$) im ersten Halbjahr 2021 auf minus 3,1 Mrd. (202 Mio. US\$) im ersten Halbjahr 2022. Das bereinigte EBITDA (ohne DRDGOLD) lag bei minus R3,9 Mrd. (256 Mio. US\$).

Die Goldproduktion von DRDGOLD stieg im ersten Halbjahr 2022 um 3 % auf 2.834 kg (91.115 Unzen), wobei die gefrästen Tonnen um 7 % zurückgingen und die Ausbeute um 11 % stieg. Der inflationäre Kostendruck führte zu einem Anstieg der Betriebskosten pro gefräster Tonne um 26 % auf 135 R/Tonne (9 US\$/Tonne), da die Kosten für die wichtigsten Verbrauchsmaterialien, Diesel, Stahl und Zyanid über der Inflationsrate lagen. Dies führte zu einem Anstieg der AISC um 22 % auf 808.360/kg (1.633 US\$/oz), während das Betriebskapital um 122 % auf R410 Mio. (27 Mio. US\$) anstieg, was auf zusätzliche Ausgaben für neue Pumpstationen und Rohrleitungen bei ERGO zurückzuführen ist. Der durchschnittliche Rand-Goldpreis, den DRDGOLD im ersten Halbjahr 2022 erhielt, stieg im Jahresvergleich um 10 % auf R928.091/kg (1.874 US\$/oz) und trotz der höheren AISC stieg das bereinigte EBITDA um 23 % auf R840 Millionen (54 Millionen US\$).

### **Das Burnstone-Projekt**

Die Fortschritte bei dem Projekt wurden im ersten Halbjahr 2022 durch den Arbeitskampf beeinträchtigt, und die Kapitalprognose für das Jahr 2022 wurde reduziert. Die Kapitalentwicklung wurde daraufhin aufgenommen, wobei die Fortschritte durch den Mangel an Arbeitskräften und Fachkräften in der Region behindert wurden. Die Kapitalprognose für das Projekt beläuft sich auf R1,1 Milliarden (73 Millionen US-Dollar) im Jahr 2022, wobei im ersten Halbjahr 2022 R329 Millionen (21 Millionen US-Dollar) ausgegeben wurden.

### **Sandouville**

Der Erwerb der Nickelraffinerie Sandouville in Le Havre, Frankreich, wurde am 4. Februar 2022 abgeschlossen. Seit der Übernahme produzierte Sandouville 3.499 Tonnen Nickelmetall, 1.066 Tonnen Nickelsalze und 113 Tonnen Kobaltchlorid zu einem Nickeläquivalentpreis von R460.397/tNi (29.896 US\$/tNi). Die Integration der Sandouville-Raffinerie verläuft erwartungsgemäß mit einem Anstieg der Produktionsmengen um 10 % im Vergleich zum Vorjahr, was auf eine gute Ausbeute und Effizienzsteigerungen zurückzuführen ist. Die jüngsten Erhöhungen der Strom- und Gaspreise haben die Bruttobetriebsmarge verringert und stellen ein Kostenrisiko dar, das von der zukünftigen Entwicklung der europäischen Energie- und Gasversorgung abhängt. Der Schwerpunkt liegt auf der Kontinuität und Stabilität der Produktion durch die Beseitigung von Engpässen in der Anlage, um den Durchsatz bis 2026 auf die Nennkapazität von ca. 12kt Ni-Metall, ca. 4kt Ni-Salze und ca. 600t CoCl<sub>2</sub> zu erhöhen. Parallel zur derzeitigen Anlage führt Sibanye-Stillwater Machbarkeitsstudien zu drei Verfahren durch:

- Herstellung von Nickelsulfat in Batteriequalität mit der Absicht, 44.000 Tonnen pro Jahr in 2 Stufen zu produzieren
- Recycling von PGM-Autokatalysatoren aus europäischen Rohstoffen
- Recycling von Batteriemetallen

Weitere Ankündigungen zu diesen Entwicklungen werden erfolgen, sobald die Studien abgeschlossen sind.

H1 2022 betrug das bereinigte EBITDA 4 Mio. US\$ (60 Mio. R). 2 Millionen US\$ (29 Millionen R) wurden für nachhaltiges Kapital und 11 Millionen US\$ (174 Millionen R) für Wachstumskapital ausgegeben.

### **FINANZIELLER RÜCKBLICK DER SIBANYE-STILLWATER-GRUPPE**

Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 (H1 2022) im Vergleich zu den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2021 (H1 2021)

Die Berichtswährung des Konzerns ist der Südafrikanische Rand (Rand) und die funktionale Währung der US-PGM-Betriebe ist der US-Dollar. Die direkte Vergleichbarkeit der Konzernergebnisse zwischen den beiden Zeiträumen ist verzerrt, da die Ergebnisse der US-amerikanischen PGM-Betriebe zum durchschnittlichen Wechselkurs in Rand umgerechnet werden, der für H1 2022 R15,40/US\$ oder 6 % schwächer war als für H1 2021 (R14,55/US\$). Die funktionale Währung des Geschäftsbereichs Battery Metals, bestehend aus Sandouville Refinery und Keliber, ist der Euro, und die Ergebnisse der Sandouville Refinery wurden zum durchschnittlichen Wechselkurs in Rand umgerechnet, der für H1 2022 bei 16,70 /ZAR lag (durchschnittlicher Wechselkurs für den Zeitraum ab dem 4. Februar 2022, dem Datum des Inkrafttretens der Übernahme). Keliber ist ein Projekt in der Entwicklungsphase, und die Entwicklungskosten werden

gemäß den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe in den Sachanlagen aktiviert.

## Finanzielle Leistung der Gruppe

Die Umsatzerlöse der Gruppe gingen im ersten Halbjahr 2022 um 22 % auf 70.379 Mio. R (4.570 Mio. US\$) zurück, was vor allem auf geringere Absatzmengen in allen Betrieben (ohne Platinmeile) und einen niedrigeren durchschnittlichen Korbpreis in den PGM-Betrieben infolge des Rückgangs der Edelmetallpreise im zweiten Quartal 2022 zurückzuführen ist. Die Umsatzkosten der Gruppe vor Abschreibungen gingen um 2 % auf 47.025 Mio. R (3.054 Mio. US\$) zurück, was hauptsächlich auf die geringeren Produktionsmengen zurückzuführen ist, die teilweise durch über der Inflation liegende Kostensteigerungen bei den PGM-Betrieben in Südafrika und höhere Untertagekosten bei den PGM-Untertagebetrieben in den USA ausgeglichen wurden. Der Umsatzrückgang führte dazu, dass das bereinigte EBITDA der Gruppe im ersten Halbjahr 2022 um 44 % oder 17.988 Mio. R (1.322 Mio. US\$) auf 22.561 Mio. R (1.465 Mio. US\$) sank. Der 6 % schwächere Rand gegenüber dem US-Dollar glich die Auswirkungen des niedrigeren durchschnittlichen Korbpreises bei den PGM-Betrieben teilweise aus. Die Abschreibungen der Gruppe gingen um 15 % auf R3.224 Mio. (209 Mio. US\$) zurück, was auf ein geringeres Produktionsvolumen zurückzuführen ist. Dies wurde teilweise durch höhere Abschreibungen bei den US-PGM-Untertagebetrieben ausgeglichen, wo höhere progressive Investitionsausgaben aus früheren Perioden zu den höheren Abschreibungen beitrugen.

Die Umsatzerlöse, die Umsatzkosten vor Abschreibungen, die sonstigen Nettokosten, das bereinigte EBITDA und die Abschreibungen werden wie folgt angegeben in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Angaben in Millionen - SA-Rand

	Einnahmen			Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen			Sonstige Netto		
	H1 2022	H1 2021	Veränderung	H1 2022	H1 2021	Veränderung	H1 2022	H1 2021	Veränderung
SA PGM-Betriebe	38,259	47,742	-(20)	(16,781)	(15,604)	-8	(326)	(800)	474
US-PGM-Untertagebetriebe	7,812	9,721	-(20)	(3,840)	(3,351)	-15	49	(12)	61
US PGM Recycling	16,318	19,414	-(16)	(15,720)	(18,681)	-(16)	-	-	16
Verwaltete SA-Goldgeschäfte	3,361	11,015	-(69)	(6,717)	(8,922)	-(25)	(590)	(423)	163
DRDGOLD	2,620	2,292	-14	(1,842)	(1,595)	-15	62	(16)	78
Batterie Metalle Operationen <sup>1</sup>	2,173	-	-100	(2,125)	-	-100	12	-	12
Unternehmen der Gruppe <sup>2</sup>	(164)	(231)	-29	-	-	---	-	-	---
Gruppe insgesamt	70,379	89,953	-(22)	(47,025)	(48,153)	-(2)	(793)	(1,251)	458

Zahlen in Millionen - US Dollar<sup>3</sup>

	Einnahmen			Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen			Sonstige Netto		
	H1 2022	H1 2021	Veränderung	H1 2022	H1 2021	Veränderung	H1 2022	H1 2021	Veränderung
SA PGM-Betriebe	2,485	3,281	-(24)	(1,090)	(1,072)	-2	(21)	(55)	34
US-PGM-Untertagebetriebe	507	668	-(24)	(249)	(230)	-8	3	(1)	4
US PGM Recycling	1,060	1,334	-(21)	(1,021)	(1,284)	-(20)	-	-	2
Verwaltete SA-Goldgeschäfte	218	757	-(71)	(436)	(613)	-(29)	(38)	(29)	9
DRDGOLD	170	158	-8	(120)	(110)	-9	4	(1)	5
Batterie Metalle Operationen <sup>1</sup>	141	-	-100	(138)	-	-100	1	-	1
Unternehmen der Gruppe <sup>2</sup>	(11)	(16)	-31	-	-	---	-	-	---
Gruppe insgesamt	4,570	6,182	-(26)	(3,054)	(3,309)	-(8)	(51)	(86)	35

<sup>1</sup> Die Ergebnisse des Geschäftsbereichs Battery Metals für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 beinhalten die Ergebnisse von Sandouville für die fünf Monate seit dem 4. Februar 2022, dem effektiven Datum der Übernahme. Siehe Anmerkung 10.2 des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses

<sup>2</sup> Die Auswirkungen der Streaming-Transaktion sind in Group Corporate enthalten. Siehe Anmerkung 16 des

verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses

3 Für die Umrechnung der Beträge der Gewinn- und Verlustrechnung von Rand in US-Dollar wurde ein Wechselkurs von 15,40 für H1 2022 und 14,55 für H1 2021 zugrunde gelegt.

## **Einnahmen**

Die Einnahmen aus den PGM-Betrieben in SA sanken um 20 % auf R38.259 Mio. (2.485 Mio. US\$) aufgrund eines um 19 % niedrigeren durchschnittlichen 4E-Korbpreises von R43.379/4Eoz (2.817/4Eoz) und eines Rückgangs der verkauften PGMs um 9 % bzw. 79.415 4Eoz, was einen Rückgang von 27 % beim Verkauf von Konzentrationen von Dritten (PoC) beinhaltet. Der Rückgang der verkauften 4Eoz war die Folge eines geringeren Produktionsvolumens.

In den US-amerikanischen PGM-Untertagebetrieben sanken die Einnahmen um 24 % auf 507 Mio. US\$ (7.812 Mio. R), was auf einen Rückgang der verkauften Unzen um 12 % und einen Rückgang des durchschnittlichen 2E-Korbpreises um 15 % auf 1.935 US\$ zurückzuführen ist, der teilweise durch den 6 % schwächeren Rand ausgeglichen wurde. Der durchschnittliche Rand-Korbpreis für 2E fiel um 10 % auf R29.799/2Eoz, was zusammen mit den geringeren Verkaufsmengen zu einem Rückgang der Rand-Einnahmen um 20 % auf R7.812 Mio. führte. Der Umsatz aus dem US-PGM-Recyclingbetrieb ging um 21 % von 1.334 Mio. US\$ (19.414 Mio. R) auf 1.060 Mio. US\$ (16.318 Mio. R) zurück, was auf einen um 8 % niedrigeren durchschnittlichen realisierten Korbpreis von 2.906 US\$/3Eoz und einen Rückgang der verkauften recycelten Unzen um 14 % zurückzuführen ist. Der um 6 % schwächere Rand führte zu einem Rückgang der Recyclingeinnahmen um 16 % auf 16.318 Mio. R.

Die Einnahmen aus den von SA verwalteten Goldbetrieben gingen um 69 % auf R3.361 Mio. (218 Mio. US\$) zurück, was hauptsächlich auf den etwa dreimonatigen Streik zurückzuführen ist, der zu einem Rückgang der verkauften Goldmengen um 72 % bzw. 9.493 kg im ersten Halbjahr 2022 führte und teilweise durch einen um 10 % höheren Rand-Goldpreis von R918.808/kg (1.856 US\$/oz) ausgeglichen wurde. Die Einnahmen von DRDGOLD stiegen um 14 % auf R2.620 Mio. (170 Mio. US\$) aufgrund eines 10 % höheren Rand-Goldpreises von R928.091/kg (1.874 US\$/oz) und 3 % höherer Verkaufsmengen.

Die Sandouville-Raffinerie verkaufte 3.599 Tonnen Nickelmetall und 984 Tonnen Nickelsalze zu einem Nickeläquivalent-Korbpreis von R474.144/tNi (30.789 US\$/tNi) und erzielte damit seit der Übernahme Einnahmen in Höhe von R2.173 Millionen (141 Millionen US\$).

## **Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen**

Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung in den SA PGM Betrieben stiegen um 8% auf R16.781 Mio. (US\$ 1.090 Mio.), hauptsächlich aufgrund von über der Inflation liegenden Kostensteigerungen bei importierten Ersatzteilen, stahlbezogenen und ammoniakbasierten Produkten, Brennstoff und Öl. Die untertägige 4E-PGM-Produktion ging um 9 % auf 694.163 4Eoz zurück, was auf eine geringere Erschließung und Stilllegung infolge von Sicherheitsstillständen zurückzuführen ist. Diese Sicherheitsstopps wurden von der Unternehmensleitung aufgrund der schlechten Bodenverhältnisse an der Hex-River-Verwerfung bei Rustenburg angeordnet. Die ungünstigen Bodenbedingungen, die durch die Scherzone bei Kroondal verursacht wurden, wirkten sich negativ auf die Produktivität und die Fördermengen aus. Die Produktion in den Betrieben in Rustenburg und Marikana wurde durch einen langsamer als erwarteten Anlauf nach Weihnachten beeinträchtigt und wird zunehmend durch Fälle von Kupferdiebstahl beeinträchtigt. Das Oberflächenproduktionsvolumen ohne PoC von Dritten war mit 72.089 4Eoz um 6 % höher. Die PoC-Produktion für Dritte in den Schmelz- und Raffineriebetrieben von Marikana ging aufgrund eines am 31. Dezember 2021 auslaufenden Vertrags um 27 % auf 25.346 4Eoz zurück. PoC-Material wird zu höheren Kosten eingekauft als selbst abgebautes Erz, was auf die direkte Korrelation mit dem Korbpreis der Platinmetalle zurückzuführen ist.

Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung in den US-amerikanischen PGM-Untertagebetrieben stiegen um 8 % auf 249 Mio. US\$ (R3.840 Mio.) aufgrund höherer Stilllegungs- und ungeplanter Wartungskosten. Das Verkaufsvolumen ging um 12 % auf 238.200 2Eoz zurück, während das Produktionsvolumen um 23 % auf 230.039 2Eoz sank, was vor allem auf die Auswirkungen der eingeschränkten Sicherheitsvorkehrungen im Schienenverkehr in Verbindung mit dem Überschwemmungsereignis in der Stillwater-Mine am 13. Juni 2022 zurückzuführen ist. Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung im US-amerikanischen PGM-Recyclingbetrieb sanken im Einklang mit dem Umsatz um 20 % von 1.284 Mio. US\$ (18.681 Mio. R) auf 1.021 Mio. US\$ (15.720 Mio. R), was auf einen niedrigeren durchschnittlichen Korbpreis zurückzuführen ist, der zu geringeren Einkaufskosten für verbrauchte Autokatalysatoren führte, in Verbindung mit einem Rückgang der verkauften Unzen um 14 % aufgrund geringerer eingekaufter Mengen (branchenweite Verlangsamung der Eingangsdaten für

verbrauchte Autokatalysatoren).

Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung in den verwalteten SA-Goldbetrieben sanken um 25 % auf 6.717 Mio. R (436 Mio. US\$), was hauptsächlich auf die Auswirkungen des Streiks zurückzuführen ist, der zu geringeren Kosten für Arbeitskräfte, nicht benötigte Auftragnehmer, Verbrauchsmaterialien und Strom führte. Der Streik führte dazu, dass die Produktion im ersten Halbjahr 2022 um 77 % oder 10.271 kg zurückging. Die Umsatzkosten vor Abschreibungen von DRDGOLD stiegen um 15 % auf R1.842 Mio. (120 Mio. US\$), was auf einen Anstieg der verkauften Goldmenge um 3 % (95 kg) und erhebliche Kostensteigerungen bei den wichtigsten Verbrauchsmaterialien, Diesel, Stahl und Zyanid zurückzuführen ist.

Die Sandouville-Raffinerie produzierte seit der Übernahme 3.499 Tonnen Nickelmetall und 1.066 Tonnen Nickelsalze zu einem Nickeläquivalent von R460.397/tNi (29.896 US\$/tNi), was zu den Umsatzkosten von R2.125 Millionen (138 Millionen US\$) beitrug.

## **Bereinigtes EBITDA**

Das bereinigte EBITDA umfasst sonstige Cash-Kosten, Pflege- und Wartungskosten, Leasingzahlungen, Streikkosten und Kosten für soziale Investitionen (siehe Anmerkung 11.1 des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses für eine Überleitung des Gewinns vor Lizenzgebühren, Kohlenstoffsteuer und Steuern zum bereinigten EBITDA). Die Wartungs- und Instandhaltungskosten für das erste Halbjahr 2022 beliefen sich bei Cooke auf 303 Millionen R (20 Millionen US\$) (erstes Halbjahr 2021: 292 Millionen R oder 20 Millionen US\$); bei Beatrix auf 3 Millionen R (null Millionen US\$) (erstes Halbjahr 2021: null Millionen R oder null Millionen US\$); bei DRDGOLD auf 2 Millionen R (null Millionen US\$) (erstes Halbjahr 2021: Rnil Mio. oder US\$nil Mio.); R44 Mio. (US\$3 Mio.) bei Marikana (H1 2021: R43 Mio. oder US\$3 Mio.); R6 Mio. (US\$nil Mio.) bei Kroondal (H1 2021: R4 Mio. oder US\$nil Mio.) und Rnil (US\$nil) bei Burnstone, das sich jetzt in der Projektentwicklung befindet (H1 2021: R46 Mio. oder US\$3 Mio.). Leasingzahlungen in Höhe von 89 Mio. R (6 Mio. US\$) (H1 2021: 71 Mio. R bzw. 5 Mio. US\$) sind in der Formel für die Schuldenvereinbarung enthalten, und die Kosten für soziale Unternehmensinvestitionen betragen 160 Mio. R (10 Mio. US\$) (H1 2021: 137 Mio. R bzw. 9 Mio. US\$).

Der bereinigte EBITDA bei den PGM-Betrieben in Südafrika, den PGM-Betrieben in den USA (unter Tage) und den PGM-Betrieben in den USA (Recycling) sank aufgrund der niedrigeren durchschnittlichen PGM-Korbpreise und eines Rückgangs der Verkaufsmengen, der auf eine geringere Produktion zurückzuführen ist. Das bereinigte EBITDA bei den Goldbetrieben in Südafrika ging aufgrund des Streiks, der sich sowohl auf die Produktion als auch auf die Verkaufsmengen auswirkte, deutlich zurück, was jedoch teilweise durch einen höheren durchschnittlichen Goldpreis ausgeglichen wurde.

Das bereinigte EBITDA ist in der nachstehenden Grafik dargestellt:

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022\\_DE\\_SBSW.002.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022_DE_SBSW.002.png)

## **Amortisation und Abschreibung**

Die Abschreibungen bei den südafrikanischen PGM-Betrieben blieben im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 mit R1.162 Mio. (76 Mio. US\$) unverändert und waren aufgrund der geringeren Produktionsmengen niedriger als erwartet. Die Abschreibungen bei den US-amerikanischen PGM-Betrieben stiegen um 15 % auf 92 Mio. US\$ (422 Mio. R1), was mit höheren progressiven Investitionsausgaben bei den Untertagebetrieben sowohl im zweiten Halbjahr 2021 als auch im ersten Halbjahr 2022 zusammenhing. Die Abschreibungen bei den verwalteten Goldbetrieben in Südafrika gingen um 65 % auf R480 Mio. (31 Mio. US\$) zurück, was hauptsächlich auf einen Rückgang des Produktionsvolumens um 77 % aufgrund der Auswirkungen des Streiks zurückzuführen ist, der zu niedrigeren ORD- und kapitalisierten Kosten führte, während die Abschreibungen bei DRDGOLD um 8 % auf R97 Mio. (6 Mio. US\$) aufgrund höherer Produktionsvolumina und höherer Investitionsausgaben im ersten Halbjahr 2022 anstiegen.

## **Zinserträge**

Die Zinserträge verringerten sich um 35 Mio. R (5 Mio. US\$) auf 589 Mio. R (38 Mio. US\$), hauptsächlich aufgrund eines Rückgangs der Zinserträge aus Recycling-Vorschüssen (59 Mio. R bzw. 5 Mio. US\$) und der Zinserträge aus niedrigeren durchschnittlichen Barguthaben (7 Mio. R bzw. 1 Mio. US\$), teilweise ausgeglichen durch einen Anstieg der Zinserträge aus Rehabilitationsfonds (17 Mio. R bzw. 1 Mio. US\$).

## **Finanzaufwand**

Die Finanzaufwendungen stiegen um R201 Millionen (8 Millionen US\$) auf R1.462 Millionen (95 Millionen

US\$), hauptsächlich aufgrund eines Nettoanstiegs der Zinsen auf Darlehen in Höhe von R67 Millionen (3 Millionen US\$), eines Anstiegs der Zinsauflösung für die aufgeschobene Zahlung in Rustenburg in Höhe von R79 Millionen (5 Millionen US\$), eines Anstiegs der Auflösung der Marikana-Dividendenverpflichtung in Höhe von R61 Millionen (4 Millionen US\$), eines Anstiegs der Zinsen für die Verpflichtung zur betrieblichen Gesundheitsfürsorge in Höhe von R2 Millionen (Null Millionen US\$), R2 Millionen (null Millionen US\$) Anstieg der Auflösung von Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten und R16 Millionen (1 Million US\$) Anstieg der sonstigen Zinsen, die alle teilweise durch einen Rückgang von R18 Millionen (2 Millionen US\$) bei der Auflösung von amortisierten Kosten auf Darlehen, R4 Millionen (1 Million US\$) Rückgang bei der Auflösung der Finanzkosten auf die abgegrenzten Umsatztransaktionen und R3 Millionen (1 Million US\$) Rückgang bei der Auflösung der Umweltsanierungsverpflichtung ausgeglichen werden. Eine Aufschlüsselung der Finanzaufwendungen findet sich in Anmerkung 3 des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

### **Verlust aus Finanzinstrumenten**

Der Nettoverlust aus Finanzinstrumenten in Höhe von 99 Mio. R (26 Mio. US\$) für das erste Halbjahr 2022 im Vergleich zum Verlust von 842 Mio. R (58 Mio. US\$) für das erste Halbjahr 2021 stellt einen Rückgang des Nettoverlustes um 443 Mio. R (32 Mio. US\$) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dar. Der Nettoverlust für das erste Halbjahr 2022 ist hauptsächlich auf Zeitwertverluste bei den revidierten Cashflows der BEE-Betriebe Rustenburg und Marikana mit Barausgleich für anteilsbasierte Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 204 Mio. R (13 Mio. US\$) bzw. 91 Mio. R (6 Mio. US\$), die Marikana-Dividendenverpflichtung in Höhe von 25 Mio. R (2 Mio. US\$) und Zeitwertverluste beim Palladium-Absicherungsvertrag in Höhe von 91 Mio. R (6 Mio. US\$) zurückzuführen. Eine Aufschlüsselung der Verluste aus Finanzinstrumenten finden Sie in Anmerkung 4 des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

### **Bergbau und Einkommensteuer**

Die Bergbau- und Einkommenssteueraufwendungen sanken um 38 % auf R5.628 Mio. (366 Mio. US\$), was auf die gesunkene Rentabilität der Gruppe zurückzuführen ist. Der laufende Steueraufwand sank um 37% auf R4.937 Mio. (321 Mio. US\$) und der latente Steueraufwand sank in H2 2022 um 44% auf R691 Mio. (45 Mio. US\$). Der effektive Steuersatz der Gruppe stieg im ersten Halbjahr 2022 von 26 % auf 31 %, was hauptsächlich auf die nicht erfassten latenten Steueransprüche im Zusammenhang mit Sibanye Gold Limited und dem Cooke-Betrieb im ersten Halbjahr 2022 zurückzuführen ist (Erhöhung des effektiven Steuersatzes um 6 %).

Der effektive Steuersatz der Gruppe für das erste Halbjahr 2022 liegt 3 % über dem gesetzlichen südafrikanischen Unternehmenssteuersatz von 28 %. Der höhere effektive Steuersatz ist hauptsächlich auf die Auswirkungen der folgenden Faktoren zurückzuführen: nicht ausgewiesene latente Steuerguthaben in Höhe von 6 % oder R1.003 Mio. (65 Mio. US\$) und andere Überleitungsposten, die zusammen zu einem Anstieg des effektiven Steuersatzes um 1 % führen (nicht abzugsfähiger Verlust aus dem beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten: R70 Millionen oder US\$5 Millionen; nicht abzugsfähige Finanzaufwendungen: R92 Millionen oder US\$6 Millionen; nicht abzugsfähige Abschreibungen: R45 Mio. oder 3 Mio. US\$); teilweise ausgeglichen durch die Änderung des geschätzten langfristigen latenten Steuersatzes von 2% oder R323 Mio. (21 Mio. US\$); nicht steuerpflichtige Erträge aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, von 1% oder R215 Mio. (14 Mio. US\$); und die Anpassung des gesetzlichen US-Steuersatzes von 1% oder R149 Mio. (10 Mio. US\$).

### **Nicht wiederkehrende Posten**

#### **Streikkosten**

Im ersten Halbjahr 2022 fielen bei den SA-Goldbetrieben Kosten in Höhe von 223 Millionen R (14 Millionen US\$) im Zusammenhang mit dem Streik an, der am 10. März 2022 begann und am 11. Juni 2022 endete.

#### **Hochwasserkosten**

Am 13. Juni 2022 fielen bei den US-amerikanischen PGM-Betrieben Kosten in Höhe von 26 Mio. R (2 Mio. US\$) im Zusammenhang mit dem bedeutenden Überschwemmungsereignis in den Stillwater-Bergbaubetrieben in Montana an.

#### **Umstrukturierungskosten**

Die Restrukturierungskosten in Höhe von 36 Millionen R (2 Millionen US\$) für H1 2022 beinhalteten Kosten

für Entlassungen in Höhe von 11 Millionen R (1 Million US\$) und Honorare in Höhe von 25 Millionen R (2 Millionen US\$) in den Segmenten SA Gold und SA PGM. Die Kosten für Entlassungen in Höhe von 11 Mio. R (1 Mio. US\$) für das erste Halbjahr 2022 beinhalteten die Kosten für gegenseitige Abfindungspakete, die den Mitarbeitern in den Geschäftsbereichen SA PGM, US PGM und SA Gold in Höhe von R2 Mio. R (0 Mio. US\$), R2 Mio. R (0 Mio. US\$) bzw. 7 Mio. R (0 Mio. US\$) angeboten wurden.

### **Transaktionskosten**

Die Transaktionskosten in Höhe von 108 Mio. R (7 Mio. US\$) für das erste Halbjahr 2022 setzten sich aus Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 107 Mio. R (7 Mio. US\$) zusammen.

### **Kreditaufnahme und Nettoverschuldung**

Die Bruttoverschuldung stieg um 3% von 20.298 Mio. R (1.273 Mio. US\$) am 31. Dezember 2021 auf 20.887 Mio. R (1.282 Mio. US\$) am 30. Juni 2022. Der geringfügige Anstieg der ausstehenden Schulden ist auf einen Nettoanstieg von R465 Mio. (29 Mio. US\$) bei den auf US-Dollar lautenden Schulden zurückzuführen, der auf einen schwächeren Rand seit dem 31. Dezember 2021 zurückzuführen ist. Die Nettoverschuldung, ohne die Burnstone-Schulden, die keinen Rückgriff auf Sibanye-Stillwater haben, weist zum 30. Juni 2022 eine Nettoliquidität von 7.935 Millionen Rand (487 Millionen US-Dollar) auf. Der Barmittelbestand der Gruppe (ohne die Barmittel von Burnstone) sank seit dem 31. Dezember 2021 um 10 % auf 27.211 Mio. R (1.670 Mio. US\$) und beinhaltet 931 Mio. US\$ (15.161 Mio. R), die von den US-amerikanischen PGM-Betrieben gehalten werden, hauptsächlich aufgrund von Barmitteln, die aus der Emission der Anleihen 2026 und 2029 im GJ 2021 stammen. Siehe Erläuterung 11 des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses für eine Fortschreibung der Bruttoschulden für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022.

Das Gesamteigenkapital der Gruppe stieg zum 30. Juni 2022 auf R89.358 Millionen (5.487 Millionen US\$) aufgrund des Gesamtergebnisses in Höhe von R12.159 Millionen (655 Millionen US\$) für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022, der nicht beherrschenden Anteile, die mit dem Erwerb von Keliber Oy in Höhe von R1.219 Millionen (79 Millionen US\$) erfasst wurden, und der Rücklage für aktienbasierte Vergütungen in Höhe von R14 Millionen (1 Million US\$). Diese Erhöhungen wurden teilweise durch gezahlte Dividenden in Höhe von R5.378 Mio. (350 Mio. US\$) ausgeglichen.

Die nachstehende Grafik zeigt die Bruttoverschuldung/Barmittel/Gesamteigenkapital der Gruppe für H1 2022, H2 2021 und H1 2021:

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022\\_DE\\_SBSW.003.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022_DE_SBSW.003.png)

### **Ankauf von Konzentrat (PoC) und Lohnveredelung**

Der Betrieb in Marikana hat Vereinbarungen getroffen, um Konzentrat von Dritten zu kaufen oder PGM-haltiges Material in deren Auftrag zu verarbeiten. Die Verarbeitung von Material Dritter ermöglicht eine effektive Nutzung der Schmelz- und Raffineriekapazität. Ein Prozentsatz des Materials aus den Lohnveredelungsvereinbarungen wird auch als Teilzahlung für die Lohnveredelung einbehalten. Im ersten Halbjahr 2022 produzierte der Betrieb in Marikana 25.346 4 Unzen (erstes Halbjahr 2021: 34.827 4 Unzen) aus Konzentrat, das von Dritten gekauft wurde, wobei der Rückgang der Mengen auf die Beendigung eines Vertrags Ende des zweiten Halbjahres 2021 zurückzuführen ist.

### **US PGM Recycling**

Der US-amerikanische PGM-Recycling-Betrieb erzielte im ersten Halbjahr 2022 eine positive operative und finanzielle Leistung. Die Lieferraten wurden durch einen eingeschränkten Autokatalysatormarkt im ersten Halbjahr 2022 beeinträchtigt. Die Lagerbestände liegen aufgrund des Rückgangs der weltweiten Aktivitäten in der Branche weiterhin unter dem normalen Niveau, und das Segment konzentriert sich weiterhin auf proaktive Sammleraufträge, um das Volumen für den Rest des Jahres zu steigern. Das Betriebskapital für das erste Halbjahr 2022 stieg von 441 Mio. US\$ (7.030 Mio. R) zum 31. Dezember 2021 auf 511 Mio. US\$ (8.324 Mio. R) zum 30. Juni 2022, und das Segment bleibt weiterhin selbstfinanziert, ohne Inanspruchnahme von Kreditlinien. Am 30. Juni 2022 betrug der Recyclingbestand etwa 124 Tonnen (H2 2021: 25 Tonnen) mit geschätzten 12koz (3E) (H2 2021: 2koz (3E)). Das nachstehende Diagramm zeigt im Verhältnis zum durchschnittlichen Korbpreis für den gekauften 3E-PGM-Gehalt des verbrauchten Autokatalysators die vierteljährlichen Barvorschüsse (bei Erhalt der verbrauchten Katalysatoren) und die Abschlusszahlung (bei

der endgültigen Prüfung) an die Recycling-Lieferanten sowie die Bareinnahmen, wenn das 3E-PGM-Metall ausgeht, und veranschaulicht den Anstieg des Betriebskapitals für das Recycling um 16 % vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022\\_DE\\_SBSW.004.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022_DE_SBSW.004.png)

Das bereinigte EBITDA des US-amerikanischen PGM-Recyclingbetriebs sank im ersten Halbjahr 2022 um 22 % auf 39 Mio. USD (R598 Mio.), was einer annualisierten bereinigten EBITDA-Rendite von 15 % (1. Halbjahr 2021: 12 %) auf das Betriebskapital für das Recycling entspricht.

## Cashflow-Analyse

Sibanye-Stillwater definiert den bereinigten freien Cashflow als Nettobarmittel aus betrieblicher Tätigkeit vor gezahlten Dividenden, Nettozinsen und erhaltenen Umsatzabgrenzungen abzüglich der Zugänge zu Sachanlagen.

Die folgende Tabelle zeigt den bereinigten freien Cashflow pro Geschäftssegment:

Angaben in Millionen - SA-Rand

US-PGM-Betriebe  
SA PGM-Betriebe  
SA-Goldgeschäfte  
Batterie Metalle  
Unternehmen der Gruppe  
Bereinigter freier Cashflow

1 Im bereinigten freien Cashflow des Goldsegments SA sind das Konzern-Treasury und die Shared-Services-Funktion enthalten, die zusammen als Gold Corporate bezeichnet werden. Das SA-Goldgeschäft wird durch die Konten für konzerninternes Betriebskapital, die bei der Konsolidierung eliminiert werden, trugen im ersten Halbjahr 2022 mit R2.545 Mio. (165 Mio. US\$) (erstes Halbjahr 2021: R3.718 Mio. oder 256 Mio. US\$ von den SA PGM-Betrieben erhalten) zur Erhöhung des Betriebskapitals (Zufluss) bei, das in den SA PGM-Betrieben enthalten ist

2 Nicht-IFRS-Kennzahlen wie der bereinigte freie Cashflow werden als Pro-forma-Finanzinformationen gemäß den JSE-Kotierungsanforderungen betrachtet. Die Pro-forma-Finanzinformationen liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gruppe und werden nur zur Veranschaulichung dargestellt. Aufgrund ihrer Beschaffenheit sollte der bereinigte freie Cashflow nicht als Darstellung des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit angesehen werden. Die Pro-forma-Finanzinformationen wurden nicht von den externen Wirtschaftsprüfern des Unternehmens geprüft.

Die US-PGM-Betriebe erwirtschafteten einen bereinigten freien Cashflow von 91 Mio. US\$ (R1.405 Mio.). Der Nettomittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich auf 200 Mio. US\$ (R3.077 Mio.) und beinhaltet einen Nettoanstieg (-abfluss) des Betriebskapitals in Höhe von 42 Mio. US\$ (R644 Mio.), der in erster Linie auf die Zunahme der Recycling-Bestände zurückzuführen ist, sowie einen Nettorückgang (-abfluss) von 16 Mio. US\$ (R239 Mio.) bei konzerninternen Betriebskapitalkonten und Steuerzahlungen in Höhe von 6 Mio. US\$ (R97 Mio.). Der bereinigte freie Cashflow enthält Zugänge zu Sachanlagen in Höhe von 142 Mio. US\$ (R2.185 Mio. R).

Der bereinigte freie Cashflow aus den SA PGM-Betrieben betrug 11.156 Millionen R (724 Millionen US\$). Der Nettomittelzufluss aus betrieblichen Aktivitäten belief sich auf 13.484 Mio. R (876 Mio. US\$) und beinhaltet einen Nettoanstieg (Abfluss) von 288 Mio. R (19 Mio. US\$) beim Betriebskapital, Zahlungen von 5.341 Mio. R (347 Mio. US\$) für Lizenzgebühren und Einkommenssteuern, zusätzlich gezahlte aufgeschobene Gegenleistungen in Höhe von 4.544 Mio. R (295 Mio. US\$) und einen Nettorückgang (Zufluss) von 2.784 Mio. R (181 Mio. US\$) beim konzerninternen Betriebskapital, das von den PGM-Betrieben in Südafrika und den USA finanziert wird. Der bereinigte freie Cashflow beinhaltet Zugänge zu Sachanlagen in Höhe von R2.161 Mio. (140 Mio. US\$).

Die SA-Goldbetriebe erwirtschafteten einen negativen bereinigten freien Cashflow von R7.744 Millionen (503 Millionen US\$). Der Nettomittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich auf R5.982 Mio. (389 Mio. US\$) und beinhaltet einen Nettoanstieg (-abfluss) von R235 Mio. (15 Mio. US\$) beim Betriebskapital, einen Nettorückgang (-abfluss) von R2.545 Mio. (165 Mio. US\$) bei konzerninternen Betriebskapitalkonten, gezahlte Nettodividenden von R86 Mio. (6 Mio. US\$) und Zahlungen von R188 Mio. (12 Mio. US\$) für

Lizenzgebühren und Einkommensteuern. Im bereinigten freien Cashflow sind Zugänge zu Sachanlagen in Höhe von R1.595 Mio. (104 Mio. US\$) enthalten.

Der Geschäftsbereich Battery Metals erwirtschaftete einen negativen bereinigten freien Cashflow von R662 Millionen (43 Millionen US\$). Der Nettomittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich auf R465 Millionen R (30 Millionen US\$) nach einem Nettoanstieg (Abfluss) von 487 Millionen R (32 Millionen US\$) beim Betriebskapital, der teilweise durch eine Rückerstattung von R3 Millionen (null Millionen US\$) aus Ertragssteuern ausgeglichen wurde. Der bereinigte freie Cashflow enthält Zugänge zu Sachanlagen in Höhe von 203 Mio. R (13 Mio. US\$).

Der negative bereinigte freie Cashflow der Gruppe belief sich auf R433 Millionen (28 Millionen US\$). Der Nettomittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich auf R5.725 Mio. (372 Mio. US\$) nach gezahlten Nettodividenden von R5.292 Mio. (344 Mio. US\$).

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitung vom Nettobargeld aus betrieblicher Tätigkeit zum bereinigten freien Cashflow:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit  
Bereinigt um:  
Ausgeschüttete Dividenden  
Gezahlte/(erhaltene) Nettozinsen  
Abgegrenzte erhaltene Vorauszahlungen  
Weniger:  
Zugänge zu Sachanlagen  
Bereinigter freier Cashflow

Nach gezahlten Nettozinsen in Höhe von 123 Mio. R (10 Mio. US\$) (H1 2021: R34 Millionen (US\$2 Millionen) erhaltenen Nettozinsen), Nettomittelverwendung für andere Investitionstätigkeiten von R1.380 Millionen (US\$89 Millionen) (H1 2021: R236 Millionen (18 Millionen US\$)) und Nettokreditrückzahlungen von R1 Millionen (null Millionen US\$) (H1 2021: R751 Millionen (52 Millionen US\$)), sanken die Barmittel zum 30. Juni 2022 auf R27.248 Millionen (1.673 Millionen US\$) von R30.292 Millionen (1.900 Millionen US\$) zum 31. Dezember 2021 (H1 2021: Barmittel zum 30. Juni 2021 stiegen auf R26.097 Millionen (1.829 Millionen US\$) von R20.240 Millionen (1.378 Millionen US\$) zum 31. Dezember 2020).

## **DIVIDENDENERKLÄRUNG**

Der Verwaltungsrat von Sibanye-Stillwater hat eine Bardividende in Höhe von 138 SA-Cents pro Stammaktie (8,1160 US-Cents\* pro Aktie oder 32,4640 US-Cents\* pro ADR) oder rund R3.914 Millionen (230 Millionen US\$\*) für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 (Zwischendividende) erklärt und genehmigt. Der Verwaltungsrat hat den Solvenz- und Liquiditätstest angewandt und ist zu dem angemessenen Schluss gekommen, dass das Unternehmen diesen Test unmittelbar nach Abschluss der vorgeschlagenen Ausschüttung erfüllen wird.

Die Dividendenpolitik von Sibanye-Stillwater sieht vor, zwischen 25 % und 35 % des normalisierten Gewinns an die Aktionäre auszuschütten, wobei die Dividende nach gebührender Berücksichtigung künftiger Anforderungen über diese Werte hinaus erhöht werden kann.

Der normalisierte Gewinn ist definiert als der Gewinn, der den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnen ist, ohne Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und Wechselkursdifferenzen, Wertminderungen, Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen, Aufwendungen für die betriebliche Gesundheitsfürsorge, Umstrukturierungskosten, Transaktionskosten, aktienbasierte Vergütung aus der BEE-Transaktion, Gewinn aus der Übernahme, sonstige Netto-Geschäftsentwicklungskosten, Anteil an den Ergebnissen von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, alles nach Steuern und den Auswirkungen von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss, sowie Änderungen des geschätzten latenten Steuersatzes.

Die erklärte Zwischendividende von 138 SA-Cents (H1 2021: 292 Cents) entspricht 35% des normalisierten Gewinns für den Zeitraum bis Juni 2022.

Die Zwischendividende unterliegt der Dividenden-Quellensteuer. In Übereinstimmung mit Absatz 11.17 der JSE Listings Requirements werden die folgenden zusätzlichen Informationen offengelegt:

- Die Dividende wurde aus den Gewinnrücklagen ausgeschüttet;
- Der lokale Quellensteuersatz für Dividenden beträgt 20% (zwanzig Prozent);
- Der Bruttobetrag der lokalen Dividende beträgt 138,00000 SA-Cents pro Stammaktie für Aktionäre, die von der Dividendensteuer befreit sind;
- Der Nettobetrag der lokalen Dividende beträgt 110,40000 SA-Cents (80% von 138 SA-Cents) pro Stammaktie für Aktionäre, die zur Zahlung der Dividendenquellensteuer verpflichtet sind;
- Sibanye-Stillwater hat derzeit 2.830.018.926 Stammaktien im Umlauf; und
- Die Einkommensteuer-Referenznummer von Sibanye-Stillwater lautet 9723 182 169.

Die Aktionäre werden auf die folgenden Termine für die Schlussdividende hingewiesen:

Zwischendividende: 138 SA-Cents pro Aktie

Datum der Erklärung: Donnerstag, 25. August 2022

Letzter Handelstag für die Kumulierung der Dividende: Dienstag, 13. September 2022

Der Handel der Aktien beginnt ex Dividende: Mittwoch, 14. September 2022

Stichtag: Freitag, 16. September 2022

Auszahlung der Dividende: Montag, 19. September 2022

Bitte beachten Sie, dass Aktienzertifikate zwischen Mittwoch, dem 14. September 2022 und Freitag, dem 16. September 2022 (jeweils einschließlich) nicht entmaterialisiert oder rematerialisiert werden können.

Für Inhaber von American Depositary Receipts (ADRs):

- Jedes ADR entspricht 4 Stammaktien;
- ADRs werden an der New York Stock Exchange (NYSE) ex-Dividende gehandelt: Donnerstag, 15. September 2022;
- Stichtag: Freitag, 16. September 2022;
- Voraussichtliches Datum der Währungsumstellung: Montag, 19. September 2022; und
- Voraussichtliches Datum der Dividendenzahlung: Montag, 3. Oktober 2022

Bei einem Wechselkurs von R17,0034/US\$1\* entspricht die auf einen ADR zu zahlende Dividende 25,9712 US-Cents für quellensteuerpflichtige Aktionäre. Der tatsächliche Zahlungsbetrag hängt jedoch vom Wechselkurs am Tag der Währungsumrechnung ab.

\* Basierend auf einem Wechselkurs von R17,0034/US\$ am 22. August 2022 von IRESS. Der tatsächliche Zahlungskurs hängt jedoch vom Wechselkurs am Tag der Währungsumrechnung ab.

## **MINERALRESSOURCEN UND MINERALRESERVEN**

Es gab keine wesentlichen Änderungen bei den Mineralressourcen und Mineralreserven gegenüber den früheren Angaben der Gruppe zum 31. Dezember 2021.

Sibanye-Stillwater besaß über seine Tochtergesellschaft Akanani Mining Proprietary Limited (Akanani) ein Schürfrecht für das Akanani-Projektgebiet, das eine zurechenbare Mineralressource von 252,4 Mio. t mit 3,9 g/t 4E PGM für insgesamt 31,6 Mio. 4E PGM enthält. Akanani hat einen Antrag auf ein Abbaurecht gemäß dem Mineral and Petroleum Resources Development Act, 2002, gestellt, der abgelehnt wurde. Akanani hat Berufung eingelegt und wird alle notwendigen rechtlichen Schritte unternehmen, um seine Position zu sichern.

## **WECHSEL IM VERWALTUNGSRAT**

Im Vorstand von Sibanye Stillwater Ltd. gab es im Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2022 keine Veränderungen.

WESENTLICHE MERKMALE UND KOSTENBENCHMARKS - SECHS MONATE

PGM-Betriebe in den USA und SA

				US OPERATIONS		SA-OPERATIONEN			
				Gesamt US und SA PGM1	Gesamt US PGM	Gesamt SA PGM1	Unter-Boden	Oberfläche	
Zurechenbar									
Produktion									
Gefräste/behandelte Tonnen	000't	Juni 2022	-18,932	-627	-18,305	-8,459	-9,846		
		Dezember 2021	-20,361	-710	-19,651	-9,183	-10,468		
		Juni 2021	-19,415	-759	-18,656	-8,907	-9,749		
Pflanzenkopfsorte	g/t	Juni 2022	-2.31	-12.58	-1.96	-3.26	-0.84		
		Dezember 2021	-2.44	-13.17	-2.05	-3.42	-0.85		
		Juni 2021	-2.47	-13.50	-2.02	-3.36	-0.80		
Rückflüsse aus Pflanzen <sup>3</sup>	%	Juni 2022	-74.95	-90.47	-71.48	-84.79	-27.11		
		Dezember 2021	-76.05	-89.96	-72.69	-85.32	-28.15		
		Juni 2021	-77.34	-89.49	-73.80	-85.85	-27.18		
Ausbeute <sup>3</sup>	g/t	Juni 2022	-1.73	-11.38	-1.40	-2.76	-0.23		
		Dezember 2021	-1.85	-11.85	-1.49	-2.92	-0.24		
		Juni 2021	-1.91	-12.08	-1.49	-2.88	-0.22		
PGM-Produktion <sup>3,4</sup>	4Eoz - 2Eoz	Juni 2022	-1,053,845	-230,039	-823,806	-751,717	-72,089		
		Dezember 2021	-1,214,072	-272,099	-941,973	-861,446	-80,527		
		Juni 2021	-1,192,466	-298,301	-894,165	-826,000	-68,165		
PGM verkauft <sup>5</sup>	4Eoz - 2Eoz	Juni 2022	-1,084,907	-238,200	-846,707				
		Dezember 2021	-1,237,050	-277,562	-959,488				
		Juni 2021	-1,196,836	-270,714	-926,122				
Preis und Kosten <sup>6</sup>									
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis <sup>7</sup>	R/4Eoz - R/2Eoz	Juni 2022	-40,240	-29,799	-43,379				
		Dezember 2021	-37,758	-28,755	-40,517				
		Juni 2021	-48,796	-33,261	-53,629				
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis <sup>6</sup>	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Juni 2022	-2,613	-1,935	-2,817				
		Dezember 2021	-2,512	-1,913	-2,696				
		Juni 2021	-3,354	-2,286	-3,686				

Betriebskosten8	R/t	2021 Juni	-1,007-	-6,073-	-827-	-1
		2022 Dezember	-959-	-5,310-	-795-	-1
		2021 Juni	-940-	-5,046-	-766-	-1
Betriebskosten7	US\$/t	2021 Juni	-65-	-394-	-54-	-1
		2022 Dezember	-64-	-353-	-53-	-1
		2021 Juni	-65-	-347-	-53-	-1
Betriebskosten7	R/4Eoz - R/2Eoz	2021 Juni	-18,430-	-16,554-	-18,994-	-2
		2022 Dezember	-16,302-	-13,855-	-17,056-	-1
		2021 Juni	-15,526-	-12,839-	-16,488-	-1
Betriebskosten7	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	2021 Juni	-1,197-	-1,075-	-1,233-	-1
		2022 Dezember	-1,085-	-922-	-1,135-	-1
		2021 Juni	-1,067-	-882-	-1,133-	-1
Bereinigte EBITDA-Marge9	%	2021 Juni		51	55	50
		2022 Dezember		51	54	50
		2021 Juni		65	66	70
Dauerhafte Gesamtkosten10	R/4Eoz - R/2Eoz	2021 Juni	-18,824-	-21,036-	-18,160-	-1
		2022 Dezember	-16,703-	-15,619-	-17,037-	-1
		2021 Juni	-16,192-	-14,153-	-16,921-	-1
Dauerhafte Gesamtkosten8	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	2021 Juni	-1,222-	-1,366-	-1,179-	-1
		2022 Dezember	-1,111-	-1,039-	-1,134-	-1
		2021 Juni	-1,113-	-973-	-1,163-	-1
All-in Kosten10	R/4Eoz - R/2Eoz	2021 Juni	-19,770-	-23,340-	-18,699-	-1
		2022 Dezember	-17,915-	-20,007-	-17,270-	-1
		2021 Juni	-17,275-	-18,233-	-16,932-	-1
Pauschalkosten8	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	2021 Juni	-1,284-	-1,516-	-1,214-	-1
		2022 Dezember	-1,192-	-1,331-	-1,149-	-1
		2021 Juni	-1,187-	-1,253-	-1,164-	-1
Investitionsausgaben6 Investitionsausgaben insgesamt	Rm	2021 Juni	-4,346-	-2,185-	-2,161-	-6
		2022 Dezember	-4,635-	-2,256-	-2,379-	-7
		2021 Juni	-3,719-	-2,300-	-1,419-	-5
Investitionsausgaben insgesamt	US\$m	2021 Juni	-282-	-142-	-140-	-4
		2022 Dezember	-308-	-150-	-158-	-4
		2021 Juni	-256-	-158-	-98-	-1

2021

Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022, 31. Dezember 2021 und 30. Juni 2021 betrug R15,40/US\$, R15,03/US\$ bzw. R14,55/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Bei Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana sind die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten nicht berücksichtigt. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Sechs Monate" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Sechs Monate".

2 Die Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, und die Leistung wird in Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb verschiedene Recyclingmaterialien, die in den obigen Statistiken nicht berücksichtigt sind und in der PGM-Recycling-Tabelle auf der nächsten Seite aufgeführt werden

3 Die Unzenproduktion der Aufbereitungsanlage Eastern Tailings Treatment Plant (ETTP), die aus der Verarbeitung von Material aus dem Untertagebetrieb Marikana resultiert, wurde zuvor unter dem Übertagebetrieb ausgewiesen. Diese produzierten Unzen sind nun ordnungsgemäß in der Untertageproduktion von Marikana enthalten, was zu einer Überarbeitung der im Juni 2021 gemeldeten Werksgewinne und Erträge für den Untertage- und Übertagebetrieb von Marikana führt

4 Produktion pro Produkt - siehe Prillsplit in der Tabelle unten

5 Verkaufte PGM enthalten die verkauften PoC-Unzen von Dritten

6 Die Benchmarks für die Stückkosten und Investitionen der PGM-Betriebe der Gruppe und der Total SA schliessen die Finanzergebnisse von Mimosa aus, das nach der Equity-Methode bilanziert wird und von den Einnahmen und Umsatzkosten ausgeschlossen ist.

7 Der durchschnittliche PGM-Korbpreis ist der PGM-Erlös pro 4E/2E-Unze vor einer Anpassung des Konzentratkaufs.

8 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten; die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch das im selben Zeitraum produzierte Platinmetall geteilt werden.

9 Die bereinigte EBITDA-Marge wird berechnet, indem das bereinigte EBITDA durch den Umsatz geteilt wird.

10 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch die gesamten 4E/2E-PGM-Produktionen im selben Zeitraum dividiert werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten, siehe "All-in-Kosten - Sechs Monate".

Bergbau - PGM Prill Split einschließlich PoC für Dritte, ohne Recyclingaktivitäten										
	GRUPPE PGM					SA-OPERATIONEN				
	Juni 2022	Dezember 2021	Juni 2021	Juni 2022	Dezember 2021	Juni 2022	Dezember 2021	Juni 2022	Dezember 2021	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
Platin	-556,770	-634,117	-617,590	-504,400	-572,635	-549,9	-52%	-51%	-50%	-59%
Palladium	-431,750	-500,142	-507,353	-254,081	-289,526	-276,7	-40%	-40%	-30%	-30%
Rhodium	-74,618	-84,248	-81,206	-74,618	84,248	81,20	-7%	-7%	-9%	-9%
Gold	-16,054	-21,270	-21,144	-16,054	21,270	21,14	-1%	-2%	-2%	-2%
PGM-Produktion	-1,079,1	-1,239,7	-1,227,2	-849,152	967,678	928,9	-100%	-100%	-100%	-100%
4E/2E	91	76	93	-	-	-	-	-	-	-
Ruthenium	-118,711	-153,057	-141,426	-118,711	153,057	141,4	-	-	-	-
Iridium	-29,865	-35,012	-33,222	-29,865	35,012	33,22	-	-	-	-
Insgesamt 6E/2E	-1,227,7	-1,427,8	-1,401,9	-997,728	1,155,74	1,10	67	45	7	0

Recycling in US-Betrieben

	Einheit	Juni 2022	Dezember 2021	Juni 2021
Durchschnittlich zugeführter Katalysator/Tag	Tonne	-22.9-	-22.8-	-24.7-
Insgesamt verarbeitet	Tonne	-4,136-	-4,201-	-4,473-
Erlaubt	Tonne	---	-23-	-14-
Gekauft	Tonne	-4,136-	-4,177-	-4,459-
PGM-gespeist	3Eoz	-361,333-	-352,276-	-402,872-
PGM verkauft	3Eoz	-361,560-	-360,167-	-422,384-
PGM tolled zurückgegeben	3Eoz	-1,878-	-2,050-	-10,580-

SA-Goldgeschäfte

		SA-OPERATIONEN					
		Insgesamt	Unter-Boden	Oberflächene	Unter-Boden	Oberflächene	
Produktion							
Gefräste/behandelte Tonnen	000't	Juni 2022	-16,871-	-492-	-16,379-	-236-	-205-
		Dezember 2021	-21,840-	-2,599-	-19,241-	-760-	-522-
Ausbeute	g/t	Juni 2021	-22,562-	-2,563-	-19,999-	-714-	-41-
		Juni 2022	-0.35-	-5.05-	-0.21-	-5.98-	-0.39-
		Dezember 2021	-0.79-	-4.95-	-0.23-	-6.06-	-0.45-
Produziertes Gold	kg	Juni 2021	-0.72-	-4.62-	-0.21-	-6.18-	-0.37-
		Juni 2022	-5,962-	-2,486-	-3,476-	-1,411-	-79-
		Dezember 2021	-17,234-	-12,866-	-4,368-	-4,604-	-237-
	oz	Juni 2021	-16,138-	-11,853-	-4,285-	-4,409-	-15-
		Juni 2022	-191,683-	-79,927-	-111,756-	-45,365-	-2,54-
		Dezember 2021	-554,086-	-413,651-	-140,434-	-148,022-	-7,62-
Verkauftes Gold	kg	Juni 2021	-518,848-	-381,082-	-137,766-	-141,752-	-482-
		Juni 2022	-6,481-	-2,958-	-3,523-	-1,503-	-100-
		Dezember 2021	-17,495-	-13,173-	-4,322-	-4,705-	-223-
	oz	Juni 2021	-15,879-	-11,537-	-4,342-	-4,371-	-15-
		Juni 2022	-208,369-	-95,102-	-113,267-	-48,323-	-3,21-
		Dezember 2021	-562,477-	-423,522-	-138,955-	-151,269-	-7,17-
		Juni 2021	-510,521-	-370,923-	-139,598-	-140,531-	-482-
Preis und Kosten							
Erhaltener Goldpreis	R/kg	Juni 2022	-922,851-			917,031	
		Dezember 2021	-860,303-			863,028	
		Juni 2021	-838,088-			838,805	

Erhaltener Goldpreis	US\$/oz	Juni 2022	-1,864-				1,852
		Dezember 2021	-1,780-				1,786
		Juni 2021	-1,792-				1,793
Betriebskosten <sup>1</sup>	R/t	Juni 2022	-488-	-11,624-	-153-	-9,191-	-288-
		Dezember 2021	-528-	-3,390-	-141-	-3,778-	-238-
		Juni 2021	-480-	-3,229-	-127-	-3,777-	-195-
	US\$/t	Juni 2022	-32-	-755-	-10-	-597-	-19-
		Dezember 2021	-35-	-226-	-9-	-251-	-16-
		Juni 2021	-33-	-222-	-9-	-260-	-13-
	R/kg	Juni 2022	-1,379,90	-2,300,48	-721,519	-1,537,20	-746,8
			6	3		8	
		Dezember 2021	-669,084	-684,828	-622,711	-623,588	-523,2
		Juni 2021	-670,405	-698,135	-593,699	-611,703	-533,7
	US\$/oz	Juni 2022	-2,787-	-4,646-	-1,457-	-3,105-	-1,508
		Dezember 2021	-1,385-	-1,417-	-1,289-	-1,290-	-1,083
Bereinigte EBITDA-Marge <sup>2</sup>	%	Juni 2021	-1,433-	-1,492-	-1,269-	-1,308-	-1,140
		Juni 2022	-(52)			(64)	
		Dezember 2021	-18-			27	
		Juni 2021	-18-			28	
Dauerhafte Gesamtkosten <sup>3</sup>	R/kg	Juni 2022	-1,542,35			1,692,452	
			5				
		Dezember 2021	-814,347-			807,427	
		Juni 2021	-791,171-			777,018	
Nachhaltige Gesamtkosten <sup>2</sup>	US\$/oz	Juni 2022	-3,115-			3,418	
		Dezember 2021	-1,685-			1,671	
		Juni 2021	-1,691-			1,661	
All-in Kosten <sup>3</sup>	R/kg	Juni 2022	-1,610,09			1,692,452	
			1				
		Dezember 2021	-836,639-			807,427	
		Juni 2021	-804,648-			777,018	
All-in Kosten <sup>2</sup>	US\$/oz	Juni 2022	-3,252-			3,418	
		Dezember 2021	-1,731-			1,671	
		Juni 2021	-1,720-			1,661	
Investitionsausgaben insgesamt <sup>4</sup>	Rm	Juni 2022	-1,595-			347	
		Dezember 2021	-2,515-			828	
		Juni 2021	-1,866-			672	
Investitionsausgaben insgesamt	US\$/m	Juni 2022	-104			23	
Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022, 31. Dezember 2021 und 30. Juni 2021 betrug R15,40/US\$, R15,03/US\$ bzw. R14,55/US\$		Dezember 2021	-167-			55	
Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.		Juni 2021	-128-			46	

1 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten; die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch das im selben Zeitraum produzierte Gold geteilt werden.

2 Die bereinigte EBITDA-Marge wird berechnet, indem das bereinigte EBITDA durch den Umsatz geteilt

wird.

3 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch das gesamte im selben Zeitraum verkaufte Gold geteilt werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Sechs Monate".

4 Die Projektausgaben des Unternehmens beliefen sich in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022, 31. Dezember 2021 und 30. Juni 2021 auf 338 Millionen R (22 Millionen US\$), 189 Millionen R (13 Millionen US\$) bzw. 31 Millionen R (2 Millionen US\$), wovon der Großteil auf das Burnstone-Projekt entfiel

Europäische Operationen  
Sibanye-Stillwater-Raffinerie Sandouville  
Batterie Metalle Split

	Juni 20221	
		%
Produzierte Mengen (Tonnen)		
Nickel-Salze <sup>2</sup>	-1,066-	-23%-
Nickel Metall	-3,499-	-77%-
Nickelproduktion insgesamt tNi	-4,565-	-100%-
Nickel-Kuchen <sup>3</sup>	-193-	
Kobaltchlorid (CoCl <sub>2</sub> ) <sup>4</sup>	-113-	
Eisen(III)-chlorid (FeCl <sub>3</sub> ) <sup>4</sup>	-968-	
Verkaufsmengen (Tonnen)		
Nickel-Salze <sup>2</sup>	-984-	-21%-
Nickel Metall	-3,599-	-79%-
Verkauftes Nickel insgesamt tNi	-4,583-	-100%-
Kobaltchlorid (CoCl <sub>2</sub> ) <sup>4</sup>	-145-	
Eisen(III)-chlorid (FeCl <sub>3</sub> ) <sup>4</sup>	-968-	
Nickeläquivalent Korbpreis	Einheit	Juni 20221
Einnahmen aus dem Verkauf von Erzeugnissen	Rm	-2,173-
Nickel Verkaufte Produkte	tNi	-4,583-
Durchschnittlicher Korbpreis für Nickeläquivalent	R/tNi	-474,144-
Durchschnittlicher Korbpreis für Nickeläquivalent	US\$/tNi	-30,789-
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten	Einheit	Juni 20221
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	Rm	-2,125-
Kohlenstoffsteuer	Rm	---
Kosten für die Gemeinschaft	Rm	---
Aktienbasierte Vergütungen	Rm	---
Rehabilitationszinsen und Amortisationen	Rm	-3-
Pachtverträge	Rm	-12-
Nachhaltige Investitionsausgaben	Rm	-29-
Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse	Rm	-(59)-
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten	Rm	-2,110-
Nickel Verkaufte Produkte	tNi	-4,583-
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten	R/tNi	-460,397-
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten	US\$/tNi	-29,896-
Ausbeute Nickel <sup>5</sup>	%	-98.79%

Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 betrug R15,40

1. Einbezogene Beträge seit dem Datum des Inkrafttretens der Übernahme am 4. Februar 2022
2. Nickelsalze bestehen aus wasserfreiem Nickel, Nickelchlorid mit niedrigem Natriumgehalt, Nickelchlorid Standard, Nickelcarbonat und Nickelchloridlösung
3. Nickelkuchen fallen bei der Verarbeitung von Nickelmatte an und werden wieder in den Nickelraffinationsprozess zurückgeführt
4. Kobaltchlorid und Eisen(III)-chlorid werden aus Nickelmatte durch ein anderes Raffinationsverfahren auf Auftragsbasis gewonnen
5. Die Nickelausbeute ist der prozentuale Anteil des gesamten aus der Matte gewonnenen Nickels im Verhältnis zu dem in der erhaltenen Matte enthaltenen Nickel.

VERKÜRZTE KONSOLIDIERTE ZWISCHENABSCHLÜSSE

Verkürzte konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zahlen sind in Millionen, sofern nicht anders angegeben.

US-Dollar

Sechs Monate per Ende

Ungeprüft Juni 2021	Ungeprüft Dezember 2021	Ungeprüft Juni 2022	
6,182	5,461	4,570	Einnahmen
(3,570)	(3,821)	(3,263)	Kosten des Umsatzes
(3,309)	(3,521)	(3,054)	Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen
(261)	(300)	(209)	Amortisation und Abschreibung
2,612	1,640	1,307	
43	38	38	Zinserträge
(87)	(82)	(95)	Finanzaufwand
(20)	(6)	(7)	Aktienbasierte Vergütungen
(58)	(367)	(26)	Verlust aus Finanzinstrumenten
(26)	104	9	Gewinn/(Verlust) aus Wechselkursdifferenzen
96	38	50	Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen nach Steuern
(80)	(73)	(44)	Sonstige Kosten, netto
(26)	(24)	(23)	- Pflege und Wartung
-	11	-	- Änderung der Schätzung von Umweltsanierungsverpflichtungen, Rückforderungsansprüchen und -verbindlichkeiten
-	-	(14)	- Streikbedingte Kosten
2	(6)	4	- Erträge/(Kosten) der Dienstleistungseinheit
-	-	-	- Einmalige COVID-19-Kosten
(56)	(54)	(11)	- Sonstiges
-	2	6	Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen
-	(348)	-	Wertminderungen
(3)	(4)	(2)	Umstrukturierungskosten
(3)	(6)	(7)	Transaktionskosten
-	(13)	-	Vorzeitige Rückzahlungsprämie für die 2025 Notes
2	(1)	2	Einnahmen/(Ausgaben) der betrieblichen Gesundheitsfürsorge
2,476	922	1,231	Gewinn vor Lizenzgebühren, Kohlenstoffsteuer und Steuern
(113)	(71)	(63)	Lizenzgebühren
-	-	1	Kohlenstoffsteuer
2,363	851	1,169	Gewinn vor Steuern
(623)	(307)	(366)	Bergbau und Einkommensteuer
(538)	(375)	(321)	- Laufende Steuer
(85)	68	(45)	- Latente Steuern
1,740	544	803	Gewinn des Berichtszeitraums
1,707	527	782	Der Gewinn für den Berichtszeitraum ist zuzurechnen
33	17	21	- Eigentümer von Sibanye-Stillwater
			- Nicht beherrschende Anteile
58	19	28	Ergebnis je Stammaktie (Cent)
57	19	28	Unverwässertes Ergebnis je Aktie
2,944,865	2,853,495	2,821,905	Verwässertes Ergebnis je Aktie
2,978,875	2,876,894	2,830,908	Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien ('000)
14.55	15.03	15.40	Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien
			Durchschnittlicher R/US\$-Kurs

Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 wurde von den externen Wirtschaftsprüfern von Sibanye-Stillwater einer prüferischen Durchsicht unterzogen und vom Finanzberichterstattungsteam des Konzerns unter der Leitung von Jacques le Roux (CA (SA)) erstellt. Dieser Prozess wurde vom Chief Financial Officer der Gruppe, Charl Keyter, überwacht und vom Verwaltungsrat von Sibanye-Stillwater genehmigt.

Die primären Abschlüsse wurden auf der Grundlage des durchschnittlichen Wechselkurses der Periode für

die verkürzte konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Kapitalflussrechnung in US-Dollar umgerechnet, während die verkürzte konsolidierte Bilanz zum Stichtagskurs umgerechnet wurde. Diese Angaben dienen lediglich als ergänzende Informationen und wurden von den externen Abschlussprüfern des Unternehmens weder geprüft noch wurde darüber berichtet.

Verkürzte konsolidierte Übersicht über das sonstige Gesamtergebnis Die Zahlen sind in Millionen, sofern nicht anders angegeben.

US-Dollar

Sechs Monate per Ende

Ungeprüft Juni 2021	Ungeprüft Dezember 2021	Ungeprüft Juni 2022	
1,740	544	803	Gewinn des Berichtszeitraums
94	(209)	(148)	Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern
-	-	-	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung <sup>1</sup>
8	48	(88)	Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der sonstigen Kapitalanlagen <sup>2</sup>
86	(257)	(60)	Währungsumrechnungsdifferenzen <sup>3</sup>
1,834	335	655	Gesamtergebnis
1,801	318	633	Das Gesamtergebnis ist zuzurechnen:
33	17	22	- Eigentümer von Sibanye-Stillwater
14.55	15.03	15.40	- Nicht beherrschende Anteile
			Durchschnittlicher R/US\$-Kurs

1 Diese Gewinne und Verluste werden bei der Veräußerung der zugrunde liegenden Geschäfte in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

2 Diese Gewinne und Verluste beziehen sich auf andere Investitionen und werden niemals in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

3 Diese Gewinne und Verluste beziehen sich auf die bequeme Umrechnung der SA-Rand-Beträge in US-Dollar und werden niemals in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht.

### Verkürzte konsolidierte Vermögensaufstellung

Die Zahlen sind in Millionen, sofern nicht anders angegeben.

US-Dollar

Ungeprüft Juni 2021	Ungeprüft Dezember 2021	Ungeprüft Juni 2022	
5,790	5,531	5,857	Langfristige Vermögenswerte
4,295	3,921	4,246	Sachanlagen und Ausrüstung
18	14	19	Nutzungsrecht an Vermögenswerten
489	485	490	Goodwill und andere immaterielle Güter
456	476	481	Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen
69	211	171	Sonstige Investitionen
354	326	320	Verpflichtungsfonds für Umweltsanierung
61	41	61	Sonstige Forderungen
48	57	69	Latente Steueransprüche
4,472	4,067	3,879	Umlaufvermögen
2,063	1,573	1,658	Vorräte
544	465	437	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen
2	33	14	Sonstige Forderungen
34	78	97	Forderungen aus Steuern
1,829	1,900	1,673	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
-	18	-	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte
10,262	9,598	9,736	Gesamtvermögen
5,838	5,102	5,487	Eigenkapital insgesamt
2,787	3,206	3,097	Langfristige Verbindlichkeiten
745	1,267	1,275	Anleihen
13	11	15	Leasingverbindlichkeiten
621	518	531	Umweltsanierungsverpflichtung und sonstige Rückstellungen
69	64	53	Berufliche Gesundheitsfürsorgepflicht
152	177	174	Verpflichtungen aus aktienbasierten Vergütungen mit
194	289	125	Sonstige Verbindlichkeiten
444	389	379	Aufgeschobene Einnahmen
1	1	1	Zu zahlende Steuern und Abgaben
548	490	544	Latente Steuerverbindlichkeiten
1,637	1,290	1,152	Kurzfristige Verbindlichkeiten
459	7	7	Anleihen
7	7	7	Leasingverbindlichkeiten
8	-	9	Berufliche Gesundheitsfürsorgepflicht
6	4	15	Verpflichtungen aus aktienbasierten Vergütungen mit
1,040	951	883	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten
83	299	175	Sonstige Verbindlichkeiten
12	10	6	Aufgeschobene Einnahmen
22	12	50	Zu zahlende Steuern und Abgaben
10,262	9,598	9,736	Eigenkapital und Verbindlichkeiten insgesamt
14.27	15.94	16.29	Stichtagskurs R/US\$

### Verkürzte konsolidierte Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals

Die Zahlen sind in Millionen, sofern nicht anders angegeben.

US-Dollar

Gezeichnetes Kapital	Reserven	Sonstige Rücklagen	Akkumuliert (Verluste)/Gewinn	Nicht kontrolliert	Insgesamt Eigenkapital	Hinweise
1,936	2,599	517	(391)	153	4,814	Stand zum 31. Dezember 2020 (geprüft)
-	-	94	1,707	33	1,834	Gesamtergebnis der Periode
-	-	-	1,707	33	1,740	Gewinn des Berichtszeitraums
-	-	94	-	-	94	Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern
-	-	-	(652)	(12)	(664)	Ausgeschüttete Dividenden
-	-	6	-	-	6	Aktienbasierte Vergütungen
(64)	-	-	-	-	(64)	Rückkauf von Aktien
-	-	-	2	(81)	(79)	Marikana BEE-Transaktion
-	-	-	(6)	(3)	(9)	Transaktion mit Platinum Mile-Aktionären
1,872	2,599	617	660	90	5,838	Stand zum 30. Juni 2021 (überarbeitet)
-	-	(209)	527	17	335	Gesamtergebnis der Periode
-	-	-	527	17	544	Gewinn des Berichtszeitraums
-	-	(209)	-	-	(209)	Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern
-	-	-	(554)	(11)	(565)	Ausgeschüttete Dividenden
-	-	4	-	1	5	Aktienbasierte Vergütungen
(511)	-	-	-	-	(511)	Rückkauf von Aktien
-	-	(2)	2	-	-	Anpassung aufgrund des Verkaufs des St. Helena Hospital Proprietary Limited (St. Helena Hospital)
1,361	2,599	410	635	97	5,102	Stand zum 31. Dezember 2021 (geprüft)
-	-	(149)	782	22	655	Gesamtergebnis der Periode
-	-	-	782	21	803	Gewinn des Berichtszeitraums
-	-	(149)	-	1	(148)	Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern
-	-	-	(344)	(6)	(350)	Ausgeschüttete Dividenden
-	-	1	-	-	1	Aktienbasierte Vergütungen
-	-	-	-	79	79	Keliber Oy (Keliber) Erwerb von Vermögenswerten
-	-	-	-	-	-	Erfolgswirksam recycelte Wechselkursveränderungen
1,361	2,599	262	1,073	192	5,487	Stand zum 30. Juni 2022 (überprüft)

1-Diese Informationen sind ungeprüft.

### Verkürzte konsolidierte Kapitalflussrechnung

Die Zahlen sind in Millionen, sofern nicht anders angegeben.

US-Dollar

Sechs Monate per Ende

Ungeprüft Juni 2021	Ungeprüft Dezember 2021	Ungeprüft Juni 2022
------------------------	-------------------------------	------------------------

			Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit
2,731	1,852	1,436	Aus der Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
1	3	2	Abgegrenzte erhaltene Vorauszahlungen
-	-	-	Zahlungen für die Gesundheitsfürsorge nach dem Eintritt in den Ruhestand
(9)	(7)	(13)	Ausbezahlte anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich
(11)	-	(15)	Zahlung der Marikana-Dividendenverpflichtung
(121)	2	(295)	Zusätzliche aufgeschobene/bedingte Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Unternehmens
(307)	473	(107)	Veränderung des Betriebskapitals
2,284	2,323	1,008	
35	30	30	Erhaltene Zinsen
(33)	(20)	(38)	Gezahlte Zinsen
(125)	(82)	(64)	Gezahlte Lizenzgebühren
(584)	(419)	(302)	Bezahlte Steuer
(664)	(565)	(349)	Ausgeschüttete Dividenden
913	1,267	285	Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit
(384)	(477)	(399)	Cashflow aus Investitionstätigkeit
2	3	8	Zugänge zu Sachanlagen
-	-	(74)	Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen
45	24	24	Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich der erworbenen Barmittel
(2)	(120)	(29)	Erhaltene Ausschüttungen
(19)	(11)	(6)	Zugänge zu sonstigen Kapitalanlagen
(1)	(4)	(1)	Erwerb einer nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung
(39)	-	(12)	Beiträge zu Umweltsanierungsfonds
(4)	-	(1)	Zahlung von aufgeschobenen/bedingten Zahlungen
-	2	-	Beiträge zum Unternehmensentwicklungsfonds
-	1	2	Erlös aus dem Verkauf des St. Helena Hospital
(402)	(582)	(488)	Erlöse aus Umweltsanierungsfonds
151	1,245	357	Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit
(203)	(1,166)	(357)	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit
(4)	(4)	(5)	Aufgenommene Darlehen
-	(9)	-	Zurückgezahlte Darlehen
(51)	(524)	-	Mietzahlungen
(107)	(458)	(5)	Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss
404	227	(208)	Rückkauf von Aktien
47	(156)	(19)	Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit
1,378	1,829	1,900	Netto-(Abnahme)/Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
1,829	1,900	1,673	Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Kassastand
14.55	15.03	15.40	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums
14.27	15.94	16.29	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums
			Durchschnittlicher R/US\$-Kurs
			Stichtagskurs R/US\$

1-In den geleisteten Zahlungen sind R4.441 Mio., R179 Mio. und R110 Mio. im Zusammenhang mit der aufgeschobenen Zahlung für Rustenburg, dem Erwerb von Pandora und dem Erwerb von SFA (Oxford) enthalten. Zahlungen, die bis zum ursprünglichen beizulegenden Zeitwert der Verbindlichkeit geleistet wurden, werden als Cashflows aus der Investitionstätigkeit eingestuft, während alle über den ursprünglichen beizulegenden Zeitwert der Verbindlichkeit hinaus gezahlten Beträge als Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit eingestuft werden.

## Anhang zum verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss

## 1. Grundlagen der Rechnungslegung und Erstellung

Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der JSE Listings Requirements für Zwischenberichte und den Anforderungen des südafrikanischen Companies Act erstellt. Die JSE Listings Requirements verlangen, dass Zwischenberichte in Übereinstimmung mit den Rahmenkonzepten und den Bewertungs- und Ausweisanforderungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), den Financial Reporting Guides des South African Institute of Chartered Accountants, wie sie vom Accounting Practices Committee herausgegeben werden, und den Financial Pronouncements, wie sie vom Financial Reporting Standards Council herausgegeben werden, erstellt werden und darüber hinaus mindestens die in IAS 34 Interim Financial Reporting geforderten Informationen enthalten. Die bei der Erstellung dieses verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den IFRS und stimmen mit denen des vorherigen konsolidierten Jahresabschlusses überein, der im Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2021 enthalten ist.

Die verkürzte konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Kapitalflussrechnung für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 wurden nicht vom Abschlussprüfer des Unternehmens geprüft und wurden durch Subtraktion des geprüften verkürzten konsolidierten Abschlusses für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2021 vom geprüften konsolidierten Abschluss für das Jahr bis zum 31. Dezember 2021 erstellt. Die verkürzten konsolidierten Zwischenabschlüsse für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 und 30. Juni 2021 wurden von den externen Wirtschaftsprüfern der Gesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Umrechnung der Primärausweise in US-Dollar basiert auf dem durchschnittlichen Wechselkurs der Periode für die verkürzte konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Kapitalflussrechnung sowie auf dem Wechselkurs am Ende der Periode für die verkürzte Bilanz. Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung werden in der verkürzten konsolidierten Aufstellung des sonstigen Ergebnisses ausgewiesen. Diese Angaben dienen lediglich als ergänzende Informationen und wurden nicht vom externen Wirtschaftsprüfer des Unternehmens geprüft.

1.1 Standards, Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards, die am 1. Januar 2022 in Kraft treten und von der Gruppe übernommen werden

Die Änderungen der veröffentlichten Standards, die am 1. Januar 2022 in Kraft traten und von der Sibanye-Stillwater Limited (Sibanye-Stillwater)-Gruppe (die Gruppe) übernommen wurden, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss der Gruppe für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022.

## 2. Einnahmen

Die Einnahmen der Gruppe stammen aus folgenden Quellen:  
Angaben in Millionen - SA-Rand

Aktivitäten im Goldbergbau  
PGM-Bergbauaktivitäten<sup>1</sup>  
Aktivitäten von Battery Metals  
Recycling-Aktivitäten  
Stream<sup>1</sup>  
Regelung der Mautbearbeitung<sup>2</sup>  
Gesamteinnahmen aus Verträgen mit Kunden  
Anpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von PGM-Konzentrat<sup>3</sup>  
Einnahmen insgesamt

1-Der Unterschied zwischen den obigen Umsatzerlösen aus dem PGM-Bergbau und den gesamten Umsatzerlösen aus dem PGM-Bergbau gemäß dem Segmentbericht bezieht sich auf die separate Offenlegung der Umsatzerlöse aus der Gold- und Palladium-Streaming-Vereinbarung mit Wheaton Precious Metals International (Wheaton International) (Wheaton Stream) in den obigen Angaben sowie auf die separate Offenlegung der Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Anpassungen beim Verkauf von PGM-Konzentrat. Die Umsatzerlöse im Zusammenhang mit dem Wheaton Stream sind im Konzernsegment enthalten, wie in der Segmentberichterstattung beschrieben (siehe Anmerkung 16).

2-Dies bezieht sich auf die Umsatzerlöse, die in Bezug auf eine von Marikana im Jahr 2021 geschlossene Mautvereinbarung erfasst wurden. Diese Vereinbarung endete am 31. Dezember 2021 und die für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 erfassten Einnahmen aus der Mautbearbeitung stellen Einnahmen für die Verarbeitung von Material dar, das vor dem 31. Dezember 2021 eingegangen ist<sup>3</sup>-Diese Anpassungen

beziehen sich auf vorläufige Preisvereinbarungen, die zu nachträglichen Änderungen in der Höhe der ausgewiesenen Einnahmen führen. Umsatzerlöse nach geografischen Regionen der betreffenden Operationen:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Südliches Afrika  
Vereinigte Staaten  
Europa  
Einnahmen insgesamt

Prozentualer Anteil der Einnahmen pro Segment auf der Grundlage des geografischen Standorts der Kunden, die von der Gruppe kaufen:

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022\\_DE\\_SBSW.003.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022_DE_SBSW.003.png)

Sechs Monate per Ende  
Überprüft  
Juni 2022

Ungeprüft  
Dezember 2021

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022\\_DE\\_SBSW.005.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022_DE_SBSW.005.png)

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022\\_DE\\_SBSW.006.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022_DE_SBSW.006.png)

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022\\_DE\\_SBSW.007.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67213/25082022_DE_SBSW.007.png)

Erzielte Einnahmen pro Produkt:  
Angaben in Millionen - SA-Rand

Gold  
PGMs  
Platin  
Palladium  
Rhodium  
Iridium  
Ruthenium  
Chrom  
Nickell  
Andere2  
Einnahmen insgesamt

1 Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 beinhaltet Nickel R451 Millionen Nickelsalze und R1.596 Millionen Nickelmetall, die von den Battery Metals Betrieben verkauft wurden. Das restliche Nickel wird von den PGM-Geschäften der Gruppe in Südafrika und den USA verkauft.

2 Sonstige umfasst in erster Linie Einnahmen aus dem Verkauf von Silber, Kobalt und Kupfer. Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 sind auch Einnahmen aus der Marikana-Mautvereinbarung in Höhe von 105 Mio. R enthalten (45 Mio. R3 und 176 Mio. R für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 bzw. 30. Juni 2021).

3. Finanzaufwand

Angaben in Millionen - SA-Rand

Verzinsung von:

Anleihen (Zinsen)

- 600 Millionen US-Dollar revolvingende Kreditfazilität (RCF)
- R5,5 Milliarden RCF
- 2022 und 2025 Anleihen
- 2026 und 2029 Anmerkungen

Anleihen (Auflösung der fortgeführten Anschaffungskosten)

- 2022 und 2025 Anleihen
- 2026 und 2029 Anmerkungen
- Burnstone-Schulden

Leasingverbindlichkeiten

Verpflichtung zur Umweltsanierung

Berufliche Gesundheitsfürsorgepflicht

Aufgeschobene Zahlung (im Zusammenhang mit dem Erwerb des Rustenburg-Betriebs)

Marikana-Dividendenverpflichtung

Aufgeschobene Einnahmen

Andere

Finanzaufwand insgesamt

#### 4. Verlust aus Finanzinstrumenten

Angaben in Millionen - SA-Rand

Beizulegender Zeitwert (Verlust)/Gewinn aus Palladium-Absicherungsvertrag<sup>1</sup>

Anpassung des beizulegenden Zeitwerts von aktienbasierten Vergütungsverpflichtungen (Verlust)/Gewinn aus dem revidierten Cashflow der aufgeschobenen Zahlung

Verlust aus dem revidierten Cashflow der Burnstone-Schulden

Verlust aus dem revidierten Cashflow der Marikana-Dividendenverpflichtung

Andere

Gesamtverlust aus Finanzinstrumenten

<sup>1</sup> Am 17. Januar 2020 schloss Stillwater Mining Company (eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Sibanye-Stillwater) eine Palladium-Absicherungsvereinbarung ab, die am 28. Februar 2020 begann und die Lieferung von 240.000 Unzen Palladium über einen Zeitraum von zwei Jahren (10.000 Unzen pro Monat) mit einem Nullkosten-Collar vorsieht, der eine Mindest- und eine Höchstgrenze von 1.500 bzw. 3.400 US-Dollar pro Unze festlegt. Die Absicherungsvereinbarung endete am 31. Januar 2022.

Am 24. März 2021 schloss Stillwater Mining Company eine zusätzliche Palladium-Absicherungsvereinbarung ab, die am 28. Februar 2022 beginnt und die Lieferung von 140.000 Unzen Palladium über einen Zeitraum von vierzehn Monaten (10.000 Unzen pro Monat) mit einem Nullkosten-Collar umfasst, der eine Untergrenze von 1.800 US\$ und eine Obergrenze von 3.300 US\$ pro Unze festlegt.

Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 betrug der kombinierte nicht realisierte Verlust 91 Mio. R. Für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 und 30. Juni 2021 wurde ein kombinierter nicht realisierter Gewinn von R550 Millionen bzw. ein kombinierter nicht realisierter Verlust von R316 Millionen ausgewiesen. Da die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften nicht angewandt wird, werden die daraus resultierenden Gewinne oder Verluste als Gewinne oder Verluste aus Finanzinstrumenten in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

#### 5. Sonstige Nettokosten

Angaben in Millionen - SA-Rand

Kosten für Unternehmens- und Sozialinvestitionen  
Verlust durch Verwässerung der Beteiligung an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit  
Kosten für Mitarbeiter- und Gemeinschaftsstiftungen  
Explorationskosten  
Andere  
Sonstige Kosten insgesamt

## 6. Bergbau und Einkommensteuer

Angaben in Millionen - SA-Rand

Steuer auf den Gewinn vor Steuern zum maximalen südafrikanischen gesetzlichen Unternehmenssteuersatz (28%)  
Anpassung der Formel für die südafrikanische Goldminensteuer  
Anpassung des gesetzlichen US-Steuersatzes  
Nicht abzugsfähige Amortisationen und Abschreibungen  
Erhaltene nicht steuerpflichtige Dividende  
Nicht abzugsfähige Finanzaufwendungen  
Nicht abzugsfähige aktienbasierte Vergütungen  
Nicht abzugsfähiger Verlust aus dem beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten  
Nicht steuerpflichtiger Gewinn/(nicht abzugsfähiger Verlust) aus Fremdwährungsdifferenzen  
Nicht steuerpflichtiger Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen  
Nicht abzugsfähige Wertminderungen  
Nicht abzugsfähige Transaktionskosten  
Steueranpassung in Bezug auf frühere Zeiträume  
Sonstige nicht steuerpflichtige Nettoeinnahmen und nicht abzugsfähige Ausgaben  
Änderung des geschätzten latenten Steuersatzes  
Nicht ausgewiesene/ausgebuchte latente Steueransprüche  
Bergbau und Einkommensteuer  
Effektiver Steuersatz

1 Der Betrag für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 bezieht sich auf nicht ausgewiesene latente Steueransprüche, die R863 Millionen und R99 Millionen in Bezug auf Sibanye Gold Limited bzw. die Cooke-Betriebe umfassen. Der Betrag für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 beinhaltet die Ausbuchung von latenten Steueransprüchen in Höhe von 837 Millionen R, die sich auf abzugsfähige temporäre Differenzen beziehen, die aufgrund der Wertminderung der Bergbauaktiva in den SA-Goldbetrieben nicht mehr angesetzt werden können.

## 7. Gewinn pro Aktie

### 7.1 Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Sechs Monate per Ende

Ausgegebene Stammaktien ('000)  
Bereinigung um die Gewichtung der ausgegebenen Stammaktien ('000)  
Bereinigte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien ('000)  
Den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zurechenbarer Gewinn (Mio. SA-Rand)  
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (EPS) (Cent)

### 7,2 Verwässertes Ergebnis je Aktie

Potenzielle Stammaktien aus dem aktienbasierten Vergütungsprogramm mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente führten zu einer Verwässerung für die Sechsmonatszeiträume zum 30. Juni 2022, 31. Dezember 2021 und 30. Juni 2021.

Sechs Monate per Ende

Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien  
Bereinigte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien ('000)  
Potenzielle Stammaktien - Aktienplan mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente ('000)  
Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien ('000)  
Verwässertes Ergebnis je Aktie (DEPS) (Cent)

### 7,3 Gesamtergebnis je Aktie

Angaben in Millionen - SA-Rand, sofern nicht anders angegeben

Den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnender Gewinn  
Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen  
Wertminderungen  
Ausbuchung von Sachanlagen im Marathon-Projekt  
Gewinn aus der Ausbuchung einer Tochtergesellschaft  
Erfolgswirksam recycelte Wechselkursveränderungen  
Gewinn aus dem Verkauf des St. Helena Hospital  
Steuerliche Auswirkungen von Neubewertungsposten  
Neubewertungsposten, die den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen sind  
Hauptergebnis  
Bereinigte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien ('000)  
Headline EPS (Cents)

### 7,4 Verwässertes Ergebnis je Aktie (Headline)

Angaben in Millionen - SA-Rand, sofern nicht anders angegeben

Hauptergebnis  
Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien ('000)  
Verwässertes Headline-EPS (Cents)

## 8. Ausschüttungen

### Dividendenpolitik

Die Dividendenpolitik der Gruppe zielt darauf ab, zwischen 25 % und 35 % des normalisierten Gewinns an die Aktionäre auszuschütten, wobei die Dividende nach gebührender Berücksichtigung künftiger Anforderungen über diese Werte hinaus erhöht werden kann. Der Verwaltungsrat berücksichtigt daher den normalisierten Gewinn bei der Bestimmung des an die Aktionäre auszuschüttenden Wertes. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der normalisierte Gewinn den Anlegern nützliche Informationen über das Ausmaß liefert, in dem sich die Betriebsergebnisse auf die Rendite der Aktionäre auswirken können. Der normalisierte Gewinn ist definiert als der Gewinn, der den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnen ist, ohne Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und Wechselkursdifferenzen, Wertminderungen, Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen, Aufwendungen für die betriebliche Gesundheitsfürsorge, Restrukturierungskosten, Transaktionskosten, aktienbasierte Vergütung aus der BEE-Transaktion, Gewinn aus der Akquisition, sonstige Netto-Geschäftsentwicklungskosten, Anteil an den Ergebnissen von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, alles nach Steuern und den Auswirkungen von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss, sowie Änderungen des geschätzten latenten Steuersatzes.

In Übereinstimmung mit dem Kapitalallokationsrahmen von Sibanye-Stillwater hat der Verwaltungsrat beschlossen, nach dem 30. Juni 2022 eine Zwischendividende in Höhe von 138 SA-Cents pro Aktie zu zahlen (187 SA-Cents pro Aktie nach dem 31. Dezember 2021 und 292 SA-Cents pro Aktie nach dem 30. Juni 2021), was 35 % des normalisierten Gewinns für den Zeitraum entspricht.

Angaben in Millionen - SA-Rand

Den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnender Gewinn  
Bereinigt um:  
Verlust aus Finanzinstrumenten  
(Gewinn)/Verlust aus Wechselkursdifferenzen  
Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen  
Wertminderungen  
Umstrukturierungskosten  
Transaktionskosten  
Betriebliche Gesundheitsfürsorge (Einnahmen)/Ausgaben  
Verlust durch Verwässerung der Beteiligung an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit  
Vorzeitige Rückzahlungsprämie für die 2025 Notes  
Gewinn aus der Ausbuchung einer Tochtergesellschaft  
Gewinn aus dem Verkauf des St. Helena Hospital  
Änderung des geschätzten latenten Steuersatzes  
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen nach Steuern  
Steuereffekt der oben bereinigten Posten  
Auswirkung der oben aufgeführten Posten auf nicht beherrschende Anteile  
Normalisiertes Ergebnis

1 Der normalisierte Gewinn ist eine Pro-forma-Leistungskennzahl und ist keine Leistungskennzahl nach IFRS, ist möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar und sollte nicht isoliert oder als Alternative zum Gewinn vor Steuern, zum Jahresgewinn, zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit oder zu einer anderen Kennzahl für die finanzielle Leistung gemäß IFRS betrachtet werden. Diese Kennzahl stellt eine Pro-forma-Finanzinformation im Sinne der JSE Listing Requirements dar und liegt in der Verantwortung des Vorstandes.

## 9. Sonstige Investitionen

### **Verkor S.A. (Verkor)**

Im Februar 2022 schloss die Gruppe über ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Sibanye Battery Metals Proprietary Limited ein Term Sheet ab, mit dem sie in Verkor investierte, indem sie eine Wandelanleihe in Höhe von 25 Millionen Euro zeichnete. Verkor ist ein französisches Gigafactory-Projekt, das darauf abzielt, als Hersteller von kohlenstoffarmen Batterien für den Einsatz in Elektrofahrzeugen und stationären Großspeichern in den europäischen Markt für Batteriematerialien einzutreten. Die Gruppe zeichnete die Wandelanleihe am 22. März 2022 in Höhe von 409 Mio. R. Sie ist vorbehaltlich vorzeitiger Rückzahlung am 30. Juni 2024 in voller Höhe rückzahlbar. Die Wandelanleihe wird als Anlage ausgewiesen und zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei Nettogewinne und -verluste in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Der beizulegende Zeitwert der Anlage zum 30. Juni 2022 belief sich auf R432 Millionen, wobei 23 Millionen R als Zeitwertgewinn für den Zeitraum ausgewiesen wurden.

## 10. Erwerbungen

### 10.1 Erwerb von Vermögenswerten durch Keliber

Am 23. Februar 2021 schlossen Keliber Oy (Keliber) und die Gruppe eine Investitionsvereinbarung ab, die es Keliber ermöglicht, sein Lithiumprojekt in Zentralösterbotten, Finnland, erheblich voranzubringen. Das Keliber-Projekt besteht aus mehreren Lithium-Spodumen-Lagerstätten im fortgeschrittenen Stadium, die in unmittelbarer Nähe des bestehenden Projekts ein erhebliches Explorationspotenzial aufweisen. Auf der Grundlage einer aktualisierten Machbarkeitsstudie, die nach dem Datum des Inkrafttretens der Transaktion im März 2022 bekannt gegeben wurde, verfügt Keliber derzeit über 12,3 Millionen Tonnen Erzreserven. Die geplante Jahresproduktion beträgt 15.000 Tonnen Lithiumhydroxid in Batteriequalität. Das Projekt umfasst die Entwicklung eines Chemiewerks in Kokkola, 66 Kilometer vom Abbaugelände entfernt, das Lithiumhydroxid in Batteriequalität produzieren wird.

Im Rahmen der Investitionsvereinbarung tätigte die Gruppe eine erste stufenweise Kapitalinvestition in Höhe von 30 Mio. für eine Beteiligung von ca. 30 % an Keliber. In der ersten Tranche zeichnete die Gruppe Keliber-Aktien im Wert von 15 Mio. . Gleichzeitig wurde den bestehenden Keliber-Aktionären eine weitere Kapitalerhöhung im Wert von 10 Mio. zu den gleichen Bedingungen wie bei der 30-Millionen-Euro-Investition von Sibanye-Stillwater angeboten, die vollständig gezeichnet wurde. Die Investitionsvereinbarung ermöglicht

der Gruppe die Finanzierung von Entwicklungsarbeiten in Höhe von weiteren 15 Millionen Euro in zwei Tranchen über einen Zeitraum von zwölf Monaten. Die Zeichnungszahlung für die zweite Tranche erfolgte am 16. September 2021.

Die Investition in Keliber, die sich aus der Zeichnung der ersten Tranche in Höhe von 15 Millionen Euro und der zweiten Tranche in Höhe von 10 Millionen Euro ergab, wurde ab dem 17. März 2021, dem Datum, an dem die Abschlussbedingungen für die Zeichnung der ersten Tranche erfüllt wurden, als nach der Equity-Methode bilanziertes assoziiertes Unternehmen behandelt. Die Zeichnung der ersten und zweiten Tranche führte zum 31. Dezember 2021 zu einer Gesamtbeteiligung von 26,6 %, die eine Vertretung im Vorstand von Keliber sowie eine bedeutende Beteiligung im technischen Ausschuss des Unternehmens ermöglichte. Die Transaktion wurde zum beizulegenden Zeitwert abgeschlossen, und die Differenz zwischen dem Nettoinventarwert und dem von der Gruppe gezahlten beizulegenden Zeitwert wurde der Mineralreserve zugeschrieben.

Am 14. März 2022 leistete die Gruppe die Zahlung für die dritte Tranche der ersten gestaffelten Kapitalbeteiligung an Keliber. Der Zeichnungspreis belief sich auf 5 Mio. für weitere 125.000 Keliber-Aktien, was zu einer Gesamtbeteiligung von etwa 30 % zum Zeitpunkt der Zeichnung führte. Nach dem 30. Juni 2022 hat die Gruppe ihre Option ausgeübt, die Mehrheitsbeteiligung an Keliber zu erwerben, indem sie weitere Eigenkapitalmittel für die Entwicklung des Projekts bereitstellt (siehe Anmerkung 14.1). Da die Gruppe mit der Zeichnung der dritten Tranche die Möglichkeit erhielt, eine Mehrheitsbeteiligung an Keliber zu erwerben, kam das Management zu dem Schluss, dass die Kontrolle zum Zeitpunkt der Zeichnung erlangt wurde. Zum Zeitpunkt des Erwerbs erfüllte Keliber nicht die Definition eines Unternehmens im Sinne von IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse (IFRS 3) und wurde daher als Erwerb von Vermögenswerten bilanziert.

### **Aufteilung des Kaufpreises**

Da der Erwerb nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 3 fällt, wurde der Kaufpreis den identifizierbaren Vermögenswerten und Verbindlichkeiten auf der Grundlage ihrer relativen beizulegenden Zeitwerte zugeordnet. Vermögenswerte und Schulden, die zunächst mit einem anderen Betrag als den Anschaffungskosten bewertet werden, wie z. B. Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert angesetzt werden, wurden mit ihren jeweiligen Buchwerten gemäß den geltenden Rechnungslegungsstandards angesetzt. Die funktionale Währung von Keliber ist der Euro.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Wert der gezahlten Gegenleistung und der nicht beherrschenden Anteile, die zum Zeitpunkt des Erwerbs erfasst wurden:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Rücksichtnahme (30,3%)<sup>1</sup>  
Bruttowert des zugewiesenen Kaufpreises  
Ausgewiesene nicht beherrschende Anteile (69,7%)

<sup>1</sup> Die Gegenleistung setzt sich zusammen aus dem Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung am 14. März 2022 (d. h. am Tag des Inkrafttretens) in Höhe von 446 Millionen R und den Kosten der dritten Tranche in Höhe von 5 Millionen, die am Tag des Inkrafttretens gezahlt wurde, in Höhe von 84 Millionen R. Zum Stichtag wurden Nettobarmittel in Höhe von 261 Mio. R erworben.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Aufteilung des Bruttokaufpreises auf die identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Sachanlagen und Ausrüstung  
Nutzungsrecht an Vermögenswerten  
Sonstige Forderungen - langfristig  
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen  
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente  
Anleihen  
Sonstige Verbindlichkeiten - langfristig  
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten  
Gesamtaufpreis auf Basis des relativen beizulegenden Zeitwerts zugeordnet

## 10.2 Unternehmenszusammenschluss Sandouville

Am 30. Juli 2021 gab Sibanye-Stillwater bekannt, dass es mit dem französischen Bergbaukonzern Eramet SA (Eramet) eine exklusive Vereinbarung über eine Verkaufsoption (Verkaufsoption) für den Erwerb von 100 % der hydrometallurgischen Nickelverarbeitungsanlage Sandouville (Sandouville) in der Normandie, Frankreich, abgeschlossen hat. Die Anlage in Sandouville befindet sich im industriellen Herzen Europas in Le Havre, dem zweitgrößten Industriehafen Frankreichs, mit strategischem Zugang zu einer umfangreichen logistischen Infrastruktur, einschließlich Schifffahrt, Eisenbahn und wichtigen Autobahnen, die eine künftige Belieferung der europäischen Endverbrauchermärkte unterstützt.

Die Transaktion ist der zweite Schritt in der Strategie der Gruppe für Batteriemetalle und baut auf der im Februar 2021 angekündigten Investition in das Lithiumhydroxid-Projekt Keliber in Partnerschaft mit dem finnischen Staat und der Finnish Minerals Group auf. Bei dem Standort Sandouville handelt es sich um eine polyvalente Anlage, die bereits für schwerindustrielle Zwecke ausgewiesen ist. Der Standort ist skalierbar für Nickel-, Kobalt- und Lithium-Batterieprodukte und wird es der Gruppe ermöglichen, ihre Strategie für Batteriemetalle und Recyclingaktivitäten weiter voranzutreiben.

Am 4. November 2021, nach der Unterzeichnung der exklusiven Verkaufsoption, gab Sibanye-Stillwater bekannt, dass der Aktienkaufvertrag (SPA) zum Erwerb von 100 % von Sandouville unterzeichnet wurde. Der Unterzeichnung des Kaufvertrags ging der erfolgreiche Abschluss des Informations- und Konsultationsverfahrens mit den Arbeitnehmervertretungen von Sandouville und Eramet voraus, die eine positive Stellungnahme zu der Transaktion abgegeben haben. Die Transaktion erhielt außerdem die wichtigsten behördlichen Genehmigungen der südafrikanischen Zentralbank und die Freigabe durch die französische Behörde für die Kontrolle ausländischer Investitionen. Die verbleibenden Bedingungen für die Übernahme wurden am 4. Februar 2022, dem Tag der tatsächlichen Übernahme, erfüllt.

Die Finanzergebnisse von Sandouville wurden ab dem Datum des Inkrafttretens konsolidiert. In den fünf Monaten bis zum 30. Juni 2022 trug das Geschäft von Sandouville mit einem Umsatz von 2,173 Mrd. R und einem Nettoverlust von 28 Mio. R zum Ergebnis der Gruppe bei. Der Pro-forma-Umsatz und der Nettoverlust von Sandouville hätten sich auf R2.357 Mio. bzw. R84 Mio. belaufen, wenn die Übernahme ab dem 1. Januar 2022 wirksam gewesen wäre. Bei der Ermittlung dieser Beträge ist die Geschäftsleitung davon ausgegangen, dass die vorläufig ermittelten Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts, die zum Zeitpunkt der Übernahme entstanden sind, die gleichen gewesen wären, wenn die Übernahme am 1. Januar 2022 stattgefunden hätte. Die funktionale Währung von Sandouville ist der Euro.

Die Kaufpreisallokation zum Stichtag wurde in Übereinstimmung mit IFRS 3 auf vorläufiger Basis u.a. für Sachanlagen, Eventualverbindlichkeiten, Rückstellungen sowie etwaige latente Steuern erstellt. Wenn neue Informationen, die innerhalb eines Jahres nach dem Erwerbszeitpunkt über Fakten und Umstände, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden, gewonnen werden, Anpassungen der unten genannten Beträge oder zusätzliche Rückstellungen, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden, identifizieren, wird die Bilanzierung des Erwerbs überarbeitet.

## Betrachtung

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung stellt sich wie folgt dar:  
Angaben in Millionen - SA-Rand  
Überprüft

Bargeld1  
Gesamtbetrag der Gegenleistung

1 Die Barzahlung setzt sich zusammen aus einer ersten Zahlung am 4. Februar 2022 in Höhe von 81 Mio. EUR (1,390 Mio. R) und einer zusätzlichen Zahlung von 6 Mio. EUR (111 Mio. R) am 11. Mai 2022.

### **Anschaffungsnebenkosten**

Der Gruppe entstanden in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022 (28 Mio. R in den sechs Monaten bis zum 31. Dezember 2021) für Beratungs- und Rechtskosten insgesamt 25 Mio. R. Diese Kosten werden in dem Zeitraum, in dem sie anfallen, als Transaktionskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### **Identifizierte erworbene Vermögenswerte und übernommene Verbindlichkeiten**

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zum Erwerbszeitpunkt erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Sachanlagen und Ausrüstung  
Nutzungsrecht an Vermögenswerten  
Immaterielle Vermögenswerte  
Sonstige Forderungen - langfristig  
Vorräte  
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen  
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente<sup>1</sup>  
Forderungen aus Steuern  
Leasingverbindlichkeiten  
Umweltsanierungsverpflichtung und sonstige Rückstellungen  
Sonstige Verbindlichkeiten - langfristig  
Anleihen  
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten  
Beizulegender Zeitwert des erworbenen identifizierbaren Nettovermögens<sup>2</sup>

1 Die Transaktion führt zu einem Nettozahlungsbetrag von R1.393 Mio., der sich aus den erworbenen liquiden Mitteln in Höhe von 108 Mio. R und dem gezahlten Entgelt in Höhe von R1.501 Mio. R zusammensetzt.

2 Der beizulegende Zeitwert von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, mit Ausnahme derjenigen, die nicht in den Bewertungsbereich von IFRS 3 fallen, wurde wie folgt ermittelt:

- Der beizulegende Zeitwert der Sachanlagen wurde auf der Grundlage eines Ertragswertverfahrens ermittelt, das aus einem Discounted-Cashflow-Modell und der Berücksichtigung der abgeschriebenen Wiederbeschaffungskosten der Anlagen besteht. Leasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechte an Vermögenswerten entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert auf der Grundlage einer Bewertung des Barwerts der verbleibenden Leasingzahlungen zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Transaktion unter Verwendung eines marktüblichen Abzinsungssatzes.
- Zu den immateriellen Vermögenswerten gehören Software, Patente, Warenzeichen und Kundenbeziehungen, die von Eramet SA erworben wurden. Der größte Teil des Vermögenswerts entfällt auf die erworbenen Kundenbeziehungen und Marken, die auf der Grundlage der diskontierten künftigen Cashflows der Provisionsverträge bewertet wurden
- Die Vorräte entsprechen in etwa dem beizulegenden Zeitwert, basierend auf dem kurzen Lagerzyklus und einer Bewertung des Nettoveräußerungswertes.
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund ihres kurzfristigen Charakters in etwa dem beizulegenden Zeitwert.
- Der beizulegende Zeitwert der Stilllegungsverpflichtung wird anhand eines Discounted-Cashflow-Modells unter Berücksichtigung der Kosten für die Stilllegung der Anlage berechnet.

- Die Anleihen entsprechen in etwa dem beizulegenden Zeitwert auf der Grundlage einer Bewertung der abgezinsten künftigen Cashflows zum Stichtag unter Verwendung eines marktüblichen Abzinsungssatzes

## Goodwill

Der aus dem Unternehmenszusammenschluss entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde wie folgt erfasst:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Betrachtung

Beizulegender Zeitwert des erworbenen identifizierbaren Nettovermögens  
Goodwill<sup>1</sup>

1 Der Geschäfts- oder Firmenwert ist auf die Prämie zurückzuführen, die für die Synergien und Vorteile gezahlt wurde, die von der Umsetzung der Strategie der Gruppe für Batteriemetalle erwartet werden. Keiner der Geschäfts- oder Firmenwerte ist für steuerliche Zwecke abzugsfähig

## 11. Anleihen

Angaben in Millionen - SA-Rand

Stand zu Beginn der Periode

Beim Erwerb von Tochtergesellschaften aufgenommene Anleihen

Aufgenommene Darlehen

600 Millionen US\$ RCF<sup>1</sup>

R5,5 Milliarden RCF<sup>2</sup>

2026 und 2029 Anmerkungen<sup>3</sup>

Sonstige Anleihen<sup>4</sup>

Zurückgezahlte Darlehen

600 Millionen US\$ RCF<sup>1</sup>

R5,5 Milliarden RCF<sup>2</sup>

2022 und 2025 Anleihen

Sonstige Anleihen<sup>4</sup>

Vorzeitige Rückzahlungsprämie für die 2025 Notes

Auflösung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Darlehen

Aufgelaufene Zinsen (in Bezug auf die Anleihen 2022 und 2025 und die Anleihen 2026 und 2029)

Aufgelaufene Zinszahlungen

Verlust aus dem revidierten Cashflow der Burnstone-Schulden

Verlust/(Gewinn) aus Wechselkursdifferenzen und Fremdwährungsumrechnung

Stand am Ende der Periode

1 In den sechs Monaten bis zum 31. Dezember 2021 verlängerte die Gruppe das Fälligkeitsdatum des RCF in Höhe von 600 Millionen US-Dollar für alle Kreditgeber bis zum 5. April 2023.

2 In den sechs Monaten bis zum 31. Dezember 2021 verlängerte die Gruppe das Fälligkeitsdatum des RCF in Höhe von R5,5 Milliarden, der nun am 11. November 2024 fällig wird.

3 Am 16. November 2021 schloss die Gruppe eine Emission von Unternehmensanleihen in zwei Tranchen ab: 4,0 %-Schuldverschreibungen (675 Mio. USD) mit Fälligkeit am 16. November 2026 (die Schuldverschreibungen 2026) und 4,5 %-Schuldverschreibungen (525 Mio. USD) mit Fälligkeit am 16. November 2029 (die Schuldverschreibungen 2029) (zusammen die Schuldverschreibungen 2026 und 2029). Zum 31. Dezember 2021 belief sich der Anteil der aufgelaufenen und noch nicht beglichenen Transaktionskosten auf 29 Millionen R

4 Bei den sonstigen Krediten handelt es sich hauptsächlich um Tagesgelder

Die Anleihen bestehen aus:  
Angaben in Millionen - SA-Rand

600 Millionen US\$ RCF1  
R5,5 Milliarden RCF1  
2022 und 2025 Anleihen  
2026 und 2029 Anmerkungen  
Burnstone-Schulden  
Sonstige Anleihen  
Anleihen  
Kurzfristiger Anteil der Anleihen  
Langfristige Anleihen

1 Die RCF in Höhe von 600 Mio. USD und die RCF in Höhe von R5,5 Mrd. sind von der IBOR-Reform betroffen, die am 1. Januar 2021 in Kraft trat. Die RCF in Höhe von R5,5 Mrd. ist an den JIBAR gekoppelt. Es wird jedoch erwartet, dass der JIBAR erst zu einem späteren Zeitpunkt von der Reform betroffen sein wird, und die Auswirkungen sind zu diesem Zeitpunkt zu berücksichtigen. Der RCF in Höhe von 600 Mio. USD ist an einen US-LIBOR gebunden und wird je nach den Entwicklungen im Zusammenhang mit der Reform des US-LIBOR refinanziert oder umstrukturiert. Daher war die Gruppe nicht betroffen, als die Änderung in Kraft trat.

## 11.1 Kapitalverwaltung

### Fälligkeit der Schulden

Nachstehend sind die vertraglich fälligen, nicht abgezinsten Cashflows aufgeführt, die sich aus den Fälligkeiten der Anleihen, einschließlich der Zinszahlungen, ergeben:

Angaben in Millionen - SA-Rand

	Insgesamt
30. Juni 2022 (Überprüft)	
- Kapital	
2026 und 2029 Anmerkungen	19,548
Burnstone-Schulden	1,183
Sonstige Anleihen	47
- Interesse	9,136

Netto(zahlungsmittel)/Verschuldung zu bereinigtem EBITDA  
Angaben in Millionen - SA-Rand

Anleihen<sup>1</sup>  
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente<sup>2</sup>  
Netto-Kassenbestand<sup>3</sup>  
Bereinigtes EBITDA<sup>4</sup> (12 Monate)  
Nettobarmittel zu bereinigtem EBITDA (Verhältnis)<sup>5</sup>

1 Kredite sind nur solche Kredite, die Rückgriff auf Sibanye-Stillwater haben. Die Anleihen umfassen daher nicht die Burnstone-Schulden

2 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ohne die Barmittel von Burnstone

3 Die Nettoliquidität entspricht den Krediten und Überziehungskrediten abzüglich der Barmittel und Barmitteläquivalente. Bei den Krediten handelt es sich nur um solche, die einen Rückgriff auf Sibanye-Stillwater haben und daher die Burnstone-Schulden ausschließen. Nettobarmittel schließen die Barmittel von Burnstone aus.

4 Die darin enthaltene Berechnung des bereinigten Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

(EBITDA) basiert auf den Definitionen in den Kreditvereinbarungen, um die Formel für die Einhaltung der Kreditaufgaben zu erfüllen, mit Ausnahme der Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und Akquisitionen, bei denen die Kreditvereinbarungen eine Annualisierung der Ergebnisse aus den erworbenen Geschäften erlauben. Das bereinigte EBITDA ist möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Das bereinigte EBITDA ist keine Kennzahl für die Leistung nach IFRS und sollte zusätzlich zu anderen Kennzahlen für die finanzielle Leistung und Liquidität und nicht als Ersatz für diese betrachtet werden.

5 Das Verhältnis von Nettobarmitteln zu bereinigtem EBITDA ist eine Pro-forma-Leistungskennzahl und ist definiert als Netto(bar)/Schulden zum Ende eines Berichtszeitraums geteilt durch das bereinigte EBITDA der 12 Monate, die zum selben Berichtsdatum endeten. Diese Kennzahl stellt eine Pro-forma-Finanzinformation im Sinne der JSE Listing Requirements dar und liegt in der Verantwortung des Vorstands.

## **Überleitung des Gewinns vor Lizenzgebühren, Kohlenstoffsteuer und Steuern zum bereinigten EBITDA**

Angaben in Millionen - SA-Rand

Gewinn vor Lizenzgebühren, Kohlenstoffsteuer und Steuern

Bereinigt um:

Amortisation und Abschreibung

Zinserträge

Finanzaufwand

Aktienbasierte Vergütungen

Verlust aus Finanzinstrumenten

(Gewinn)/Verlust aus Wechselkursdifferenzen

Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen nach Steuern

Änderung der Schätzung von Umweltsanierungsverpflichtungen und Rückforderungsansprüchen  
-verbindlichkeiten

Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen

Wertminderungen

Umstrukturierungskosten

Transaktionskosten

IFRS 16 Leasingzahlungen

Betriebliche Gesundheitsfürsorge (Einnahmen)/Ausgaben

Gewinn aus dem Verkauf des St. Helena Hospital

Vorzeitige Rückzahlungsprämie für die 2025 Notes

Gewinn aus der Ausbuchung einer Tochtergesellschaft

Verlust durch Verwässerung der Beteiligung an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit

Bereinigtes EBITDA

## **12. Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten und Risikomanagement**

### **12.1 Bewertung des beizulegenden Zeitwerts**

Die Gruppe verwendet die folgende Hierarchie zur Bestimmung und Offenlegung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten:

- Stufe 1: nicht angepasste notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

- Stufe 2: andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 genannten notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachtbar sind

- Stufe 3: Eingaben für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (nicht beobachtbare Eingaben)

In der nachstehenden Tabelle sind die wesentlichen Finanzinstrumente der Gruppe, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, nach Stufe innerhalb der Zeitwerthierarchie aufgeführt:

Angaben in Millionen - SA-Rand

	Überprüft Juni 2022			Geprüft Dezember
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Verpflichtungsfonds für Umweltsanierung <sup>1</sup>	4,469	750	-	4,477
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verkauf von PGM-Konzentraten <sup>2</sup>	-	3,570	-	-
Sonstige Investitionen <sup>3</sup>	2,111	-	677	3,143
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte <sup>4</sup>	-	-	-	-
Palladium-Absicherungskontrakt <sup>5</sup>	-	193	-	-
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Palladium-Absicherungskontrakt <sup>5</sup>	-	-	-	-

1 Die Fonds für Umweltsanierungsverpflichtungen umfassen ein festverzinsliches Portfolio aus Anleihen sowie Fest- und Kündigungsgeldern. Die Fonds für Umweltsanierungsverpflichtungen werden zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen, der auf der Art der Investitionen des Fonds beruht

2 Der beizulegende Zeitwert für erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird auf der Grundlage der geltenden Marktpreise, Volatilitäten und Zinssätze ermittelt.

3 Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anlagen basiert auf den an den jeweiligen Börsen verfügbaren Kursen. Die Buchwerte anderer kurzfristiger Anlageprodukte mit kurzen Fälligkeitsterminen entsprechen ungefähr dem beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert von nicht börsennotierten Kapitalanlagen wird anhand von Bewertungsmethoden ermittelt, die Eingaben beinhalten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen. Zu diesen Inputs gehören Kurs-Buchwert-Verhältnisse sowie Abschläge für Marktgängigkeit und Minderheitsbeteiligungen, die von der Höhe der Beteiligung beeinflusst werden.

4 Der beizulegende Zeitwert des zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerts wurde aus dem Börsenkurs der Gen Mining-Aktie abgeleitet

5 Der beizulegende Zeitwert der Palladium-Absicherung wird anhand eines Monte-Carlo-Simulationsmodells auf der Grundlage von Terminkursen, Volatilitäten und Zinssätzen ermittelt.

### Beizulegender Zeitwert von Anleihen

Der beizulegende Zeitwert der variabel verzinslichen Darlehen entspricht in etwa ihren Buchwerten, da die verlangten Zinssätze als marktgerecht angesehen werden. Der beizulegende Zeitwert von festverzinslichen Krediten wurde durch Bezugnahme auf die geltenden Marktpreise und Zinssätze ermittelt.

Die nachstehende Tabelle zeigt den beizulegenden Zeitwert und den Buchwert von Anleihen, bei denen der Buchwert nicht dem beizulegenden Zeitwert entspricht:  
Angaben in Millionen - SA-Rand

Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1
30. Juni 2022 (Überprüft)		
2026 und 2029 Anmerkungen <sup>1</sup>		19,229
Burnstone-Schulden <sup>2</sup>		1,611
Insgesamt		20,840
31. Dezember 2021 (Geprüft)		
2026 und 2029 Anmerkungen <sup>1</sup>		18,785
Burnstone-Schulden <sup>2</sup>		1,507
Insgesamt		20,292
30. Juni 2021 (Überprüft)		
2022 und 2025 Anleihen <sup>1</sup>		9,902
Burnstone-Schulden <sup>2</sup>		1,287
Insgesamt		11,189

1 Der beizulegende Zeitwert basiert auf den notierten Marktpreisen der Anleihen

2 Der beizulegende Zeitwert der Burnstone-Schulden wurde anhand von Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Diese Modelle beruhen auf mehreren Schlüsselannahmen, darunter Schätzungen der künftigen Verkaufsmengen, Goldpreise, Betriebskosten, Investitionsausgaben und Abzinsungssätze. Die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts reagiert empfindlich auf Änderungen der Schlüsselannahmen. So würde beispielsweise eine Erhöhung des marktbezogenen Abzinsungssatzes den beizulegenden Zeitwert verringern, wenn alle anderen Eingaben unverändert bleiben. Das Ausmaß der Änderungen des beizulegenden Zeitwerts würde davon abhängen, wie sich die Inputs im Verhältnis zueinander ändern.

## 12.2 Risikomanagement-Aktivitäten

### Liquiditätsrisiko: Bewertung des Betriebskapitals und der Unternehmensfortführung

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022 erzielte die Gruppe einen Gewinn von 12.341 Millionen R (31. Dezember 2021: 8.477 Millionen R und 30. Juni 2021: 25.319 Millionen R). Zum 30. Juni 2022 überstiegen die kurzfristigen Vermögenswerte der Gruppe ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten um 44.387 Millionen R (31. Dezember 2021: 44.290 Millionen R) und die Gesamtaktiva der Gruppe überstiegen ihre Gesamtverbindlichkeiten um 89.358 Millionen R (31. Dezember 2021: 81.345 Millionen R). In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022 erwirtschaftete die Gruppe Netto-Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von R4.389 Mio. R (31. Dezember 2021: 18.960 Mio. R und 30. Juni 2021: 13.296 Mio. R).

Die Gruppe verfügt derzeit über zugesagte, nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten in Höhe von 15.959 Mio. R zum 30. Juni 2022 (31. Dezember 2021: 15.749 Mio. R) und Barguthaben in Höhe von 27.248 Mio. R (31. Dezember 2021: 30.292 Mio. R). Die unmittelbarsten Fälligkeiten sind die 600 Millionen USD RCF mit Fälligkeit im April 2023 und die R5,5 Milliarden ZAR RCF mit Fälligkeit im November 2024. Der Verschuldungsgrad der Gruppe (Netto(bar)/Schulden zu bereinigtem EBITDA) betrug zum 30. Juni 2022 (0,2):1 (31. Dezember 2021: (0,2):1 und 30. Juni 2021: (0,1):1) und der Zinsdeckungsgrad (bereinigtes EBITDA zu Nettofinanzierungskosten) betrug (2.532,0):1 (31. Dezember 2021: (5.281,0):1 und 30. Juni 2021: 305,0:1). Beide Werte sind deutlich besser als der maximal zulässige Verschuldungsgrad von höchstens 2,5:1 und der vierteljährlich berechnete Mindestzinsdeckungsgrad von 4,0:1, die im Rahmen der 600 Mio. USD-RCF und der R5,5 Mrd. ZAR-RCF erforderlich sind. Da die verfügbaren RCFs insgesamt nicht in Anspruch genommen wurden, ein hohes Maß an verfügbaren Barguthaben vorhanden ist und die Gruppe über eine starke Liquiditätsposition verfügt, ist keine unmittelbare Refinanzierung von Schulden erforderlich.

In unseren südafrikanischen PGM-Betrieben haben die Lohnverhandlungen zwischen den Betrieben in Rustenburg und Marikana und den repräsentativen Gewerkschaften - der Association of Mineworkers and Construction Union (AMCU), der National Union of Mineworkers (NUM) und der UASA - begonnen. Die Verhandlungen zwischen den Beteiligten sind noch nicht abgeschlossen, wobei der Zeitpunkt und das Ergebnis noch nicht bekannt sind. Darüber hinaus könnte der Ausbruch von Infektionskrankheiten oder eine unkontrollierte COVID-19-Infektionsrate sowohl unsere PGM- als auch unsere SA-Betriebe in den USA einschränken. Ungeachtet der außergewöhnlich starken Liquiditätsposition und der finanziellen Aussichten könnten sich diese Ereignisse negativ auf die Produktionsaussichten auswirken und die prognostizierte Liquiditätsposition der Gruppe verschlechtern, was die Gruppe dazu zwingen könnte, die betriebliche Flexibilität weiter zu erhöhen, indem sie die Minenpläne anpasst und die Investitionsausgaben reduziert. Die Gruppe könnte auch, falls erforderlich, gezwungen sein, Optionen zur Erhöhung der Finanzierungsflexibilität in Betracht zu ziehen, die unter anderem zusätzliche Kreditfazilitäten oder Emissionen am Fremdkapitalmarkt, Streaming-Fazilitäten, Vorauszahlungsfazilitäten oder, für den Fall, dass andere

Optionen vom Board nicht als vorzugswürdig oder realisierbar erachtet werden, eine Eigenkapitalerhöhung umfassen können. Die Gruppe könnte mit Zustimmung der Kreditgeber auch Änderungen der Vertragsklauseln beantragen oder die Fazilitäten umstrukturieren. In der Vergangenheit hat das Management ähnliche Maßnahmen erfolgreich durchgeführt.

Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass die prognostizierten Barmittel aus dem operativen Geschäft, der Kassenbestand, die nicht in Anspruch genommenen Kreditfazilitäten sowie zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten die Gruppe in die Lage versetzen werden, ihren Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 wurde daher unter der Prämisse der Unternehmensfortführung erstellt.

### 13. Eventualverbindlichkeiten

#### 13.1 Mitteilung von Appian Capital zur Einleitung eines Gerichtsverfahrens

Am 26. Oktober 2021 schloss Sibanye-Stillwater Aktienkaufverträge zum Erwerb der Nickelmine Santa Rita und der Kupfermine Serrote (das Atlantic Nickel SPA bzw. das MVV SPA) von verbundenen Unternehmen der Appian Capital Advisory LLP (Appian) ab. Nach der Unterzeichnung der Verträge informierte Appian Sibanye-Stillwater, dass im Tagebau Santa Rita ein geotechnisches Problem aufgetreten war. Nach Bekanntwerden des geotechnischen Ereignisses bewertete Sibanye-Stillwater das Ereignis und seine Auswirkungen und kam zu dem Schluss, dass das Ereignis wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die Finanzlage, die Betriebsergebnisse, die Grundstücke, die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten oder die Betriebsabläufe von Santa Rita hatte und voraussichtlich haben würde. Dementsprechend kündigte Sibanye-Stillwater gemäß den Bedingungen des Atlantic Nickel SPA am 24. Januar 2022 das Atlantic Nickel SPA. Da der MVV SPA an die Bedingung geknüpft war, dass der Atlantic Nickel SPA abgeschlossen wird, die nicht mehr erfüllt werden konnte, kündigte Sibanye-Stillwater am selben Tag auch den MVV SPA.

Am 27. Mai 2022 leitete Appian ein Gerichtsverfahren vor dem High Court of England and Wales gegen Sibanye-Stillwater ein. Am 3. August 2022 reichte die Gruppe ihre Verteidigung ein. Sibanye-Stillwater ist der Ansicht, dass der Atlantic Nickel SPA und der MVV SPA rechtmäßig gekündigt wurden, und die Gruppe ist zuversichtlich, dass die Klage erfolgreich abgewehrt werden kann. Da sich das Verfahren in einem frühen Stadium befindet, sind zusätzliche Informationen und Schätzungen über mögliche Ergebnisse nicht verfügbar.

### 14. Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums

Bis zum Datum der Freigabe des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 gab es keine Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzergebnisse der Gruppe nach dem 30. Juni 2022 haben könnten, mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen:

#### 14.1 Mehrheitsbeteiligung an Keliber erreicht

Mit der Zeichnung der dritten Tranche der Erstinvestition in Keliber im März 2022 wurde das Vorkaufsrecht der Gruppe auf eine Mehrheitsbeteiligung an Keliber und eine Mehrheitsbeteiligung im Verwaltungsrat ausübbar. Am 30. Juni 2022 gab Sibanye-Stillwater seine Absicht bekannt, das Vorkaufsrecht auszuüben, und übte dieses Recht am 29. Juli 2022 gegen eine Barzahlung von 146 Millionen Euro aus. Bei Ausübung des Bezugsrechts zeichnete die Gruppe neue Aktien von Keliber und erhöhte damit ihren Anteil auf 50 % plus eine Aktie.

Am 30. Juni 2022 gab die Gruppe außerdem die Absicht ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaft Keliber Lithium Proprietary Limited bekannt, den Minderheitsaktionären von Keliber ein freiwilliges Barangebot zu unterbreiten, das ihren Anteil an Keliber zunächst auf über 80 % erhöhen könnte (freiwilliges Angebot). Das freiwillige Angebot wurde am 30. Juni 2022 mit einer Angebotsfrist abgegeben, die am 19. August 2022 abließ. Bis zum Ende der Angebotsfrist hatte eine Reihe von Aktionären das Angebot unwiderruflich angenommen, was eine Erhöhung der Beteiligung der Gruppe an Keliber auf über 80 % bedeutet, sobald die Aktienübertragungen abgewickelt sind. Nach Abschluss des freiwilligen Angebots wird Keliber eine Kapitalerhöhung durchführen. Falls erforderlich, kann ein Ausgleichsmechanismus eingeführt werden, damit die Gruppe ihre angestrebte Beteiligung von 80 % an Keliber erreichen kann.

Da die Gruppe bereits mit der Zeichnung der dritten Tranche die Beherrschung über Keliber erlangt hat (siehe Anmerkung 10.1), werden nachfolgende Anteilszeichnungen als Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern zu ihren jeweiligen Stichtagen direkt im Eigenkapital verbucht.

#### 14.2 Verkauf von Lonmin Canada Incorporated (Lonmin Canada)

Die Gruppe schloss eine Vereinbarung zur Veräußerung ihrer Beteiligung an Lonmin Canada Incorporated

(Lonmin Canada) an Magna Mining Inc. für rund 10 Mio. CAD (kanadische Dollar). Lonmin Canada besitzt das Denison PGM Explorationsprojekt in Kanada und wurde als Teil der Lonmin plc (später umbenannt in Sibanye UK Limited) Akquisition am 7. Juni 2019 erworben. Am 30. Juni 2022 hielt [Wallbridge Mining Company Ltd.](#) 17,8 % der Anteile an Lonmin Canada, Sibanye-Stillwater 64,9 % und der Rest wurde von verschiedenen anderen Parteien gehalten. Der von der Gruppe zum 30. Juni 2022 ausgewiesene Nettovermögenswert von Lonmin Canada war vernachlässigbar.

#### 14.3 Überarbeitete Minenpläne für die US-PGM-Betriebe

Am 11. August 2022 gab die Gruppe bekannt, dass die kumulierten betrieblichen Zwänge, der Fachkräftemangel, das vorherrschende makroökonomische Umfeld und die sich verändernden Bedingungen auf dem Palladiummarkt zu einer strategischen Überprüfung der US-amerikanischen PGM-Betriebe und Expansionspläne geführt haben. In Übereinstimmung mit dieser strategischen Überprüfung hielt es das Management für sinnvoll, die Prioritäten für die Kapitalinvestitionen in das ursprüngliche Wachstumsprojekt neu zu setzen und die Betriebsabläufe neu zu gestalten, um die Gewinnspannen und den langfristigen Wert zu schützen. Der aktualisierte Plan hatte keine Auswirkungen auf die konsolidierte Finanzlage der Gruppe zum 30. Juni 2022 sowie auf die konsolidierte Finanzleistung und den konsolidierten Cashflow für den dann endenden Sechsmontatszeitraum.

#### 14.4 SA PGM-Arbeitsverhandlungen

Am 3. August 2022 begannen die Lohnverhandlungen in den südafrikanischen PGM-Betrieben der Gruppe zwischen den Betrieben in Rustenburg und Marikana und den repräsentativen Gewerkschaften AMCU, NUM und UASA. Die Verhandlungen zwischen den Interessengruppen dauern an, wobei der Zeitplan und das Ergebnis derzeit nicht bekannt sind.

#### 15. Überprüfung des Berichts des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Der vorliegende verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 wurde einer prüferischen Durchsicht durch den externen Wirtschaftsprüfer des Unternehmens, Ernst & Young Inc. unterzogen, die zu einem uneingeschränkten Urteil führte.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers gibt nicht unbedingt Auskunft über alle in diesen Finanzergebnissen enthaltenen Informationen. Die Anteilseigner werden daher darauf hingewiesen, dass sie ein Exemplar des Berichts des Abschlussprüfers zusammen mit den begleitenden Finanzinformationen beim Gesellschaftssekretär ([lerato.matlosa@sibanyestillwater.com](mailto:lerato.matlosa@sibanyestillwater.com)) anfordern sollten, um ein vollständiges Verständnis der Art des Auftrags des Abschlussprüfers zu erhalten.

#### 16. Segmentberichterstattung

Die Zahlen sind in Millionen

Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 (im Überblick)

SA-Rand	GRUPPE US-PGM-OPERATIONEN				SA-OPERATIONEN				
	Insgesamt	Gesamt US PGM	Unterirdisch	Recycling	Gesamt SA Betrieb	Insgesamt mt SA PGM	Rusten- burg	Marikana	Kro
Einnahmen	70,379	24,130	7,812	16,318	44,240	38,259	14,754	18,323	4,4
Unterirdisch	46,888	7,812	7,812	-	39,240	36,524	13,793	18,323	4,4
Oberfläche	5,000	-	-	-	5,000	1,735	961	-	-
Recycling/Verarbeitung	18,491	16,318	-	16,318	-	-	-	-	-
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(47,025)	(19,560)	(3,840)	(15,720)	(25,340)	(16,781)	(6,659)	(8,073)	(1
Unterirdisch	(25,837)	(3,840)	(3,840)	-	(21,997)	(15,953)	(6,106)	(8,073)	(1
Oberfläche	(3,343)	-	-	-	(3,343)	(828)	(553)	-	-
Recycling/Verarbeitung	(17,845)	(15,720)	-	(15,720)	-	-	-	-	-
Sonstige Nettokosten <sup>4</sup>	(793)	49	49	-	(854)	(326)	162	(181)	(4
Bereinigtes EBITDA	22,561	4,619	4,021	598	18,046	21,152	8,257	10,069	2,5
Amortisation und Abschreibung	(3,224)	(1,424)	(1,422)	(2)	(1,739)	(1,162)	(470)	(577)	(8
Zinserträge	589	166	7	159	422	195	22	113	49
Finanzaufwand	(1,462)	(445)	(445)	-	(856)	(502)	(2,665)	(169)	(5
Aktienbasierte Vergütungen	(112)	(30)	(30)	-	(82)	(39)	(14)	(17)	(7
Netto Sonstige <sup>5</sup>	600	(87)	(87)	-	687	500	101	(112)	62
Nicht zugrunde liegende Posten <sup>6</sup>	(24)	2	2	-	81	8	5	5	(1
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(959)	-	-	-	(959)	(954)	(458)	(490)	(7
Gewinn vor Steuern	17,969	2,801	2,046	755	15,600	19,198	4,778	8,822	2,5
Laufende Besteuerung	(4,937)	(337)	-	-	(4,600)	(4,470)	(1,403)	(2,270)	(7
Latente Steuern	(691)	113	-	-	(804)	(968)	(627)	(339)	(1
Gewinn/(Verlust) für den Berichtszeitraum	12,341	2,577	-	-	10,196	13,760	2,748	6,213	1,8
Verantwortlich für: Eigentümer der Muttersgesellschaft	12,016	2,577	-	-	9,871	13,760	2,748	6,213	1,8
Inhaber nicht beherrschender Anteile	325	-	-	-	325	-	-	-	-
Nachhaltige Investitionsausgaben	(1,949)	(378)	(378)	-	(1,542)	(817)	(305)	(391)	(1
Entwicklung der Erzreserven	(2,684)	(1,277)	(1,277)	-	(1,407)	(939)	(315)	(624)	-
Wachstumsprojekte	(1,511)	(530)	(530)	-	(807)	(405)	-	(405)	-
Investitionsausgaben insgesamt	(6,144)	(2,185)	(2,185)	-	(3,756)	(2,161)	(620)	(1,420)	(1

Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 (im Überblick)

US-Dollars <sup>7</sup>	GRUPPE US-PGM-OPERATIONEN				SA-OPERATIONEN				
	Insgesamt	Gesamt US PGM	Unterirdisch	Recycling	Gesamt SA Betrieb	Insgesamt mt SA PGM	Rusten- burg	Marikana	Kro

Einnahmen	4,570	1,567	507	1,060	2,873	2,485	958	1,190	28
Unterirdisch	3,045	507	507	-	2,549	2,373	896	1,190	28
Oberfläche	324	-	-	-	324	112	62	-	-
Recycling/Verarbeitung	1,201	1,060	-	1,060	-	-	-	-	-
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(3,054)	(1,270)	(249)	(1,021)	(1,646)	(1,090)	(432)	(524)	(11)
Unterirdisch	(1,678)	(249)	(249)	-	(1,429)	(1,036)	(396)	(524)	(11)
Oberfläche	(217)	-	-	-	(217)	(54)	(36)	-	-
Recycling/Verarbeitung	(1,159)	(1,021)	-	(1,021)	-	-	-	-	-
Sonstige Nettokosten <sup>4</sup>	(51)	3	3	-	(55)	(21)	11	(12)	(3)
Bereinigtes EBITDA	1,465	300	261	39	1,172	1,374	537	654	16
Amortisation und Abschreibung	(209)	(92)	(92)	-	(113)	(76)	(31)	(37)	(6)
Zinserträge	38	10	-	10	28	14	1	7	3
Finanzaufwand	(95)	(29)	(29)	-	(56)	(33)	(173)	(11)	(3)
Aktienbasierte Vergütungen	(7)	(2)	(2)	-	(5)	(2)	(1)	(1)	-
Netto Sonstige <sup>5</sup>	40	(6)	(6)	-	46	34	7	(7)	4
Nicht zugrunde liegende Posten <sup>6</sup>	(1)	-	-	-	6	-	-	-	(1)
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(62)	-	-	-	(62)	(63)	(30)	(32)	-
Gewinn vor Steuern	1,169	181	132	49	1,016	1,248	310	573	16
Laufende Besteuerung	(321)	(22)	-	-	(299)	(291)	(91)	(147)	(4)
Latente Steuern	(45)	7	-	-	(52)	(63)	(41)	(22)	(1)
Gewinn/(Verlust) für den Berichtszeitraum	803	166	-	-	665	894	178	404	11
Verantwortlich für:									
Eigentümer der Muttergesellschaft	782	166	-	-	644	894	178	404	11
Inhaber nicht beherrschender Anteile	21	-	-	-	21	-	-	-	-
Nachhaltige Investitionsausgaben	(126)	(25)	(25)	-	(99)	(52)	(20)	(25)	(7)
Entwicklung der Ertragssteuern	(174)	(83)	(83)	-	(91)	(61)	(20)	(41)	-
4 Unternehmens- und Überleitungsstellen stellen die Posten zur Überleitung der Segmentdaten zu den Summen des verkürzten Konzernabschlusses dar. Dies stellt kein separates Segment dar, da es keine Bergbauunternehmen generiert. Die Unternehmensgruppe umfasst die Wheaton Stream Transaktion und die Kosten für Unternehmenstransaktionen.	(397)	(142)	(142)	-	(242)	(139)	(40)	(92)	(7)

2 Die Ergebnisse von Battery Metals für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 beinhalten die Ergebnisse von Sandouville für die fünf Monate seit der Übernahme (siehe Anmerkung 10.2)

3 Unternehmens- und Überleitungsstellen für Battery Metals beinhalten Keliber seit dem effektiven Datum der Übernahme (siehe Anmerkung 10.1)

4 Die sonstigen Nettokosten bestehen aus den sonstigen Nettokosten gemäß der verkürzten konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ohne die Änderung der Schätzung der Umweltsanierungsverpflichtung und der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Rückforderungsrechten sowie des nicht zahlungswirksamen Gewinns aus der Abmeldung der Tochtergesellschaft in der Gruppe (R1 Mio.) und beinhalten Leasingzahlungen (R89 Mio.), um mit der bereinigten EBITDA-Überleitung in Anmerkung 11.1 übereinzustimmen.

5 Netto-Sonstiges besteht aus Verlusten aus Finanzinstrumenten, Verlusten aus Wechselkursdifferenzen, Änderung der Schätzung von Umweltsanierungsverpflichtungen und Rückforderungsansprüchen und -verbindlichkeiten, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, sowie aus der Aufrechnung der in Fußnote 4 oben genannten Leasingzahlungen. Der Posten Konzern- und Überleitungsstellen, netto, enthält den Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen nach Steuern, wie in der

Gewinn- und Verlustrechnung angeben.

6 Die nicht zugrundeliegenden Posten bestehen aus Gewinnen aus der Veräußerung von Sachanlagen, Wertminderungen, Restrukturierungskosten, Transaktionskosten, nicht zahlungswirksamen Gewinnen aus der Ausbuchung einer Tochtergesellschaft aus der Gruppe (R1 Mio.) und Erträgen aus der betrieblichen Gesundheitsfürsorge, wie im Gewinn oder Verlust aufgeführt.

7 Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 betrug 15,40 R/US\$.

Die Zahlen sind in Millionen

Für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 (ungeprüft)

SA-Rand	GRUPPE US-PGM-OPERATIONEN				SA-OPERATIONEN			
	Insgesamt	Gesamt US PGM	Unterirdisch	Recycling	Gesamt Betrieb	SA SA PGM	Insgesamt Rusten- burg	Mar
Einnahmen	82,241	29,918	8,622	21,296	52,463	37,412	13,740	19,2
Unterirdisch	55,248	8,622	8,622	-	46,766	35,476	12,547	19,2
Oberfläche	5,697	-	-	-	5,697	1,936	1,193	-
Recycling	21,296	21,296	-	21,296	-	-	-	-
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(52,860)	(24,755)	(4,216)	(20,539)	(28,105)	(16,367)	(5,952)	(8,7
Unterirdisch	(28,802)	(4,216)	(4,216)	-	(24,586)	(15,539)	(5,427)	(8,7
Oberfläche	(3,519)	-	-	-	(3,519)	(828)	(525)	-
Recycling	(20,539)	(20,539)	-	(20,539)	-	-	-	-
Sonstige	(1,324)	2	2	-	(1,326)	(775)	108	(55
Nettokosten <sup>2</sup>								
Bereinigtes EBITDA	28,057	5,165	4,408	757	23,032	20,270	7,896	10,7
Amortisation und Abschreibung	(4,495)	(1,429)	(1,427)	(2)	(3,066)	(1,353)	(462)	(59
Zinserträge	578	163	9	154	400	112	11	53
Finanzaufwand	(1,235)	(463)	(453)	(10)	(621)	(350)	(2,217)	(19
Aktienbasierte Vergütungen	(85)	(8)	(8)	-	(77)	(10)	(4)	(5)
Netto Sonstige <sup>3</sup>	(3,092)	556	556	-	(3,699)	(4,958)	(12,246)	(61
Nicht zugrunde liegende Posten <sup>4</sup>	(5,481)	(230)	(230)	-	(5,171)	4	1	2
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(1,073)	-	-	-	(1,073)	(975)	(512)	(45
Gewinn vor Steuern	13,174	3,754	2,855	899	9,725	12,740	(7,533)	8,5
Laufende Besteuerung	(5,675)	(582)			(5,084)	(4,937)	(1,748)	(2,4
Latente Steuern	978	(150)			1,128	957	989	(11
Gewinn/(Verlust) für das Jahr	8,477	3,022			5,769	8,760	(8,292)	5,9
Verantwortlich für:								
Eigentümer der Muttergesellschaft	8,218	3,022			5,510	8,760	(8,292)	5,9
Inhaber nicht beherrschender Anteile	259	-			259	-	-	-
Nachhaltige Investitionsausgabe n	(2,469)	(294)	(290)	(4)	(2,175)	(1,352)	(387)	(78
Entwicklung der Erzreserven	(2,954)	(772)	(772)	-	(2,182)	(832)	(315)	(51
Wachstumsprojekte	(1,731)	(1,194)	(1,194)	-	(537)	(197)	-	(19
Investitionsausgaben insgesamt	(7,154)	(2,260)	(2,256)	(4)	(4,894)	(2,381)	(702)	(1,5

Für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 (ungeprüft)

US-Dollars <sup>5</sup>	GRUPPE US-PGM-OPERATIONEN				SA-OPERATIONEN			Mar:
	Insgesamt	Gesamt US PGM	Unterirdisch	Recycling	Gesamt Betrieb	SA Insgesamt SA PGM	Rusten- burg	
Einnahmen	5,461	1,991	572	1,419	3,479	2,476	910	1,27
Unterirdisch	3,662	572	572	-	3,099	2,346	830	1,27
Oberfläche	380	-	-	-	380	130	80	-
Recycling	1,419	1,419	-	1,419	-	-	-	-
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(3,521)	(1,650)	(282)	(1,368)	(1,871)	(1,089)	(397)	(55)
Unterirdisch	(1,919)	(282)	(282)	-	(1,637)	(1,034)	(362)	(55)
Oberfläche	(234)	-	-	-	(234)	(55)	(35)	-
Recycling	(1,368)	(1,368)	-	(1,368)	-	-	-	-
Sonstige	(88)	-	-	-	(88)	(51)	7	(37)
Nettokosten <sup>2</sup>								
Bereinigtes EBITDA	1,852	341	290	51	1,520	1,336	520	686
Amortisation und Abschreibung	(300)	(96)	(96)	-	(204)	(88)	(31)	(39)
Zinserträge	38	11	1	10	26	8	-	3
Finanzaufwand	(82)	(31)	(30)	(1)	(41)	(22)	(148)	(13)
Aktienbasierte Vergütungen	(6)	(1)	(1)	-	(5)	(2)	-	-
Netto Sonstige <sup>3</sup>	(208)	38	38	-	(249)	(335)	(828)	(42)
Nicht zugrunde liegende Posten <sup>4</sup>	(372)	(16)	(16)	-	(350)	-	-	-
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(71)	-	-	-	(71)	(65)	(34)	(30)
Gewinn vor Steuern	851	246	186	60	626	832	(521)	565
Laufende Besteuerung	(375)	(38)			(336)	(325)	(115)	(16)
Latente Steuern	68	(10)			78	68	67	(7)
Gewinn/(Verlust) für das Jahr	544	198			368	575	(569)	392
Verantwortlich für:								
Eigentümer der Muttergesellschaft	527	198			351	576	(569)	392
Inhaber nicht beherrschender Anteile	17	-			17	(1)	-	-
Nachhaltige Investitionsausgabe n	(165)	(19)	(19)	-	(146)	(91)	(26)	(53)
Entwicklung der Erzreserven	(198)	(52)	(52)	-	(146)	(55)	(21)	(34)
Wachstumsprojekte	(115)	(79)	(79)	-	(36)	(14)	-	(14)
Investitionsausgaben insgesamt	(478)	(150)	(150)	-	(328)	(160)	(47)	(10)

1 Die Konzern- und Überleitungsdaten stellen die Daten dar, mit denen die Segmentdaten auf die Gesamtbeträge des verkürzten konsolidierten Abschlusses abgestimmt werden. Dies stellt kein separates Segment dar, da es keine Bergbaueinnahmen generiert. Die Unternehmensgruppe umfasst die Wheaton Stream-Transaktion, die erstmalige Erfassung der Batteriemetallinvestition, die Unternehmensbesteuerung, Zinsen und Unternehmenstransaktionskosten.

2 Die sonstigen Nettokosten bestehen aus den sonstigen Nettokosten gemäß der zusammengefassten konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ohne die Änderung der Schätzung der Umweltsanierungsverpflichtung und der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Rückforderungsrechten, dem Gewinn aus dem Verkauf von St. Helena (16 Mio. R), dem nicht zahlungswirksamen Verlust aufgrund

der Verwässerung der Beteiligung an einem Gemeinschaftsunternehmen (2 Mio. R) und beinhalten Leasingzahlungen (71 Mio. R), um mit der bereinigten EBITDA-Überleitung in Anmerkung 11.1 übereinzustimmen.

3 Netto-Sonstiges besteht aus Gewinnen aus Finanzinstrumenten, Verlusten aus Wechselkursdifferenzen, Änderung der Schätzung von Umweltsanierungsverpflichtungen und Rückforderungsansprüchen und -verbindlichkeiten, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, sowie aus der Aufrechnung der in Fußnote 2 oben genannten Leasingzahlungen. Der Posten Konzern- und Überleitungsposten, netto, enthält den Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen nach Steuern, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

4 Zu den nicht-operativen Posten gehören der Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen, Wertminderungen, die eine Wertminderung der Bergbauanlagen von Driefontein, Kloof und Beatrix in Höhe von 12 Mio. R2, 642 Mio. R3 bzw. 293 Mio. R1 umfassen, Umstrukturierungskosten, Transaktionskosten, die Prämie für die vorzeitige Rückzahlung der 2025 Notes, der nicht-liquiditätswirksame Verlust aus der Verwässerung der Beteiligung an einem Gemeinschaftsunternehmen (2 Mio. R2), der Gewinn aus dem Verkauf von St. Helena (16 Mio. R) und die Kosten für die betriebliche Gesundheitsfürsorge, wie im Gewinn oder Verlust aufgeführt.

5 Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 betrug 15,03 R/US\$.

Die Zahlen sind in Millionen

Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2021 (im Überblick)

SA-Rand	GRUPPE				SA-OPERATIONEN			Mar
	Insgesamt	US-PGM-OPERATIONEN US PGM	Gesamt Unterirdisch	Recycling	Gesamt Betrieb	SA SA	Insgesamt PGM	
Einnahmen	89,953	29,135	9,721	19,414	61,049	47,742	18,009	22,3
Unterirdisch	65,155	9,721	9,721	-	55,665	46,001	17,028	22,3
Oberfläche	5,384	-	-	-	5,384	1,741	981	-
Recycling	19,414	19,414	-	19,414	-	-	-	-
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(48,153)	(22,032)	(3,351)	(18,681)	(26,121)	(15,604)	(5,512)	(8,2
Unterirdisch	(26,187)	(3,351)	(3,351)	-	(22,836)	(14,891)	(5,027)	(8,2
Oberfläche	(3,285)	-	-	-	(3,285)	(713)	(485)	-
Recycling	(18,681)	(18,681)	-	(18,681)	-	-	-	-
Sonstige	(1,251)	(12)	(12)	-	(1,239)	(800)	26	(482
Nettokosten <sup>2</sup>								
Bereinigtes EBITDA	40,549	7,091	6,358	733	33,689	31,338	12,523	13,6
Amortisation und Abschreibung	(3,798)	(1,172)	(1,171)	(1)	(2,626)	(1,162)	(423)	(504
Zinserträge	624	219	1	218	405	107	11	39
Finanzaufwand	(1,261)	(491)	(444)	(47)	(612)	(316)	(1,984)	(13
Aktienbasierte Vergütungen	(298)	(65)	(65)	-	(233)	(79)	(31)	(37
Netto Sonstige <sup>3</sup>	260	(318)	(318)	-	578	653	14	(36
Nicht zugrunde liegende Posten <sup>4</sup>	(48)	(48)	(48)	-	18	(2)	3	(3)
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(1,645)	-	-	-	(1,645)	(1,573)	(893)	(673
Gewinn vor Steuern	34,383	5,216	4,313	903	29,574	28,966	9,220	11,9
Laufende Besteuerung	(7,831)	(840)	-	-	(6,930)	(6,808)	(3,116)	(2,2
Latente Steuern	(1,233)	61	-	-	(1,294)	(1,324)	(33)	(1,7
Gewinn/(Verlust) für das Jahr	25,319	4,437	-	-	21,350	20,834	6,071	8,34
Verantwortlich für:								
Eigentümer der Muttersgesellschaft	24,836	4,437	-	-	20,867	20,600	6,071	8,11
Inhaber nicht beherrschender Anteile	483	-	-	-	483	234	-	218
Nachhaltige Investitionsausgabe n	(1,650)	(502)	(501)	(1)	(1,148)	(667)	(232)	(31
Entwicklung der Erzreserven	(2,581)	(582)	(582)	-	(1,999)	(745)	(314)	(433
Wachstumsprojekte	(1,355)	(1,217)	(1,217)	-	(138)	(6)	-	(6)
Investitionsausgaben insgesamt	(5,586)	(2,301)	(2,300)	(1)	(3,285)	(1,418)	(546)	(754

Für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2021 (im Überblick)

US-Dollars <sup>5</sup>	GRUPPE US-PGM-OPERATIONEN				SA-OPERATIONEN			Mar
	Insgesamt	Gesamt US PGM	Unterirdisch	Recycling	Gesamt Betrieb	SA Insgesamt SA PGM	Rusten- burg	
Einnahmen	6,182	2,002	668	1,334	4,196	3,281	1,237	1,53
Unterirdisch	4,478	668	668	-	3,826	3,162	1,170	1,53
Oberfläche	370	-	-	-	370	119	67	-
Recycling	1,334	1,334	-	1,334	-	-	-	-
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(3,309)	(1,514)	(230)	(1,284)	(1,795)	(1,072)	(378)	(56)
Unterirdisch	(1,799)	(230)	(230)	-	(1,569)	(1,023)	(345)	(56)
Oberfläche	(226)	-	-	-	(226)	(49)	(33)	-
Recycling	(1,284)	(1,284)	-	(1,284)	-	-	-	-
Sonstige	(86)	(1)	(1)	-	(85)	(55)	2	(33)
Nettokosten <sup>2</sup>								
Bereinigtes EBITDA	2,787	487	437	50	2,316	2,154	861	938
Amortisation und Abschreibung	(261)	(80)	(80)	-	(181)	(81)	(29)	(35)
Zinserträge	43	15	-	15	28	7	1	3
Finanzaufwand	(87)	(34)	(31)	(3)	(42)	(22)	(136)	(9)
Aktienbasierte Vergütungen	(20)	(4)	(4)	-	(16)	(5)	(2)	(3)
Netto Sonstige <sup>3</sup>	16	(22)	(22)	-	38	45	1	(25)
Nicht zugrunde liegende Posten <sup>4</sup>	(2)	(3)	(3)	-	2	-	-	-
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(113)	-	-	-	(113)	(108)	(61)	(46)
Gewinn vor Steuern	2,363	359	297	62	2,032	1,990	635	823
Laufende Besteuerung	(538)	(58)			(476)	(469)	(214)	(15)
Latente Steuern	(85)	4			(89)	(92)	(2)	(92)
Gewinn/(Verlust) für das Jahr	1,740	305			1,467	1,429	419	575
Verantwortlich für:								
Eigentümer der Muttergesellschaft	1,707	305			1,434	1,413	419	560
Inhaber nicht beherrschender Anteile	33	-			33	16	-	15
Nachhaltige Investitionsausgabe n	(113)	(34)	(34)	-	(79)	(46)	(16)	(22)
Entwicklung der Erzreserven	(178)	(40)	(40)	-	(138)	(52)	(22)	(30)
Wachstumsprojekte	(93)	(84)	(84)	-	(9)	-	-	-
Investitionsausgaben insgesamt	(384)	(158)	(158)	-	(226)	(98)	(38)	(52)

1 Unternehmens- und Überleitungsstellen stellen die Posten zur Überleitung der Segmentdaten zu den Summen des verkürzten Konzernabschlusses dar. Dies stellt kein separates Segment dar, da es keine Bergbaueinnahmen generiert. Die Unternehmensgruppe beinhaltet die Wheaton Stream-Transaktion und die Transaktionskosten der Gruppe.

2 Die sonstigen Nettokosten bestehen aus den sonstigen Nettokosten gemäß der verkürzten konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ohne die Änderung der Schätzung der Umweltsanierungsverpflichtung und der Rückforderungsansprüche und -verbindlichkeiten sowie des nicht zahlungswirksamen Verlusts aufgrund der Verwässerung der Beteiligung an einem Gemeinschaftsunternehmen (R2 Mio.) und beinhalten Leasingzahlungen (R71 Mio.), um mit der bereinigten EBITDA-Überleitung in Anmerkung 11.1

übereinzustimmen.

3 Netto-Sonstiges besteht aus Verlusten aus Finanzinstrumenten, Verlusten aus Wechselkursdifferenzen, Änderung der Schätzung von Umweltsanierungsverpflichtungen und Rückforderungsansprüchen und -verbindlichkeiten, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, sowie aus der Aufrechnung der in Fußnote 2 oben genannten Leasingzahlungen. Der Posten Konzern- und Überleitungsposten Sonstige enthält den Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen nach Steuern, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

4 Die nicht zugrundeliegenden Posten umfassen den Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen, Wertminderungen, Restrukturierungskosten, Transaktionskosten, den nicht zahlungswirksamen Verlust aus der Verwässerung von Anteilen an einem Gemeinschaftsunternehmen (R2 Mio.) und den Gewinn aus der betrieblichen Gesundheitsfürsorge, wie im Gewinn oder Verlust aufgeführt.

5 Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2021 betrug R14,55/US\$.

## ALL-IN-KOSTEN - SECHS MONATE

PGM-Betriebe in den USA und SA

Die Zahlen sind in Millionen, sofern nicht anders angegeben.-

	R" Million	Gesamt US und SA PGM1	US OPERA-TIO NS Gesamt US PGM2	SA-OPERA TIONS Gesamt SA PGM1
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen <sup>3</sup>				
	Juni 2022	-20,623-	-3,842-	-16,781-
	Dezember 2021	-20,583-	-4,216-	-16,367-
	Juni 2021	-18,955-	-3,351-	-15,604-
Lizenzgebühren	Juni 2022	-953-	---	-953-
	Dezember 2021	-975-	---	-975-
	Juni 2021	-1,571-	---	-1,571-
Kohlenstoffsteuer	Juni 2022	---	---	---
	Dezember 2021	---	---	---
	Juni 2021	-1-	---	-1-
Kosten für die Gemeinschaft	Juni 2022	-95-	---	-95-
	Dezember 2021	-87-	---	-87-
	Juni 2021	-74-	---	-74-
Veränderung der Bestände	Juni 2022	-(385)	-(34)	-(351)
	Dezember 2021	-98-	-(446)-	-544-
	Juni 2021	-1,229-	-479-	-750-
Aktienbasierte Vergütungen <sup>4</sup>	Juni 2022	-182-	-81-	-101-
	Dezember 2021	-97-	-40-	-57-
	Juni 2021	-103-	-46-	-57-
Rehabilitationszinsen und Amortisationen <sup>5</sup>	Juni 2022	-105-	-24-	-81-
	Dezember 2021	-143-	-16-	-127-
	Juni 2021	-131-	-15-	-116-
Pachtverträge	Juni 2022	-32-	-3-	-29-
	Dezember 2021	-29-	-1-	-28-
	Juni 2021	-27-	-1-	-26-
Entwicklung der Erzreserven	Juni 2022	-2,216-	-1,277-	-939-
	Dezember 2021	-1,603-	-772-	-831-
	Juni 2021	-1,327-	-582-	-745-
Nachhaltige Investitionsausgaben	Juni 2022	-1,195-	-378-	-817-
	Dezember 2021	-1,642-	-290-	-1,352-

			2021		
			Juni	-1,168-	-501- -667-
			2021		
Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse			Juni	-(5,292)	-(732) -(4,560)
			2022		
			Dezember	-(4,943)	-(639) -(4,304)
			2021		
			Juni	-(4,347)	-(753) -(3,594)
			2021		
Total All-in-sustaining Kosten <sup>6</sup>			Juni	-19,724-	-4,839- -14,885-
			2022		
			Dezember	-20,314-	-4,250- -16,064-
			2021		
			Juni	-20,239-	-4,222- -16,017-
			2021		
Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben			Juni	-943-	-530- -413-
			2022		
			Dezember	-1,400-	-1,194- -206-
			2021		
			Juni	-1,226-	-1,217- -9-
			2021		
Total All-in-Kosten <sup>6</sup>			Juni	-20,667-	-5,369- -15,298-
			2022		
			Dezember	-21,714-	-5,444- -16,270-
			2021		
			Juni	-21,465-	-5,439- -16,026-
			2021		
PGM-Produktion	4Eoz - 2Eoz		Juni	-1,079,19-	-230,039--849,15-
			2022	1	-
			Dezember	-1,239,77-	-272,099--967,67-
			2021	7	-
			Juni	-1,227,29-	-298,301--928,99-
			2021	3	-
			kg		
			Juni	-33,567-	-7,155- -26,412-
			2022		
			Dezember	-38,561-	-8,463- -30,098-
			2021		
			Juni	-38,173-	-9,278- -28,895-
			2021		
All-in-Nachhaltigkeitskosten	R/4Eoz - R/2Eoz		Juni	-19,306-	-21,036- -18,804-
			2022		
			Dezember	-17,197-	-15,619- -17,669-
			2021		
			Juni	-17,349-	-14,153- -18,447-
			2021		
			Juni	-1,254-	-1,366- -1,221-
			2022		
			Dezember	-1,144-	-1,039- -1,176-
			2021		
			Juni	-1,192-	-973- -1,268-
			2021		
Pauschalpreis	R/4Eoz - R/2Eoz		Juni	-20,229-	-23,340- -19,325-
			2022		
			Dezember	-18,382-	-20,007- -17,896-
			2021		
			Juni	-18,400-	-18,233- -18,457-
			2021		
			Juni	-1,314-	-1,516- -1,255-
			2022		
			Dezember	-1,223-	-1,331- -1,191-
			2021		
			Juni	-1,265-	-1,253- -1,269-
			2021		

Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022, 31. Dezember 2021 und 30. Juni 2021 betrug R15,40/US\$, R15,03/US\$ bzw. R14,55/US\$. Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana beinhalten die Produktion und die Kosten im

Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Sechs Monate" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Sechs Monate".

2 Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet und die Leistung wird in SA-Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb verschiedene Recyclingmaterialien, die in den Statistiken zur 2E-PGM-Produktion, den nachhaltigen Gesamtkosten und den Gesamtkosten nicht berücksichtigt sind.

3 Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, Veredelungskosten für Dritte, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

4 Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts bei der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.

5 Rehabilitierung umfasst die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Umweltsanierung und die Amortisation der damit verbundenen aktivierten Rehabilitationskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden PGM-Produktion wider

6 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch die gesamte 4E/2E PGM-Produktion in derselben Periode geteilt werden.

### Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US und SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Sechs Monate

	R" Million	Gesamt US und SA PGM Juni 2022	Dezember 2021	Juni 2020
Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung, wie in der obigen Tabelle angegeben		-20,623	-20,583	-18,838
Bestandsveränderungen wie in der obigen Tabelle angegeben		-(385)	-98	-1
Abzüglich: Umsatzkosten für Chrom		-(776)	-(721)	-(511)
Gesamtbetriebskosten einschließlich PoC für Dritte		-19,462	-19,960	-19,850
Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC		-(1,100)	-(1,122)	-(1,122)
Gesamtbetriebskosten ohne PoC für Dritte		-18,362	-18,838	-18,838
PGM-Produktion wie in der obigen Tabelle angegeben	4Unzen- 2Unzen	-1,079,191	-1,239,777	-1,239,793
Weniger: Mimosenproduktion		-(57,554)	-(58,537)	-(60,000)
PGM-Produktion ohne Mimosa		-1,021,637	-1,181,240	-1,179,793
Weniger: PoC-Produktion		-(25,346)	-(25,705)	-(25,705)
PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten		-996,291	-1,155,535	-1,155,535

			-	-
PGM-Produktion einschließlich Mimosa und ohne PoC von Dritten			-1,053,845	-1,214,066
Gefräste/behandelte Tonnen	000't		-18,932	-20,361
Weniger: Mimosen Tonnen			-(700)	-(708)
PGM-Tonnen ohne Mimosa und PoC von Dritten			-18,232	-19,653
Betriebskosten einschließlich PoC von Dritten	R/4Eoz-R/2Eoz		-19,050	-16,897
	US\$/4Eoz-US\$/2Eoz		-1,237	-1,124
	Z			
	R/t		-1,067	-1,016
	US\$/t		-69	-68
Betriebskosten ohne PoC für Dritte	R/4Eoz-R/2Eoz		-18,430	-16,302
	US\$/4Eoz-US\$/2Eoz		-1,197	-1,085
	Z			
	R/t		-1,007	-959
	US\$/t		-65	-64
Überleitung von AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US und SA PGM, Total SA PGM				
	R" Million			
		Gesamt US und SA PGM		
		Juni 2022		Dezember 2021
Gesamte All-in-sustaining-Kosten, wie in der obigen Tabelle angegeben			-19,724	-20,314
Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC			-(1,100)	-(1,122)
Hinzufügen: Nebenprodukt-Kredit von PoC			-130	-109
Total All-in-sustaining Kosten ohne PoC von Dritten			-18,754	-19,301
Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben			-943	-1,400
Insgesamt All-in-Kosten ohne PoC von Dritten			-19,697	-20,701
PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten	4Unzen- 2Unzen		-996,291	-1,155,5
			-	35
				52
All-in-Nachhaltige Kosten ohne PoC von Dritten	R/4Eoz-R/2Eoz		-18,824	-16,703
	US\$/4Eoz-US\$/2Eoz		-1,222	-1,111
	Z			
All-in-Kosten ohne PoC von Dritten	R/4Eoz-R/2Eoz		-19,770	-17,915
	US\$/4Eoz-US\$/2Eoz		-1,284	-1,192
	Z			
SA-Goldgeschäfte				
Die Zahlen sind in Millionen, sofern nicht anders angegeben.-				
	R" Million			
		SA-OPERAT		
		Gesamt SA		
		Gold		
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen		Juni 2022	-8,557	-
		Dezember 2021	-11,739	-
Lizenzgebühren		Juni 2021	-10,518	-
		Juni 2022	-17	-
		Dezember 2021	-96	-
Kohlenstoffsteuer		Juni 2021	-71	-
		Juni 2022	-(11)	-
		Dezember 2021	-1	-
Kosten für die Gemeinschaft		Juni 2021	-1	-
		Juni 2022	-66	-
		Dezember 2021	-65	-

Aktienbasierte Vergütungen <sup>2</sup>			Juni 2021	-63-
			Juni 2022	-70-
			Dezember 2021	-51-
Rehabilitationszinsen und Amortisationen <sup>3</sup>			Juni 2021	-49-
			Juni 2022	-69-
			Dezember 2021	-96-
Pachtverträge			Juni 2021	-95-
			Juni 2022	-42-
			Dezember 2021	-39-
Entwicklung der Erzreserven			Juni 2021	-42-
			Juni 2022	-468-
			Dezember 2021	-1,352-
Nachhaltige Investitionsausgaben			Juni 2021	-1,254-
			Juni 2022	-725-
			Dezember 2021	-822-
Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse			Juni 2021	-481-
			Juni 2022	-(7)
			Dezember 2021	-(14)-
Total All-in-sustaining Kosten <sup>4</sup>			Juni 2021	-(11)-
			Juni 2022	-9,996-
			Dezember 2021	-14,247-
Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben			Juni 2021	-12,563-
			Juni 2022	-439-
			Dezember 2021	-390-
Total All-in-Kosten <sup>4</sup>			Juni 2021	-214-
			Juni 2022	-10,435-
			Dezember 2021	-14,637-
Verkauftes Gold	kg		Juni 2021	-12,777-
			Juni 2022	-6,481-
			Dezember 2021	-17,495-
	oz		Juni 2021	-15,879-
			Juni 2022	-208,369-
			Dezember 2021	-562,477-
All-in-Nachhaltigkeitskosten	R/kg		Juni 2021	-510,521-
			Juni 2022	-1,542,355-
			Dezember 2021	-814,347-
All-in-Nachhaltigkeitskosten	US\$/oz		Juni 2021	-791,171-
Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022, 31. Dezember 2021 und 30. Juni 2021 betrug R15,40/US\$, R15,03/US\$ bzw. R14,55/US\$			Juni 2022	3,115-
Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.			Dezember 2021	-1,685-
Preis			Juni 2021	-1,691-
1 Die Umsatzerlöse vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungs-kosten, Veredelungskosten für Dritte, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.	R/kg		Juni 2022	-1,610,09-
			Dezember 2021	-836,639-
2 Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts bei der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.			Juni 2021	-804,648-
			Juni 2022	3,252-
			Dezember 2021	-1,731-
3 Die Rehabilitierung umfasst die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der damit verbundenen aktivierten Rehabilitierungskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten			Juni 2021	-1,720-

Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden Goldproduktion wider

4 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch das gesamte im selben Zeitraum verkaufte Gold dividiert werden.

5

6 WESENTLICHE MERKMALE UND KOSTENBENCHMARKS - QUARTALE

PGM-Betriebe in den USA und SA

				US OPERATIONS		SA-OPERATIONEN		Oberfläche	Produktion
				Gesamt US und SA PGM1	Gesamt US PGM	Gesamt SA PGM1	Unter-Boden		
Zurechenbar									
Produktion									
Gefräste/behandelte Tonnen	000 't	Juni 2022	-9,641-	-299-	9,342	4,328	5,014		
		März 2022	-9,291-	-328-	-8,963-	4,131	4,832		
Pflanzenkopfsorte	g/t	Juni 2022	-2.25-	-12.41-	-1.92-	3.23	0.79		
		März 2022	-2.38-	-12.74-	-2.00-	3.29	0.89		
Rückflüsse aus Pflanzen%		Juni 2022	-74.79-	-90.93-	-71.59-	84.87	24.75		
		März 2022	-75.15-	-90.08-	-71.42-	84.74	29.35		
Ausbeute	g/t	Juni 2022	-1.68-	-11.28-	-1.37-	2.74	0.20		
		März 2022	-1.79-	-11.48-	-1.43-	2.79	0.26		
PGM-Produktion <sup>3</sup>	4Eoz - 2Eoz	Juni 2022	-520,608-	-107,650-	-412,958	381,445	31,513		
		März 2022	-533,237-	-122,389-	-410,848	370,272	40,576		
PGM verkauft <sup>4</sup>	4Eoz - 2Eoz	Juni 2022	-521,579-	-127,047-	-394,532				
		März 2022	-563,328-	-111,153-	-452,175				
Preis und Kosten <sup>5</sup>									
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis <sup>6</sup>	R/4Eoz - R/2Eoz	Juni 2022	-38,309-	-28,499-	-41,699-				
		März 2022	-42,210-	-31,323-	-45,061-				
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis <sup>6</sup>	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Juni 2022	-2,457-	-1,828-	-2,675-				
		März 2022	-2,773-	-2,058-	-2,961-				
Betriebskosten <sup>7</sup>	R/t	Juni 2022	-1,037-	-6,478-	-856-				
		März 2022	-977-	-5,704-	-797-				
Betriebskosten <sup>7</sup>	US\$/t	Juni 2022	-67-	-416-	-55-				

		März 2022	-64-	-375-	-52-
Betriebskosten7	R/4Eoz - R/2Eoz	Juni 2022	-19,593-	-17,993-	-20,042-
Betriebskosten7	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	März 2022	-17,306-	-15,287-	-17,952-
Betriebskosten7	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Juni 2022	-1,257-	-1,154-	-1,286-
Nachhaltige Gesamtkosten8	R/4Eoz - R/2Eoz	März 2022	-1,137-	-1,004-	-1,179-
Nachhaltige Gesamtkosten8	R/4Eoz - R/2Eoz	Juni 2022	-19,534-	-23,437-	-18,438-
Dauerhafte Gesamtkosten8	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	März 2022	-18,142-	-18,940-	-17,886-
Dauerhafte Gesamtkosten8	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Juni 2022	-1,253-	-1,503-	-1,183-
All-in Kosten8	R/4Eoz - R/2Eoz	März 2022	-1,192-	-1,244-	-1,175-
All-in Kosten8	R/4Eoz - R/2Eoz	Juni 2022	-20,389-	-25,397-	-18,983-
Pauschalkosten8	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	März 2022	-19,177-	-21,546-	-18,419-
Pauschalkosten8	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Juni 2022	-1,308-	-1,629-	-1,218-
Investitionsausgaben5		März 2022	-1,260-	-1,416-	-1,210-
Entwicklung der Erzreserven	Rm	Juni 2022	-1,196-	-641-	-555-
Nachhaltiges Kapital	Rm	März 2022	-1,021-	-637-	-384-
Nachhaltiges Kapital	Rm	Juni 2022	-640-	-211-	-429-
Unternehmen und Projekte	Rm	März 2022	-552-	-166-	-386-
Unternehmen und Projekte	Rm	Juni 2022	-412-	-211-	-201-
Investitionsausgaben insgesamt	Rm	März 2022	-523-	-319-	-204-
Investitionsausgaben insgesamt	Rm	Juni 2022	-2,248-	-1,063-	-1,185-
Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 30. Juni 2022 und 31. März 2022 betrug insgesamt R15,59/US\$ bzw. R16,22/US\$.	US\$/m	März 2022	-2,096-	-1,122-	-974-
Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 30. Juni 2022 und 31. März 2022 betrug insgesamt R15,59/US\$ bzw. R16,22/US\$.	US\$/m	Juni 2022	-144-	-68-	-76-
Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.		März 2022	-138-	-74-	-64-

1 Bei Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana sind die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten nicht berücksichtigt. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Quartale" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Quartale".

2 Die Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, und die Leistung wird in SA-Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb verschiedene Recycling-Materialien, die von den oben gezeigten Statistiken ausgeschlossen sind und in der PGM-Recycling-Tabelle auf der nächsten Seite detailliert aufgeführt werden

3 Produktion pro Produkt - siehe Prillsplit in der Tabelle unten

4 Verkaufte PGM enthalten die verkauften PoC-Unzen von Dritten

5 Die Benchmarks für die Stückkosten und Investitionen der PGM-Betriebe von Total US and SA und Total SA schließen die Finanzergebnisse von Mimosa aus, das nach der Equity-Methode bilanziert wird und nicht in den Umsatzerlösen und Umsatzkosten enthalten ist.

6 Der durchschnittliche PGM-Korbpreis ist der PGM-Erlös pro 4E/2E-Unze, vor einer Anpassung des Konzentratkaufs

7 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten und die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum produzierten PGM geteilt werden.

8 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch die gesamten 4E/2E-PGM-Produktionen im selben Zeitraum dividiert werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Quartale".

Bergbau - PGM Prill Split einschließlich PoC für Dritte, ohne Recyclingaktivitäten							
	GRUPPE PGM				SA-OPERATIONEN		
	Juni 2022		März 2022		Juni 2022		
		%		%		%	
Platin	-278,511-	-52%-	-278,259	-51%-	-253,999-	-59%-	25
Palladium	-210,930-	-39%-	-220,820	-41%-	-127,792-	-30%-	12
Rhodium	-37,880-	-7%-	-36,738	-7%-	-37,880-	-9%-	36
Gold	-7,942-	-2%-	-8,112	-1%-	-7,942-	-2%-	8
PGM-Produktion 4E/2E	-535,262-	-100%-	-543,929	-100%-	-427,612-	-100%-	42
Ruthenium	-59,933-		-58,777		-59,933-		58
Iridium	-15,299-		-14,566		-15,299-		14
Insgesamt 6E/2E	-610,494-		-617,272		-502,844-		49

Recycling in US-Betrieben

	Einheit	Juni 2022	März 2022
Durchschnittliche Katalysatorzufuhr/Tag	Tonne	-22.0	-23.7-
Insgesamt verarbeitet	Tonne	-2,004	-2,132-
Erlaubt	Tonne	--	---
Gekauft	Tonne	-2,004	-2,132-
PGM eingespeist	3Eoz	-170,462	-190,871-
PGM verkauft	3Eoz	-213,988	-147,571-
PGM tolled zurückgegeben	3Eoz	-1,878	---

SA-Goldgeschäfte

				SA-OPERATIONEN			Driefontein		
				Gesamt	SA Gold	Oberfläch			
				Insgesamt	Unter-	Oberfläch	Unter-	Oberfläch	
					Boden	e	Boden	e	
Produktion									
Gefräste/behandelte Tonnen	000 't	Juni 2022	-8,123-	---	-8,123-	---	---	-5-	
		März 2022	-8,748-	-492-	-8,256-	-236-	---	-200-	
Ausbeute									
	g/t	Juni 2022	-0.21-	---	-0.20-	---	---	---	
		März 2022	-0.49-	-4.95-	-0.22-	-5.95-	---	-0.40-	
Produziertes Gold									
	kg	Juni 2022	-1,698-	-49-	-1,649-	-7-	---	---	
		März 2022	-4,264-	-2,437-	-1,827-	-1,404-	---	-79-	
	oz	Juni 2022	-54,592-	-1,575-	-53,017-	-225-	---	---	
		März 2022	-137,091-	-78,351-	-58,739-	-45,140-	---	-2,540-	
Verkauftes Gold									
	kg	Juni 2022	-1,735-	-129-	-1,606-	-9-	---	---	
		März 2022	-4,746-	-2,829-	-1,917-	-1,494-	---	-100-	
	oz	Juni 2022	-55,782-	-4,147-	-51,634-	-289-	---	---	
		März 2022	-152,587-	-90,954-	-61,633-	-48,033-	---	-3,215-	
Preis und Kosten									
Erhaltener Goldpreis	R/kg	Juni 2022	-940,634-				1,000,000		

Erhaltener Goldpreis	US\$/oz	März 2022	-916,351-		916,562	
		Juni 2022	-1,877-		1,995	
Betriebskosten <sup>1</sup>	R/t	März 2022	-1,873-		1,873	
		Juni 2022	-463-	--- -151-	---	
	US\$/t	März 2022	-511-	-6,486-	-155-	-5,301-
		Juni 2022	-30-	---	-10-	---
	R/kg	März 2022	-34-	-426-	-10-	-348-
		Juni 2022	-2,214,37	-51,632,6	-745,907-	-131,285,7-
Nachhaltige Gesamtkosten <sup>2</sup>	R/kg	März 2022	0	53	14	
		Juni 2022	-	-	-	
	US\$/oz	März 2022	-1,048,07	-1,309,39	-699,507-	-891,026-
		Juni 2022	7	7	-	-746,8
	R/kg	März 2022	-	-	-	-
		Juni 2022	-4,418-	-103,012-	-1,488-	-261,927-
Dauerhafte Gesamtkosten <sup>2</sup>	US\$/oz	März 2022	-2,142-	-2,676-	-1,430-	
		Juni 2022	-2,522,19			110,222,222
All-in Kosten <sup>2</sup>	R/kg	März 2022	-			
		Juni 2022	-1,183,94			1,080,928
All-in Kosten <sup>2</sup>	US\$/oz	März 2022	-			
		Juni 2022	-5,032-			219,903
Investitionsausgaben	R/kg	März 2022	-2,420-			
		Juni 2022	-2,663,97			2,209
Entwicklung der Erzreserven <sup>Rm</sup>	Rm	März 2022	7			
		Juni 2022	-			110,222,222
Nachhaltiges Kapital	Rm	März 2022	-1,224,82			
		Juni 2022	1			1,080,928
Unternehmen und Projekte <sup>3</sup>	Rm	März 2022	-			
		Juni 2022	-5,315-			219,903
Investitionsausgaben insgesamt	Rm	März 2022	-2,503-			
		Juni 2022	-			2,209
Investitionsausgaben insgesamt	US\$m	März 2022	---		--	
		Juni 2022	-468-		-252	
Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 30. Juni 2022 und 31. März 2022 betrug R15,59/US\$ bzw. R15,22/US\$.	US\$m	März 2022	-455-		35	
		Juni 2022	-270-		-61	
Investitionsausgaben insgesamt	US\$m	März 2022	-220-		--	
		Juni 2022	-183-		--	
Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.	US\$m	März 2022	-675-		35	
		Juni 2022	-921-		313	

1 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten; die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch das im selben Zeitraum produzierte Gold geteilt werden.

2 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch das gesamte im selben Zeitraum verkaufte Gold geteilt werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Quartale".

3 Die Projektausgaben des Unternehmens für die Quartale zum 30. Juni 2022 und 31. März 2022 beliefen sich auf R217 Mio. (14 Mio. US\$) bzw. R121 Mio. (8 Mio. US\$), wobei der Großteil dieser Ausgaben auf das Burnstone-Projekt entfiel

Europäische Operationen  
Sibanye-Stillwater-Raffinerie Sandouville  
Batterie Metall geteilt

	Juni 2022		März 20221	
Produzierte Mengen (Tonnen)		%		%
Nickel-Salze2	-668-	-23%-	-398-	-24%-
Nickel Metall	-2,251-	-77%-	-1,248-	-76%-
Nickelproduktion insgesamt tNi	-2,919-	-100%-	-1,646-	-100%-
Nickel-Kuchen3	-123-		70	
Kobaltchlorid (CoCl2 )4	-78-		35	
Eisen(III)-chlorid (FeCl3 )4	-608-		360	

Verkaufsmengen (Tonnen)				
Nickel-Salze2	-609-	-20%-	-376-	-23%-
Nickel Metall	-2,367-	-80%-	-1,232-	-77%-
Verkauftes Nickel insgesamt tNi	-2,976-	-100%-	-1,608-	-100%-
Kobaltchlorid (CoCl2 )4	-95-		50	
Eisen(III)-chlorid (FeCl3 )4	-608-		360	

Nickeläquivalent Korbpreis	Einheit	Juni 2022	März 20221
Durchschnittlicher Korbpreis für Nickeläquivalent	R/tNi	-471,774-	-478,856-
	US\$/tNi	-30,261-	-31,462-

Nickeläquivalente nachhaltige Kosten	Einheit	Juni 2022	März 20221
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	Rm	-1,260-	-864-
Kohlenstoffsteuer	Rm	---	---
Kosten für die Gemeinschaft	Rm	---	---
Aktienbasierte Vergütungen	Rm	---	---
Rehabilitationszinsen und Amortisationen	Rm	-1-	-1-
Pachtverträge	Rm	-10-	-2-
Nachhaltige Investitionsausgaben	Rm	-19-	-10-
Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse	Rm	-(44)-	-(15)-
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten	Rm	-1,246-	-862-
Nickel Verkaufte Produkte	tNi	-2,976-	-1,608-
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten	R/tNi	-418,683-	-536,070-
	US\$/tNi	-26,856-	-35,221-

Ausbeute an Nickel5	%	-99.36%	-98.22%
---------------------	---	---------	---------

Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 30. Juni 2022 und 31. März 2022 betrug R15,59/US\$ bzw. R15,22/US\$.

1. Einbezogene Beträge seit dem Datum des Inkrafttretens der Übernahme am 4. Februar 2022
2. Nickelsalze bestehen aus wasserfreiem Nickel, Nickelchlorid mit niedrigem Natriumgehalt, Nickelchlorid Standard, Nickelcarbonat und Nickelchloridlösung
3. Nickelkuchen fallen bei der Verarbeitung von Nickelmatte an und werden wieder in den Nickelraffinationsprozess zurückgeführt
4. Kobaltchlorid und Eisen(III)-chlorid werden aus Nickelmatte durch ein anderes Raffinationsverfahren auf Auftragsbasis gewonnen
5. Die Nickelausbeute ist der prozentuale Anteil des gesamten aus der Matte gewonnenen Nickels im Verhältnis zum Nickelgehalt der erhaltenen Matte.

## ALL-IN-KOSTEN - QUARTALE

## SA und US PGM Operationen

Die Zahlen sind in Millionen, sofern nicht anders angegeben.-

			US OPERA-TI ONS	SA-OP ERA-TI ONS	
	R" Million	Gesamt US und SA PGM1	Gesamt US PGM2	Gesamt SA PGM1	
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen <sup>3</sup>		Juni 2022	-9,696-	-2,045-	-7,651-
		März 2022	-10,927-	-1,797-	-9,130-
Lizenzgebühren		Juni 2022	-316-	---	-316-
		März 2022	-638-	---	-638-
Kohlenstoffsteuer		Juni 2022	-1-	---	-1-
		März 2022	---	---	---
Kosten für die Gemeinschaft		Juni 2022	-54-	---	-54-
		März 2022	-40-	---	-40-
Veränderung der Bestände		Juni 2022	-913-	-(108)	-1,021-
		März 2022	-(1,297)	-74-	-(1,371)
Aktienbasierte Vergütungen <sup>4</sup>		Juni 2022	-147-	-68-	-79-
		März 2022	-35-	-14-	-21-
Rehabilitationszinsen und Amortisationen <sup>5</sup>		Juni 2022	-53-	-13-	-40-
		März 2022	-55-	-13-	-42-
Pachtverträge		Juni 2022	-15-	-1-	-14-
		März 2022	-16-	-2-	-14-
Entwicklung der Erzreserven		Juni 2022	-1,196-	-641-	-555-
		März 2022	-1,021-	-637-	-384-
Nachhaltige Investitionsausgaben		Juni 2022	-640-	-211-	-429-
		März 2022	-552-	-166-	-386-
Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse		Juni 2022	-(2,940)	-(348)	-(2,592)
		März 2022	-(2,350)	-(385)	-(1,965)
Total All-in-sustaining Kosten <sup>6</sup>		Juni 2022	-10,091-	-2,523-	-7,568-
		März 2022	-9,637-	-2,318-	-7,319-
Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben		Juni 2022	-420-	-211-	-209-
		März 2022	-523-	-319-	-204-
Total All-in-Kosten <sup>6</sup>		Juni 2022	-10,511-	-2,734-	-7,777-
		März 2022	-10,160-	-2,637-	-7,523-
PGM-Produktion	4Eoz - 2Eoz	Juni 2022	-535,262-	-107,650-	-427,612-
			-	-	-

		März 2022	-543,929	-122,389	-421,5
	kg	Juni 2022	-16,649	-3,348	-13,30
		März 2022	-16,918	-3,807	-13,11
All-in-Nachhaltigkeitskosten	R/4Eoz - R/2Eoz	Juni 2022	-19,953	-23,437	-19,03
		März 2022	-18,680	-18,940	-18,60
	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Juni 2022	-1,280	-1,503	-1,219
		März 2022	-1,227	-1,244	-1,222
Pauschalpreis	R/4Eoz - R/2Eoz	Juni 2022	-20,783	-25,397	-19,53
		März 2022	-19,694	-21,546	-19,11
Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 30. Juni 2022 und 31. März 2022 betrug 15,59/US\$ bzw. 15,22 R/US\$.	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Juni 2022	-1,333	-1,629	-1,253
Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.		März 2022	-1,294	-1,416	-1,250

1 Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana beinhalten die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total Us and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Quartale" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Quartale".

2 Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet und die Leistung wird in SA-Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb verschiedene Recyclingmaterialien, die in den Statistiken für die 2E-PGM-Produktion, die nachhaltigen Gesamtkosten und die Gesamtkosten nicht enthalten sind.

3 Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung umfassen alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, Raffineriekosten von Dritten, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

4 Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts bei der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.

5 Rehabilitierung beinhaltet die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Umweltsanierung und die Abschreibung der damit verbundenen aktivierten Rehabilitationskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden PGM-Produktion wider

6 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch die gesamte 4E/2E PGM-Produktion in derselben Periode geteilt werden.

## Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US und SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Quartale Gesamt US

und SA PGM	Gesamt SA PGM	Marikana	R" Million	Juni 2022	März 2022
Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung, wie in der obigen Tabelle angegeben					
				-9,696-	-10,013-
Bestandsveränderungen wie in der obigen Tabelle angegeben					
				-913-	-(1,013)
Abzüglich: Umsatzkosten für Chrom					
				-(422)-	-(422)-
Gesamtbetriebskosten einschließlich PoC für Dritte					
				-10,187-	-9,593-
Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC					
				-(565)-	-(565)-
Gesamtbetriebskosten ohne PoC für Dritte					
				-9,622-	-8,028-
PGM-Produktion wie in der obigen Tabelle angegeben					
		4Unzen- 2Unzen		-535,262-	-535,262-
Weniger: Mimosenproduktion					
				-(29,511)-	-(29,511)-
PGM-Produktion ohne Mimosa					
				-505,751-	-505,751-
Weniger: PoC-Produktion					
				-(14,654)-	-(14,654)-
PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten					
				-491,097-	-520,608-
PGM-Produktion einschließlich Mimosa und ohne PoC von Dritten					
				-520,608-	-520,608-
Gefräste/behandelte Tonnen					
		000't		-9,641-	-9,641-
Weniger: Mimosen Tonnen					
				-(360)-	-(360)-
PGM-Tonnen ohne Mimosa und PoC von Dritten					
				-9,281-	-8,281-
Betriebskosten einschließlich PoC von Dritten					
		R/4Eoz-R/2Eoz		-20,142-	-19,593-
		US\$/4Eoz-US\$/2Eoz		-1,292-	-1,292-
		z			
		R/t		-1,098-	-1,098-
		US\$/t		-70-	-67-
Betriebskosten ohne PoC für Dritte					
		R/4Eoz-R/2Eoz		-19,593-	-19,593-
		US\$/4Eoz-US\$/2Eoz		-1,257-	-1,257-
		z			
		R/t		-1,037-	-997-
		US\$/t		-67-	-64-
Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US und SA PGM, Total SA PGM					
			R" Million	Gesamt US und SA PGM Juni 2022	März 2022
Gesamte All-in-sustaining-Kosten, wie in der obigen Tabelle angegeben					
				-10,091-	-9,593-
Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC					
				-(565)-	-(565)-
Hinzufügen: Nebenprodukt-Kredit von PoC					
				-67-	-67-
Total All-in-sustaining Kosten ohne PoC von Dritten					
				-9,593-	-9,593-
Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben					
				-420-	-520,608-
Insgesamt All-in-Kosten ohne PoC von Dritten					
				-10,013-	-9,593-
PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten					
		4Unzen- 2Unzen		-491,097-	-520,608-
All-in-Nachhaltige Kosten ohne PoC von Dritten					
		R/4Eoz-R/2Eoz		-19,534-	-19,534-
		US\$/4Eoz-US\$/2Eoz		-1,253-	-1,253-
		z			
All-in-Kosten ohne PoC von Dritten					
		R/4Eoz-R/2Eoz		-20,389-	-19,534-
		US\$/4Eoz-US\$/2Eoz		-1,308-	-1,253-
		z			
SA-Goldgeschäfte					
			R" Million	SA-OPERATIONEN	
				Gesamt SA Gold	Driefontein
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen1					
			Juni 2022	-3,784-	-915-
			März 2022	-4,775-	-1,378-
Lizenzgebühren					
			Juni 2022	-2-	---
			März 2022	-15-	-7-
Kohlenstoffsteuer					
			Juni 2022	-1-	---

			März 2022	-(12)-	---
Kosten für die Gemeinschaft			Juni 2022	-33-	-12-
			März 2022	-34-	-13-
Aktienbasierte Vergütungen <sup>2</sup>			Juni 2022	-51-	-21-
			März 2022	-19-	-4-
Rehabilitationszinsen und Amortisationen <sup>3</sup>			Juni 2022	-31-	-8-
			März 2022	-36-	-8-
Pachtverträge			Juni 2022	-21-	-1-
			März 2022	-19-	-1-
Entwicklung der Erzreserven			Juni 2022	---	---
			März 2022	-468-	-252-
Nachhaltige Investitionsausgaben			Juni 2022	-455-	-35-
			März 2022	-270-	-61-
Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse			Juni 2022	-(2)	---
			März 2022	-(5)-	-(1)-
Total All-in-sustaining Kosten <sup>4</sup>			Juni 2022	-4,376-	-992-
			März 2022	-5,619-	-1,723-
Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben			Juni 2022	-246-	---
			März 2022	-194-	---
Total All-in-Kosten <sup>4</sup>			Juni 2022	-4,622-	-992-
			März 2022	-5,813-	-1,723-
Verkauftes Gold	kg		Juni 2022	-1,735-	-9-
			März 2022	-4,746-	-1,594-
	oz		Juni 2022	-55,782-	-289-
			März 2022	-152,587-	-51,248-
All-in-Nachhaltigkeitskosten	R/kg		Juni 2022	-2,522,190-	-110,222
					2
					-
			März 2022	-1,183,944-	-1,080,92
All-in-Nachhaltigkeitskosten	US\$/oz		Juni 2022	-5,032-	-219,903-
			März 2022	-2,420-	-2,209-
Pauschalpreis	R/kg		Juni 2022	-2,663,977-	-110,222
					2
Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 30. Juni 2022 und 31. März 2022 betrug					-
R15,59/US\$ bzw. R15,22/US\$.					
			März 2022	-1,224,821-	-1,080,92
Pauschalpreis	US\$/oz		Juni 2022	-5,315-	-219,903-
Die Zahlen runden sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden			März 2022	-2,503-	-2,209-

1 Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, Veredelungskosten für Dritte, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

2-Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts bei der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.

3-Die Rehabilitierung umfasst die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der damit verbundenen aktivierten Rehabilitierungskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden Goldproduktion wider

4 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch das gesamte im selben Zeitraum verkaufte Gold dividiert werden.

## ENTWICKLUNGSERGEBNISSE

Die Erschließungswerte stellen die tatsächlichen Ergebnisse der Probenahmen dar und es wurden keine

Anpassungen vorgenommen, die bei der Schätzung der Erzreserven erforderlich sein könnten. Alle nachstehenden Zahlen schließen die Schachtabteufungsmeter aus, die gegebenenfalls separat ausgewiesen werden.

US-PGM-Betriebe  
Quartal per Ende

Juni 2022

	Riff	Stillwater inkl. Blitz	Ost-Block stein
Gesamt US PGM	Einheit		
Primäre Entwicklung (außerhalb des Riffs)	(m)	-1,576	-206
Sekundäre Entwicklung	(m)	-2,755	-1,495

SA PGM-Betriebe  
Quartal per Ende

Juni 2022

	Riff	Bathopele	Thembe- lani	Khuseleka	Siphon- le
Rustenburg	Einheit				
Fortgeschrittene	(m)	-404	-1,695	-3,015	-712
Fortgeschrittene am Riff	(m)	-404	-756	-1,-129	-339
Höhe	(cm)	-212	-300	-285	-275
Durchschnittlicher Wert	(g/t)	-3.-0	-2.-4	-2.-2	-3.-1
	(cm.g/t )	-643	-717	-617	-860

Quartal per Ende

Juni 2022

	Riff	K3	Rowland	Saffy	E3	4B	K4
Marikana	Einheit						
Primäre Entwicklung	(m)	-8,535	-4,928	-4,049	-780	-968	-908
Primäre Entwicklung - am Riff	(m)	-6,322	-3,-168	-2,378	-343	-623	-169
Höhe	(cm)	-216	-219	-234	-217	-221	-237
Durchschnittlicher Wert	(g/t)	-2.-8	-2.-6	-2.-5	-2.-9	-2.-9	-2.-9
	(cm.g/t )	-602	-570	-574	-635	-635	-676

Quartal per Ende

Juni 2022

	Riff	Kopaneng	Bamba- nan i	Kwezi	K6
Kroondal	Einheit				
Fortgeschrittene	(m)	-527	-843	-501	-395
Fortgeschrittene am Riff	(m)	-376	-422	-250	-331
Höhe	(cm)	-245	-215	-222	-229
Durchschnittlicher Wert	(g/t)	-1.-5	-1.-5	-1.-3	-1.-9
	(cm.g/t )	-376	-325	-278	-424

SA-Goldgeschäfte  
Quartal per Ende

Juni 2022

	Riff	Kohlensto ff	Hauptse ite	VCR
Driefontein	Einheit			
Fortgeschrittene	(m)	--	--	--
Fortgeschrittene am Riff	(m)	--	--	--
Breite des Kanals	(cm)	--	--	--
Durchschnittlicher Wert	(g/t)	--	--	--
	(cm.g/t )	--	--	--

Quartal per Ende

Juni 2022

	Riff	Kloof	Hauptse ite	Libanon	VCR
Kloof	Einheit				

Fortgeschrittene	(m)	--	--	--	--
Fortgeschrittene am Riff	(m)	--	--	--	--
Breite des Kanals	(cm)	--	--	--	--
Durchschnittlicher Wert	(g/t)	--	--	--	--
	(cm.g/t)	--	--	--	--
	)				

Quartal per Ende		Juni 2022		
	Riff		Beatrix	Kalkoen-k rans
Beatrix	Einheit			
Fortgeschrittene	(m)		--	--
Fortgeschrittene am Riff	(m)		--	--
Breite des Kanals	(cm)		--	--
Durchschnittlicher Wert	(g/t)		--	--
	(cm.g/t)		--	--
	)			

Quartal per Ende		Juni 2022		
	Riff			Kimberley
Brennstein	Einheit			
Fortgeschrittene	(m)			--
Fortgeschrittene am Riff	(m)			--
Breite des Kanals	(cm)			--
Durchschnittlicher Wert	(g/t)			--
	(cm.g/t)			--
	)			

**VERWALTUNG UND UNTERNEHMEN**

SIBANYE STILLWATER LIMITED  
(SIBIRIEN-STILLWATER)  
Eingetragen in der Republik Südafrika

Registrierungsnummer 2014/243852/06  
Code teilen: SSW und SBSW  
Emittenten-Code: SSW  
ISIN: ZAE000259701

**LISTINGS**

JSE: SSW  
NYSE: SBSW  
WEBSITE: [www.sibanyestillwater.com](http://www.sibanyestillwater.com)

**GESCHÄFTSSITZ UND FIRMENSITZ**

Constantia Büropark  
Bridgeview House, Gebäude 11, Erdgeschoss,  
Cnr 14th Avenue & Hendrik Potgieter Road  
Park Weltevreden 1709  
Südafrika  
Private Tasche X5  
Westonaria 1780  
Südafrika  
Tel: +27 11 278 9600  
Fax: +27 11 278 9863

**UNTERNEHMENSSEKRETÄRIN**

Lerato Matlosa  
E-Mail: [lerato.matlosa@sibanyestillwater.com](mailto:lerato.matlosa@sibanyestillwater.com)

**DIREKTOREN**

Dr. Vincent Maphai\* (Vorsitzender)  
Neal Froneman (CEO)  
Charl Keyter (CFO)  
Dr. Elaine Dorward-King\*  
Harry Kenyon-Slaney\*  
Jeremiah Vilakazi\*  
Keith Rayner\*  
Nkosemntu Nika\*  
Richard Menell\*^  
Savannah Danson\*  
Susan van der Merwe\*  
Timothy Cumming\*  
Sindiswa Zilwa\*

\* Unabhängige nicht-exekutive  
^ Leitender unabhängiger Direktor

#### INVESTORENANFRAGEN

James Wellsted

Geschäftsführender Vizepräsident: Investor Relations und Unternehmensangelegenheiten

Mobil: +27 83 453 4014

E-Mail: james.wellsted@sibanyestillwater.com  
oder ir@sibanyestillwater.com

#### JSE SPONSOR

JP Morgan Equities South Africa Proprietary Limited

Registrierungsnummer 1995/011815/07

1 Fricker Straße

Illovo

Johannesburg 2196

Südafrika

Private Tasche X9936

Sandton 2146

Südafrika

#### RECHNUNGSPRÜFER

Ernst & Young Inc. (EY)

102 Rivonia Straße

Sandton 2196

Südafrika

Private Tasche X14

Sandton 2146

Südafrika

Telefon: +27 11 772 3000

#### AMERIKANISCHE HINTERLEGUNGSSCHEINE TRANSFERAGENT

BNY Mellon Shareowner Korrespondenz (ADR)

Postfach 505000

Louisville

KY 40233-5000

US gebührenfrei: +1 866 247 3871

Tel: +1 201 680 6825

E-Mail: shrrelations@cpushareownerservices.com

Tatjana Wesselowskaja

Kundenbetreuer

BNY Mellon

Hinterlegungsscheine

Direktverbindung: +1 212 815 2867

Mobil: +1 203 609 5159

Fax: +1 212 571 3050

E-Mail: tatyana.vesselovskaya@bnymellon.com

#### VERSETZUNG SEKRETÄRE SÜDAFRIKA

Computershare Investor Services Proprietary Limited

Rosebank-Türme

15 Biermann Avenue

Rosebank 2196

Postfach 61051

Marshallstadt 2107

Südafrika

Tel: +27 11 370 5000

Fax: +27 11 688 5248

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

**HAFTUNGSAUSSCHLUSS - VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN:** Die Informationen in diesem Dokument können zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der "Safe Harbour"-Bestimmungen des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen, einschließlich derjenigen, die sich auf die Finanzlage von Sibanye Stillwater Limited ("Sibanye-Stillwater" oder die "Gruppe"), die Geschäftsstrategien, die Pläne und die Ziele des Managements für zukünftige Operationen beziehen, sind notwendigerweise Schätzungen, die das beste Urteil des Senior Managements und der Direktoren von Sibanye-Stillwater widerspiegeln und beinhalten eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die durch die zukunftsgerichteten Aussagen nahegelegt werden. Infolgedessen sollten diese zukunftsgerichteten Aussagen im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Dokument dargelegten, betrachtet werden.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. In zukunftsgerichteten Aussagen werden häufig Wörter wie "werden", "würden", "erwarten", "prognostizieren", "potenziell", "können", "könnten", "glauben", "anstreben", "antizipieren", "anpeilen", "schätzen" und Wörter mit ähnlicher Bedeutung verwendet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, da sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Haftungsausschluss genannten, betrachtet werden sollten. Die Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf solche Aussagen zu verlassen.

Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften von Sibanye-Stillwater wesentlich von den Schätzungen oder Prognosen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, gehören unter anderem die künftige Finanzlage von Sibanye-Stillwater, Pläne, Strategien, Ziele, Kapitalausgaben, prognostizierte Kosten und erwartete Kosteneinsparungen, Finanzierungspläne, die Verschuldungslage und die Fähigkeit, den Verschuldungsgrad zu reduzieren; wirtschaftliche, geschäftliche, politische und soziale Bedingungen in Südafrika, Simbabwe, den Vereinigten Staaten und anderswo; Pläne und Ziele des Managements für zukünftige Operationen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Vorteile von Streaming-Vereinbarungen oder Pipeline-Finanzierungen zu erhalten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, Kredit- und andere Auflagen und Beschränkungen einzuhalten und Schwierigkeiten bei der Beschaffung zusätzlicher Finanzierungen oder Refinanzierungen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, seine Anleihen zu bedienen; Änderungen in den Annahmen, die Sibanye-Stillwaters Schätzung der aktuellen Mineralreserven zugrunde liegen; jegliches Versagen einer Abraumlagerungsanlage; die Fähigkeit, erwartete Effizienzsteigerungen und andere Kosteneinsparungen in Verbindung mit vergangenen, laufenden und zukünftigen Akquisitionen sowie in bestehenden Betrieben zu erreichen, und die Fähigkeit, diese erfolgreich zu integrieren; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, laufende oder zukünftige Akquisitionen abzuschließen; der Erfolg der Geschäftsstrategie und der Explorations- und Erschließungsaktivitäten von Sibanye-Stillwater, einschließlich jeglicher vorgeschlagener, erwarteter oder geplanter Expansionen in die Batteriemetalle oder in angrenzende Sektoren und Schätzungen oder Erwartungen hinsichtlich des Unternehmenswertes; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Anforderungen zu erfüllen, die von ihr verlangen, in einer Weise zu arbeiten, die den betroffenen Gemeinden einen progressiven Nutzen bringt; Änderungen des Marktpreises von Gold, PGMs, Batteriemetallen (z.g., (z.B. Nickel, Lithium, Kupfer und Zink) und der Kosten für Strom, Brennstoffe und Öl, neben anderen Rohstoffen und Versorgungsanforderungen; das Auftreten von Gefahren im Zusammenhang mit dem Unter- und Übertagebergbau; jede weitere Herabstufung der Kreditwürdigkeit Südafrikas; eine Anfechtung der Eigentumsrechte an den Grundstücken von Sibanye-Stillwater durch Landanwärter im Rahmen der Restitutions- und anderer Gesetze; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, ihre Strategie und alle diesbezüglichen Änderungen umzusetzen; das Ergebnis rechtlicher Anfechtungen der Bergbau- oder anderer Landnutzungsrechte der Gruppe; das Auftreten von Arbeitskonflikten, Unterbrechungen und Arbeitskämpfen; die Verfügbarkeit, die Bedingungen und der Einsatz von Kapital oder Krediten; Änderungen bei der Auferlegung von Industriestandards, regulatorischen Kosten und relevanten Regierungsvorschriften, insbesondere Umwelt-, Nachhaltigkeits-, Steuer-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und neue Gesetze, die Wasser, Bergbau, Mineralienrechte und Unternehmenseigentum betreffen, einschließlich deren Auslegung, die Gegenstand von Streitigkeiten sein kann; das Ergebnis und die Folgen potenzieller oder anhängiger Rechtsstreitigkeiten oder behördlicher Verfahren, auch in Bezug auf Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsfragen; die Nichteinhaltung ethischer Standards, einschließlich tatsächlicher oder angeblicher Fälle von Betrug, Bestechung oder Korruption; die Auswirkungen des Klimawandels oder anderer extremer Wetterereignisse auf das Geschäft von Sibanye-Stillwater; die Konzentration aller Endveredelungsaktivitäten und eines großen Teils der PGM-Verkäufe von Sibanye-Stillwater aus der Minenproduktion in den Vereinigten Staaten bei einer einzigen Gesellschaft; die Feststellung einer wesentlichen Schwachstelle bei der Offenlegung und den internen Kontrollen der Finanzberichterstattung; die Auswirkungen der US-Steuerreformgesetze auf Sibanye-Stillwater und ihre Tochtergesellschaften; die Auswirkungen der südafrikanischen Devisenkontrollvorschriften auf die finanzielle Flexibilität von Sibanye-Stillwater; die Tätigkeit in neuen geografischen Gebieten und in einem regulatorischen Umfeld, in dem Sibanye-Stillwater noch keine Erfahrung hat; Unterbrechungen der Stromversorgung, Einschränkungen und Kostensteigerungen; Unterbrechungen der Versorgungskette und Engpässe sowie Preissteigerungen bei

*den Produktionsmitteln; die regionale Konzentration der Geschäftstätigkeit von Sibanye-Stillwater; Schwankungen der Wechselkurse, Währungsabwertungen, Inflation und andere makroökonomische geldpolitische Maßnahmen; das Auftreten von vorübergehenden Betriebsunterbrechungen oder vorsorglichen Aussetzungen des Betriebs in den Minen aufgrund von Sicherheits- oder Umweltvorfällen (einschließlich Naturkatastrophen) und ungeplanten Wartungsarbeiten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, leitende Angestellte oder ausreichend technisch qualifizierte Mitarbeiter einzustellen und zu halten, sowie die Fähigkeit, eine ausreichende Vertretung von historisch benachteiligten Südafrikanern in den Führungspositionen zu erreichen; Versagen der Informationstechnologie, der Kommunikation und der Systeme von Sibanye-Stillwater; die Angemessenheit des Versicherungsschutzes von Sibanye-Stillwater; soziale Unruhen, Krankheiten oder natürliche oder von Menschen verursachte Katastrophen in informellen Siedlungen in der Nähe einiger der in Südafrika ansässigen Betriebe von Sibanye-Stillwater; und die Auswirkungen von HIV, Tuberkulose und die Verbreitung anderer ansteckender Krankheiten wie des Coronavirus (COVID-19). Weitere Einzelheiten zu den potenziellen Risiken und Ungewissheiten, die Sibanye-Stillwater betreffen, sind in den von Sibanye-Stillwater bei der Johannesburger Börse und der US-Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen, einschließlich des Integrierten Berichts 2021 und des Jahresberichts auf Formblatt 20-F für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr, beschrieben.*

*Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum des Inhalts. Sibanye-Stillwater lehnt ausdrücklich jegliche Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren (außer in dem Maße, in dem dies gesetzlich vorgeschrieben ist). Diese zukunftsgerichteten Aussagen wurden von den externen Wirtschaftsprüfern der Gruppe weder geprüft noch wurde darüber berichtet.*

*NICHT-IFRS-MASSNAHMEN: Die Informationen in diesem Dokument enthalten bestimmte Nicht-IFRS-Kennzahlen, darunter bereinigtes EBITDA, AISC und AIC. Diese Kennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar und stellen keine Kennzahlen für die finanzielle Leistung von Sibanye-Stillwater nach IFRS dar. Diese Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für die nach IFRS erstellten Leistungskennzahlen betrachtet werden. Sibanye-Stillwater stellt keine Überleitung der prognostizierten Nicht-IFRS-Finanzinformationen in diesem Bericht zur Verfügung, da sie nicht in der Lage ist, diese Überleitung ohne unangemessenen Aufwand zu erstellen.*

*WEBSITEN: In diesem Dokument enthaltene Verweise auf Informationen auf Websites (und/oder Social-Media-Seiten) dienen als Hilfe zum Auffinden dieser Informationen und sind nicht Bestandteil dieses Berichts.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/83292--Sibanye-Stillwater--Betriebs--und-Finanzergebnisse-fuer-die-6-Monate-zum-30.6.2022.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).